

Markt Allersberg

August 2018
49. Jahrgang

INFORMATIONEN UND NACHRICHTEN
BEKANNTMACHUNGEN UND HINWEISE AUS DEM RATHAUS

Herausgeber: Seifert Medien • Marktstr. 10 • 90530 Wendelstein • Tel. 09129-7444 • Fax 09129-270922



WIR WÜNSCHEN
SCHÖNE FERIEN!

IHR SEIFERT-MEDIEN TEAM



**VHS PROGRAMM
IN DER HEFTMITTE**

Wasserrohrbruch – Wer hilft? Wo muss ich anrufen?

Störungsannahme Wasserversorgung im Gemeindegebiet Allersberg

Wasserversorgung Allersberg -
nur Allersberg-Ort

Rund um die Uhr – Störungsannahme
Tel. mobil 0151 - 2068 2991

Zweckverband zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Ortsteile: Altenfelden, Appelhof,
Brunnau, Eisbühl, Eismannsdorf,
Eppersdorf, Eulenhof, Fischhof,
Göggelsbuch, Grashof, Guggen-
mühle, Harthof, Kronmühle,
Lampersdorf, Polsdorf, Reckenricht,
Schönbrunn, Wagnersmühle

Ortsteile Markt Pyrbaum: Oberhem-
bach, Pruppach, Neuho

Ortsteile Stadt Hilpoltstein: Heuberg,
Lochmühle, Altenhofen, Auholz,
Riedersdorf

Ortsteile Stadt Roth: Harlach, Finster-
mühle, Eichelburg, Heubühl, Birkach,
Zwiefelhof

Rund um die Uhr – Störungsannahme
Tel. mobil 0171 - 5764 995

Zweckverband zur Wasserversorgung der Mörsdorfer-Gruppe

Ortsteile: Ebenried, Heblesricht,
Realsmühle, Stockach, Uttenhofen
Rund um die Uhr – Störungsannahme
Tel. 09179 / 94 90 80 (Wasserwerk
Freystadt wird weitergeleitet)

Zweckverband zur Wasserversorgung der Mönninger-Gruppe

Ortsteil Reckenstetten

Rund um die Uhr – Störungsannahme
Tel. mobil 0170 – 8069 949

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung

In allen Rentenfragen der Deutschen
Rentenversicherung können Sie
sich in Allersberg von dem Versi-
chertenberater Johann Gerngroß,
Gundekarstraße 18, 90584 Allersberg,
Tel.: 09176 / 75 68 und von der Versi-
chertenberaterin Johanna Janßen,
Neuburger Straße 33, 90584

Allersberg, 09176 / 99 77 03 oder
0177 / 2 77 02 20, E-Mail: johanna.
janssen@web.de beraten lassen.

Es werden auch Rentenanträge
entgegengenommen.
Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung.

Aktueller Stand des Spendenkontos „Freibad“

Ziel/geschätzte Sanierungskosten
i.H.v. 3.500.000 €

Spendenliste:

Dezember 2017 Stand: 171.000 €

Januar 2018 Stand: 173.200 €

Februar 2018 Stand: 173.700 €

März 2018 Stand: 173.835 €

April 2018 Stand: 174.105 €

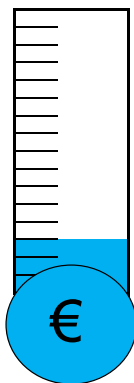
Mai 2018 Zugang: 446,80 €

Juni 2018 Zugang: 100,00 €

77,00 €

Juli 2018 Zugang: 100

Gesamt: 174 828,80 €



Spendenkonto:

IBAN:

DE94 7646 1485

4006 4213 00

BIC:

GENODEF1HPN

In Allersberg findet eine Rentenberatung statt.

Die Rentenberatung findet im Jahr
2018 an folgenden Donnerstagen statt:

• 30.08.2018

• 27.09.2018

• 25.10.2018

• 22.11.2018

• 20.12.2018

jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr im
Rathaus Allersberg, Erdgeschoss,
Besprechungsraum 00.05, statt.
Anträge auf Kontenklärung bzw.
Rentenanträge werden kostenlos
ausgefüllt und entgegengenommen.
Dringend erforderlich hierfür sind
Personalausweis und Versicherungs-
unterlagen, die Sie bitte zum Termin
mitbringen.

Eine Beratung durch den Versiche-
renältestenberater Herrn Andreas
Seidel, Deutsche Rentenversiche-
rung, erfolgt nur nach vorheriger
Terminvereinbarung. Eine Beratung
ist auch an anderen Tagen nach indi-
vidueller Absprache möglich.

**Terminvereinbarung unter 09171-
8948662 oder 0151-61137838.**

Andreas Seidel

Geschwindigkeitsmessungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
In vielen Straßen und Wohngebieten in
Allersbergs und den Ortsteilen werden
von Anwohnern die Geschwindigkeiten
der Verkehrsteilnehmer als unan-
gemessen hoch empfunden. Die
Wünsche/Forderungen, durch bauliche
Maßnahmen oder
geänderte Beschilderungen oder Fahr-
bahnmarkierungen Abhilfe zu schaffen,
nehmen zu.

Die Bauverwaltung prüft diese Anliegen
und wird, wie im letzten Mitteilungs-
blatt angekündigt, in den betroffenen
Straßen weitere Geschwindigkeitsmes-
sungen vornehmen und im Mitteilungs-
blatt veröffentlichen.

Messergebnisse Juni 2018:

Messung in Allersberg, Kirchstraße,
zulässige Geschwindigkeit:
verkehrsberuhigter Bereich ,
(Schrittgeschwindigkeit).

Mit der Veröffentlichung verbinde ich
die Hoffnung, dass wir alle als Verkehrs-
teilnehmer beim Thema Geschwindig-
keit sensibilisiert werden und auf die
Belange der Anwohner und Kinder
mehr Rücksicht nehmen.

Im vorliegenden Fall ist festzustellen,
dass die erlaubte Geschwindigkeit in
nahezu allen Fällen übertreten wird.
Gerade weil die Straße als Multifunktions-
raum für Fußgänger, Fahrradfahrer
und motorisierte Verkehrsteilnehmer
angelegt ist, ist das Ergebnis der
Messung unerfreulich.

In der kommenden Sitzung des Bauaus-
schusses wird das Thema Kirchstraße
deshalb auf der Tagesordnung stehen.

Daniel Horndasch,
Erster Bürgermeister

Messort: Allersberg

Kommentar: Kirchstraße

Gesamtanzahl Fahrzeuge 905

Bearbeiter: Wagenknecht-Hirth

Zugelassen Geschwindigkeit:

verkehrsberuhigt

-Schrittgeschwindigkeit!

Auswertungszeitraum:

13. Juni 2018 - 28. Juni 2018

Anzahl der Fahrzeuge

• <=10 km/h --> 20 Fahrzeuge
(2,23%)

• 11-20 km/h --> 558 Fahrzeuge
(61,69%)

• 21-30 km/h --> 311 Fahrzeuge
(34,35%)

• 31-40 km/h --> 16 Fahrzeuge
(1,72%)

- Planung von Elektro- u. Beleuchtungsanlagen
- Neuinstallation und Altbausanierung
- Satelliten- und Antennenanlagen
- Videoüberwachung
- Sprechanlagen
- Alarmanlagen



Ebenried 26 · 90584 Allersberg · Telefon 09176 997620 · www.der-elektroprofi.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Erscheinen dieses Mitteilungsblattes endet auch das erste Jahr meiner Amtszeit als Ihr Bürgermeister. Die vergangenen zwölf Monate waren in jeder Hinsicht bewegend und sicherlich auch das eine oder andere Mal aufregend.

Es ist für mich aber auch der Anlass, noch einmal zurück zu blicken und mich an den vorangegangenen Wahlkampf zu erinnern. Gerade angesichts des aktuellen Landtagswahlkampfes oder der Vorgänge in Berlin stellt sich die Frage: Setzt man die im eigenen Wahlkampf getroffenen Aussagen konsequent um? Oder trifft das Vorurteil aller politischen Versprechen gegenüber zu, dass deren Halbwertszeit immer am Wahltag endet?

Ein Jahr ist natürlich eine sehr, ja eigentlich zu, kurze Zeit, um all das abzuarbeiten, was im Wahlkampf angesprochen worden war. Aber ich glaube, bei den zentralen Forderungen von damals sind wir erkennbar auf dem richtigen Weg:

„Bürgernähe, Transparenz und Informationsweitergabe in öffentlichen Belangen“

Zahlreiche persönliche Gespräche, Zeitungsberichte, das Mitteilungsblatt, Facebook und die so weitgehend als möglich gehaltenen öffentlichen Sitzungen tragen dazu bei, dass jeder unserer Bürger die Möglichkeit hat, am lokalen politischen Geschehen teilzuhaben und mitzureden.

„Entwicklung neuer Baugebiete / Beheben der Wohnungsnot“

Grundstücksverhandlungen zu vier neuen Baugebieten in einer Größenordnung von circa 17 ha Grunderwerb (wie Am St. Wolfgang, am Vogelviertel oder Keinzel II) gestalten sich bisher positiv. Dabei kann und darf es aber nicht nur um den Hauptort gehen. Genauso wichtig ist, dass sich unsere lebendigen Ortsteile weiter fortentwickeln können. Einzelne Rückschläge wie das Baugebiet Am Wasserturm / Göggelsbuch, welches in nächster Zeit nun doch nicht verwirklicht werden kann, dürfen nichts daran ändern, dass die Ortsteile und seine Bürger in jeder Hinsicht Unterstützung bei ihrer Entwicklung aus dem Rathaus erfahren werden.

Darüber hinaus unterstützen wir auch unterschiedlichste Einzelvorhaben im Wohnungsbau, ob von Bürgern oder Investoren von Anfang. Sei es durch Beratung, sei es durch Beschleunigung der Genehmigungsverfahren oder durch Verwaltungsmaßnahmen wie den Erlass von Ortsabrundungssatzungen oder Änderungen veralteter Bebauungspläne.

„Verwirklichung eines Gewerbegebiets jenseits der Autobahn“

Durch die schon abgeschlossenen Grundstücksverhandlungen der letzten Monate steht dieses seit mehr als 40 Jahren geforderte Ziel unserer Bürger nun kurz vor der Realisierung. Ich bin überzeugt davon, dass wir damit den mit Abstand wichtigsten Grundstein für die zukünftige Entwicklung, für eine Verbesserung der Finanzlage und für einen großen Zuwachs an Arbeitsplätzen legen werden.

„Gründung eines Kommunalunternehmens Allersberg“

Im Frühjahr dieses Jahres konnte umgesetzt werden, was auch in vielen anderen Gemeinden seit Jahren etabliert und erfolgreich ist. Langjährige

Diskussionen zu diesem Thema haben damit ein Ende gefunden. Das Kommunalunternehmen ist bereits aktiv im Grunderwerb der Bau- und Gewerbegebiete tätig, um seinen Aufgaben gerecht zu werden.

„Sanierungen im Bereich öffentlicher Gebäude und Straßen“

Im Mitteilungsblatt der letzten Monate konnten Sie verfolgen, welche Maßnahmen in dieser Zeit beraten, beschlossen oder begonnen worden sind. Die Auflösung der Kläranlagen in Eppersdorf, Altenfelden und Ebenried, Brandschutzsanierungen in Grund- und Mittelschule, das Beheben des Ölschadens in der Grundschule oder die Grundlagenermittlungen zur anstehenden Freibadsanierung und der Sanierung des Gilardi-Anwesens sind hier nur Einzelbeispiele.

All dies stellt einen großen Kraftakt dar; für die Mitarbeiter, aber auch für den Haushalt und Finanzplan des Marktes. Es war nicht einfach, aber damit im Ergebnis umso wichtiger, dass wir im Frühjahr einen Haushalts- und Finanzplan verabschieden konnten, der unsere Zwänge offen darstellt, aber auch einen klaren Fahrplan in Richtung Zukunft aufweist. Die Genehmigung durch das Landratsamt hat gezeigt, dass dieses Vorgehen richtig ist und anerkannt wird. Noch entscheidender ist aus meiner Sicht, dass es in den letzten Monaten gelungen ist, das Mitarbeiterteam (ob im Rathaus oder im Bauhof oder auch durch unseren neuen Beauftragten für Senioren und Menschen mit Handicap) entscheidend zu verstärken, um den Herausforderungen der nächsten Jahre gerecht werden zu können.

Ich darf deshalb an dieser Stelle Dank sagen:

Danke allen Mitarbeitern im Rathaus und der Gemeinde: ohne die volle Motivation, Loyalität und Kompetenz des Mitarbeiterteams wären die in doch kurzer Zeit erzielten Erfolge nicht möglich gewesen.

Danke unseren Marktgemeinderäten, da bei allen zuvor geschilderten Entscheidungen eine Mehrheit im Gemeinderat notwendig war.

Danke aber vor allem unseren Bürgern für ihr gestiegenes Interesse an der Kommunalpolitik im Ort. So fällt die im Wahlkampf versprochene Transparenz und Offenheit auf fruchtbaren Boden.

Ich wünsche mir für das zweite Jahr, dass Sie auf diese Weise genauso am Ball bleiben, wie es meine Mitarbeiter und ich selber auch tun werden. Versprochen!



Ihr Daniel Horndasch



WIR HABEN LUST AUF FARBE



— Ihr Partner für —
**GRAFIK · DRUCK
 WERBEARTIKEL**

Sitzung des Marktgemeinderates vom 18.06.2018

1.) Bürgerfragestunde

Schäden am Gehsteig Flurstraße

Herr Kurt Sturm bringt vor, dass sein Schwiegersohn bereits 2017 Schäden am Gehsteig, die 5 cm tief sind, gemeldet hat. Er bittet darum die Schäden auszubessern.

Freibad-Sonnensegel

Herr Kurt Sturm fragt an, warum das Sonnensegel am Kinderplanschbecken noch nicht aufgestellt wurde. Es wurde seinerzeit von der UVWA gespendet. Herr Eugen Czegley, der auf geringfügigen Basis im Freibad arbeitet, erklärt, dass erst die Halterungen erneuert werden müssen.

Straße am Brünnerle

Herr Kurt Sturm stellt fest, dass die Straße am Brünnerle sehr schlecht zu befahren ist. Sie soll endlich saniert werden.

Freibad

Herr Kurt Sturm bringt vor, dass in der Region Nordbayern das Allersberger Freibad an 2. Stelle in der Beliebtheitskala von den 38 Freibädern steht.

Freibad

Herr Eugen Czegley bringt vor, dass im Zeitungsbericht von der CSU die Maßnahmen, die getroffen wurden, schlecht dargestellt wurden. Er befürchtet, dass die Leser deshalb nicht ins Freibad gehen werden.

Markierungen Parkplätze am Freibad

Herr Eugen Czegley bringt vor, dass die Markierungen an den Parkplätzen am Freibad erneuert werden müssen. Außerdem parken die Gäste auf den Grünstreifen.

Freibad: Gefahr im Drehkreuz

Herr Eugen Czegley spricht das Drehkreuz am Ausgang des Freibades an. Hier ist ein Kleinkind stecken geblieben. Außerdem ist das Drehkreuz nicht mehr zeitgemäß.

Raser an der Ahornstraße

Frau Silke Geiger bringt vor, dass sie bereits im November hier war und jetzt ist es Mitte Juni und es ist nichts geschehen, was den Verkehr an der Ahornstraße beruhigen könnte. 30er Schilder helfen ihrer Meinung nach nicht, die Fahrer halten sich nicht daran. Es soll nicht solange mit geeigneten Maßnahmen gewartet werden bis ein Unglück geschieht.

2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften von den Sitzungen des Marktgemeinderates vom 23.04.2018 (M-5/2018) ;

Abstimmung: einstimmig angenommen

3.) Ernennung eines Beauftragten für Senioren und Menschen mit Handicap

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Allersberg hat bisher zwar Jugendpfleger für die Belange der Kinder und Jugendlichen, aber im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen keinen Senioren- und Behindertenbeauftragten. Gleichzeitig wird die Zahl der älteren Mitbürger immer größer, aber auch die Unterschiede in den Bedürfnissen dieser Altersgruppe. Von äußerst rüstigen und aktiven Jungrentnern bis hin zu hochbetagten Senioren bildet sich eine große Bandbreite an Interessen, Bedürfnissen und Fragestellungen. Hinzu kommen oft die besonderen Bedürfnisse behinderter Mitbürger. Deshalb hat sich die Verwaltung bzw. der Bürgermeister entschieden, dem Marktgemeinderat die Berufung eines Senioren- und Behindertenbeauftragten vorzuschlagen:

Der Senioren- und Behindertenbeauftragte wirkt als ehrenamtlich tätiges Bindeglied zwischen den Seniorinnen und Senioren bzw. Behinderten Allersbergs und der Gemeinde Allersberg selbst. Er wird bei Entscheidungen, die für ältere Menschen von Belang sind, soweit als möglich und frühzeitig mit einbezogen. Im Rahmen seiner Tätigkeit informiert und berät er den Bürgermeister, steht aber auch bei Bedarf als Sachverständiger bei Entscheidungen des Gemeinderats zur Verfügung.

Des Weiteren fungiert er als Vermittler zu fachbezogenen Organisationen und Einrichtungen bei allen Themen, die ältere oder behinderte Menschen und deren Angehörige betreffen, oder auch als Ratgeber.

Beschluss:

a. Der Marktgemeinderat beschließt, die Position eines Senioren- und

Behindertenbeauftragten des Markts Allersberg zu schaffen, welcher die Belange der Betroffenen gegenüber der Gemeinde vertreten und beratend tätig sein soll.

Abstimmung: einstimmig angenommen

b. Der Marktgemeinderat beschließt, Herrn Eugen Czegley zum ersten Senioren- und Behindertenbeauftragten des Markts Allersberg zu ernennen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

4.) Friedhof Allersberg; Bestattung islamischer Mitbürger

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass ein Antrag zur Bestattung islamischer Mitbürger von Ruhi Demir und dem Vorsitzenden der Türkische-Islamischen Gemeinde gestellt wurde. Hierzu wurden inzwischen mehrere persönliche Gespräche mit den Antragsstellern bzw. den Mitarbeitern geführt.

Aus seiner Sicht ist der Antrag wie folgt zu beurteilen:

Dass es möglich war, die erste islamische Bestattung in Allersberg so zu gestalten, dass alle Beteiligten den Ablauf und die Verwaltung lobten, freut uns sehr. Dass nunmehr Mitbürger mit islamischen / türkischen oder allgemein Migrationshintergrund sich auch in Allersberg beerdigen lassen wollen, sagt über gelungene Integration und Bekenntnis zur Heimat mehr aus als jede Rede von Politikern zu diesem Thema. Die Verwaltung und der Bürgermeister möchten deshalb den Antrag unterstützen und werden das Notwendige tun, um solche Bestattungen zu ermöglichen.

Die hierzu notwendigen Maßnahmen, um vorhandene Regeln und islamische Erfordernisse gleichzeitig zu erfüllen, sind möglich.

Der Wunsch, für die islamische Religionsgemeinschaft einen eigenen Bereich zu schaffen, sollte deshalb stattgegeben werden – sinnvoll und notwendig wg. Begräbnis Richtung Mekka. Hierzu ist keine Änderung der Friedhofsatzung notwendig, sondern nur eine Änderung des Belegungsplans. Vergleichbare Regelungen gibt es bereits für die Altenheimstiftung.

Ein förmlicher Beschluss des Marktgemeinderats ist für den Belegungsplan nicht notwendig, dies liegt im Ermessen der Verwaltung. Dennoch sollte vor einer Änderung eine möglichst breite Zustimmung im Marktgemeinderat für dieses Vorhaben signalisiert werden, indem das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

5.) Änderung der Geschäftsordnung; § 13 Einzelne Aufgaben des 1. Bürgermeisters, Abs. 2 Nr. 5 Bauangelegenheiten

Sachverhalt:

Der §13 der Geschäftsordnung regelt die Zuständigkeit des 1. Bürgermeisters und damit die Aufgaben der laufenden Verwaltung.

§13 Abs. 5 regelt die Zuständigkeit in Bauangelegenheiten.

1. Bürgermeister Horndasch und Bauamtsleiter Pfahler sowie GL Langner erläutern den Vorschlag der Verwaltung, wonach in Zukunft wie in anderen Gemeinden z.T. auch bereits in Fällen, in denen der Bauausschuss bereits einer Bauvoranfrage oder einen Antrag auf Vorbescheid zugestimmt hatte, der spätere Bauantrag (soweit nur geringe oder keine Abweichungen enthalten sind) nicht erneut vom Bauausschuss behandelt werden muss. Zum Einen, weil das Ermessen in diesen Fällen auf nahezu 0 reduziert ist, zum Anderen, weil es im Sinne des Servicegedanken der Beschleunigung für den Bewerber und damit Bürger dient.

Nach längerer kontroverser Diskussion:

Marktrat Riehl bringt den Vorschlag, dass im Bauausschuss diesbezüglich abgestimmt und dann nochmal im Marktgemeinderat diskutiert werden soll.

Abstimmung: zurückgestellt

6.) Antrag Marktrat Gmelch zur Umnutzung des alten Bauhofgeländes zum Wohnbaugelände

Sachverhalt:

In der letzten MGR Sitzung gab Marktgemeinderat Holger Gmelch an, in den vergangenen Jahren bereits (wiederholt) beantragt zu haben, dass das Gelände des alten Bauhofs zeitnah zu einem Wohngebiet umgestaltet werden sollte. Diesen Antrag stelle er hiermit erneut, weil in der Zwischenzeit dieser Antrag nicht behandelt worden sei bzw. dies nicht umgesetzt worden sei. Aufgrund der Geschäftsordnung kann der Antrag von Herrn Gmelch erst heute, nicht jedoch in der letzten Sitzung behandelt werden. Auf Nachfrage des 1. Bürgermeister Horndasch erklärt Marktrat Gmelch, dass gemäß seinem Antrag der alte Bauhof prioritär zu anderen Baugebieten für Wohnbebauung

überplant werden solle und zeitnah entsprechend zu verstehen sei.

Zum Sachverhalt selbst:

Die Situation am Alten Bauhof und die Altlastenproblematik ist allen Gemeinderäten bekannt und bedarf keiner weiteren Erläuterung. Für das Gelände des Alten Bauhofes gibt es inzwischen einen Aufstellungsbeschluss (MGR Sitzung vom 16.10.2017, der wie folgt lautete:

Der Marktrat beschließt für folgende Grundstücke der Gemarkung Allersberg: Fl.-Nrn. 689/3, 690/4, 690/5, 691/3, 691/4 und Teilflächen aus Fl.-Nrn. 690 und 690/4 die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch. Auf den Grundstücken soll angrenzende an die Rother Straße eine gewerbliche Nutzung und im rückwärtigen Bereich eine alternative oder spezielle Wohnnutzung entstehen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Allersberg „An der Rother Straße“. Gleichzeitig soll der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB) geändert werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Beschlusslage eindeutig und bedarf keiner Ergänzung. Im Hinblick auf die Entwicklung von Wohnbauflächen sollten Keinzel II und Eppersdorfer Str./Am St. Wolfgang Priorität haben. Hinweis auch auf aktuelle evtl. Förderung Konversionsflächen.

Marktrat Gmelch erläutert seinen Antrag. Bei den diesjährigen Haushaltsberatungen wurde der Ausbau und die Erschließung der Poldsdorfer Straße festgelegt. Für die Flächen an der Rother Straße gab es Anfragen, aber zu wenige. Es wurden Bohrungen in Auftrag gegeben, die geringe Mengen an Altlasten ergeben haben. Er ist dafür, dass diese Fläche jetzt beplant und für ein Wohnbaugebiet vorbereitet wird und nicht 10 Jahre gewartet wird. Die Flächen gehören größtenteils dem Markt, es müsste wenig dazu gekauft werden. Der Bauhof ist größtenteils umgesiedelt. Diese Fläche ist seiner Meinung nach ein ideales Baugebiet, von der Rother Straße abgewandt, ruhige Lage und dennoch zentral.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass es Interessenten gibt, aber es scheitert bisher an einem Grundstück, dass nicht zu kaufen ist. Außerdem ist die alte Kläranlage, die seinerzeit zugeschüttet wurde, noch vorhanden. Es wäre ein Investor gut, dem der Untergrund egal ist.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird Grundstücksverhandlungen aufzunehmen und diese Flächen als Gewerbe- und Wohnbebauung zeitnah zu beplanen.

Abstimmung: **abgelehnt mit 8 zu 8**

7.) Kinderhort Don Bosco: Anmeldezahlen und Schaffung zusätzlicher Plätze

Sachverhalt:

Für das kommende Schuljahr 2018/2019 liegen derzeit 117 Anmeldungen für den Kinderhort Don Bosco vor. Durch die Aufstockung zum Schuljahr 2017/2018 auf 100 Plätze kann derzeit 18 Kindern kein Hortplatz zur Verfügung gestellt werden.

Nach Rücksprache mit den Leiterinnen der Kindertagesstätten in Allersberg sowie Frau Schmid vom Katholischen Pfarramt handelt es sich um einen einmaligen Effekt, da zum neuen Schuljahr heuer ungewöhnlich viele Kinder vom Kindergarten in die Grundschule wechseln. Ab dem nächsten Jahr pendelt sich dies durch den Übergang in die weiterführenden Schulen sowie den Übertritt aus den Kindergärten wieder ein. Es würde somit die Bildung einer sogenannten Notgruppe (max. 25 Kinder) für das kommende Schuljahr notwendig. Das Katholische Pfarramt hat dankenswerter Weise als Träger des Kinderhortes Don Bosco auch die Betreuung der Notgruppe übernommen. Zusammen mit dem Katholischen Pfarramt und der Leiterin des Kinderhortes werden verschiedene Alternativen geprüft (Unterbringung in der Schule, im nahegelegenen Kindergarten St. Antonius, im Schülercafé des „Alten Schulhaus“) und in einem gemeinsamen Termin, an dem auch die Rektorin der Grundschule und die zuständige Mitarbeiterin des Landratsamtes teilnahmen, erörtert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erkennt den Bedarf des Kinderhortes Don Bosco für das Schuljahr 2018/2019 mit zusätzlichen 25 Plätzen an und stimmt der Einrichtung einer Notgruppe zu.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

8.) Verschiedenes und Anfragen

Ärzte in Urlaub

Ortssprecher Fiegl bringt vor, dass am 28.05.2018 kein Arzt in Allersberg praktiziert hat. Das könne nicht sein.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass eine Abstimmung der Ärzte untereinander sicherlich wünschenswert sei. Die Kommune hat aber kein Weisungsrecht gegenüber den Ärzten.

Vorkaufsrecht

Marktrat Lehner fragt an, ob der Markt ein Vorkaufsrecht beim Verkauf eines Weihers bei Heblesricht hat.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass nach Meinung der Verwaltung aufgrund des Naturschutzrechtes ein Vorkaufsrecht besteht. Das Landratsamt habe hier aber noch keine Entscheidung getroffen



HausGeräteService  **Fa. HERR**

Reparatur und Verkauf aller Markengeräte

Waschmaschinen · Wäschetrockner
Spülmaschinen · Elektroherde · Warmwassergeräte

Telefon (0 91 76) 9 05 42 · www.hgs-herr.de



Meine neue Küche und ich ...

... ziemlich gute Freunde!



küchenstudio

Vinopal

IST IDEAL!

Ausstellung & Fachberatung

Heckelstraße 7, 90584 Allersberg, Tel. (09176) 72 76 - www.vinopal.de

ZAHNÄRZTE



Dr. med. dent.
Norbert Kürzdörfer
Robert W. Gedeon
M.Sc. (Master of Science Implantology)



kompetent - patientenorientiert - sympathisch

Implantologie Ästhetische Zahnmedizin
Jugend- und Kinderprophylaxe
Office Bleaching PZR

Allersberg Neumarkt Mühlhausen Burgthann
Heugasse 8, 90584 Allersberg
Tel 09176/7717
www.kuerzdoerfer-gedeon.de

Weiher Heblesricht

Marktrat Lehner bringt vor, dass derzeit bei einem Weiher bei Heblesricht große Ausbaggerungen unternommen werden. Hier sollte das Wasserwirtschaftsamt eingeschaltet werden.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass der Fischereiverein die Arbeiten beauftragt hat. VA Wagenknecht-Hirth wird sich darum kümmern.

Zuschuss Brandschutz Schulen

Herr Lehner fragt an, wie der Sachstand der Zuwendungen sei.

Finanzleiterin Müller erklärt, dass für die Mittelschule der Zuwendungsantrag samt notwendiger rechtsaufsichtlicher Genehmigung beantragt ist. Nach Rücksprache mit der Regierung liegen alle erforderlichen Unterlagen vor.

Grundschule: Die notwendige rechtsaufsichtliche Genehmigung ist beantragt. Der Zuwendungsantrag wurde noch nicht gestellt, da die Kosten noch nicht vorliegen. Der Brandschutznachweis wird derzeit durch das Bauamt bzgl. der notwendigen Maßnahmen geprüft. Sobald dies erfolgt ist, können die Kosten ermittelt werden und der Zuwendungsantrag gestellt werden.

Gewerbeshow

2. Bürgermeister Schönfeld fragt an, wie die Resonanz der Bevölkerung auf die Öffnung des Bauhofes anlässlich der Gewerbeshow war.

Gibt es noch einen Tag der offenen Tür am Bauhof und wie ist es mit dem Wasserwerk?

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass der Bauhof zur Gewerbeshow zwar geöffnet war und viele Besucher kamen. Jedoch ist der Bauhof noch nicht fertiggestellt. Es fehlen der Grüngutplatz und die Umnutzung der Skateranlage. Die offizielle Eröffnung soll nächstes Jahr stattfinden.

Beteiligung der Nachbargemeinden in Bebauungsplanverfahren als Träger öffentlicher Belange:

Stadt Roth:

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 „Südlich des Lohgartenweges Am Stadtpark“

Stadt Hilpolststein

Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für das Gebiet „Südwestlicher Ortsrand von Eibach“

Markt Pyrbaum

Bauleitplanung Pyrbaum „Rengersricht Kleewiese“

Für den Markt Allersberg gibt es keine Beeinträchtigung der Belange. Dies dient der Kenntnisnahme.

8.1.) Sitzung ILE Jura-Rothsee der starke Süden am 20.6.2018

1. Bürgermeister Horndasch weist auf die Veranstaltung am 20.06.2018 hin, mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme unserer Marktgemeinderäte und Ortssprecher.

Die Veranstaltung ist auch für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich.

8.2.) Genehmigung des Haushalt 2018 durch das Landratsamt Roth

1. Bürgermeister Horndasch bringt vor, dass der Haushalt 2018 durch das Landratsamt genehmigt wurde. Die Markträte erhielten das Schreiben des Landratsamtes in Kopie.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

8.3.) Steuereinnahmen Bayerischer Gemeinden

1. Bürgermeister Horndasch erläutert ein Schreiben des Bay. Gemeindetages zur positiven Entwicklung der Steuereinnahmen der Gemeinden.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

8.4.) Nachholung Kostenbeteiligung ZV Rothsee aus P+R Anlage ab 2016

1. Bürgermeister Horndasch erläutert, dass der Marktgemeinde grundsätzlich auf entsprechenden Antrag eine Kostenbeteiligung von jährlich 6.000 € seitens des Zweckverbands Rothsee zusteht. Für die Jahre 2016 und 2017 war in der Vergangenheit kein Antrag gestellt worden. In der jüngsten Zweckverbandssitzung konnte der 1. Bürgermeister erreichen, dass trotzdem nachträglich 18.000 € (für 2016-2018) vom Zweckverband überwiesen wurde.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

8.5.) Berichtigung Einwohnerwerte an Zweckverband Rothsee auf 11.000 EW

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die Einwohnerwerte die Grundlage für Kostenbeteiligungen und deren Berechnung bilden, die die Gemeinde über den Zweckverband für Sanierungen der Kläranlage Roth zu leisten hat. Dies aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung aus den 80er Jahren. Die in den 80er Jahren übersandten Einwohnerwerte stimmen schon seit langer Zeit nicht mehr mit der Realität überein, wurden aber weder überprüft noch geändert (13.000 EW).

Im Jahr 2016 wurden dem Zweckverband pauschal eine Erhöhung um plus 2.000 € auf 15.000 Einwohnerwertegemeldet, um für künftige Ansiedlungen gerüstet zu sein. Nunmehr wurde das Büro Klos mit einer Berechnung der Einwohnerwerte beauftragt, die künftige Wohn- und Gewerbegebiete einschließt. Das Büro Klos hat hier einen Einwohnerwert von 11.000 ermittelt. Für die angeforderten Kostenbeteiligungen wird dies keine Reduktion/ Ersparnis mehr bringen, diese werden in Höhe von 670.000 € auf die Gemeinde zukommen. Einer geänderten Berechnung für die Zukunft hat der Zweckverband bereits zugestimmt; die Neuberechnung wird somit für die Zukunft wichtig sein.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

Sitzung des Bauausschusses am 27.06.2018

1.) Änderung der Geschäftsordnung; § 13 Einzelne Aufgaben des 1. Bürgermeisters, Abs. 2 Nr. 5 Bauangelegenheiten; Empfehlungsbeschluss für den Marktgemeinderat

Änderung des §13 Abs. 2 Nr. 5 c) der Geschäftsordnung des Marktes Allersberg

Sachverhalt:

Dieser TOP sollte ursprünglich im Marktgemeinderat behandelt werden, wurde aber auf Antrag von Herrn Riehl zuständigkeitshalber an den Bauausschuss weitergegeben.

Der Leiter des technischen Bauamtes, Herr Pfahler und BGM Horndasch berichten, dass es grundsätzlich darum geht, Bauanträge, die schon mit Vorbescheid oder Bauvoranfrage im Ausschuss behandelt wurden, nicht mehr in einer Bauausschusssitzung behandeln zu müssen. Dies würde nur dann gelten, wenn im Bauantrag keine wesentlichen Änderungen zum Vorbescheid oder Bauvoranfrage vorgenommen wären und die Bauvoranfrage so detailliert wäre wie ein Vorbescheid. In diesen Fällen seien der Ermessensspielraum ohnehin auf „0“ reduziert. Ziel sei, die Arbeitserleichterung für das Bauamt und mehr Service und Beschleunigung für den Bürger / Bauwerber.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Marktgemeinderat, dem Vorschlag der Verwaltung auf Änderung des §13 Abs. 2 Nr.5c der Geschäftsordnung des Marktes Allersberg durch die Ergänzung um:

„- soweit in einem Verfahren zur Erteilung eines Antrags auf Vorbescheid gem. Art. 71 BayBO oder in einer mit den für einen Antrag auf Vorbescheid notwendigen Unterlagen versehenen Bauvoranfrage bereits dem Bauvorhaben zugestimmt wurde und keine oder nur geringe Abweichungen beantragt sind.“

zuzustimmen.

Abstimmung: abgelehnt mit 3 zu 3

2.) Bauanträge und Bauvoranfragen

2.1.) Alexandra Böhm und Ivo Brunner; Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Kronmühle 15

Sachverhalt:

TA Haußner erläutert das Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Es bestehen Bedenken, dass es sich in der beantragten Weise nicht einfügt, und die Bauart („Toskanahaus“) in der näheren Umgebung nicht vorhanden ist. Eine Alternative zum Walmdach wäre ein Satteldach mit einer Dachneigung größer-gleich 22°. Die Geschossigkeit wäre vertretbar, da sich das Vorhaben in zweiter Reihe befindet.

Die Problematik des sich Einfügens stellt sich hier vor allem deshalb mehr als anderswo, da es sich bei Kronmühle um einen vergleichsweise kleinen Ort und um eine sehr zentrale Lage direkt hinter der Kapelle am Dorfplatz handelt.

Beschluss 1:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Alexandra Böhm und Ivo Brunner für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Kronmühle 15, Fl.Nr. 706/3, Gmkg. Birkach, zu erteilen.

Abstimmung: abgelehnt mit 2 : 4

Beschluss 2:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Alexandra Böhm und Ivo Brunner für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Kronmühle 15, Fl.Nr. 706/3, Gmkg. Birkach, mit der Maßgabe zu erteilen, dass ein Satteldach mit einer Dachneigung größer-gleich 22° realisiert wird.

Abstimmung: angenommen mit 5 zu 1

2.2.) Ewald Harrer; Bauantrag für den Ausbau eines Dachgeschosses, Lampersdorf 9

Sachverhalt:

TA Haußner erläutert das Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Ewald Harrer für den Ausbau eines Dachgeschosses auf dem Grundstück Lampersdorf 9, Fl.Nr. 12, Gmkg. Lampersdorf, zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

2.3.) weitere Bauanträge und Bauvoranfragen

2.3.1.) Bauantrag für die Nutzungsänderung Gewerbe zu Wohnraum (Hotel zum Mehrfamilienhaus) auf dem Grundstück Marktplatz 6, Fl.Nr. 110, Gmkg. Allersberg

1. Bürgermeister Horndasch erläutert die vorangegangenen Gespräche mit dem Investor, der den „Roten Ochsen“ gekauft hat. Ziel der Gespräche war es, eine sich in das Ensemble am Marktplatz gut einfindende Lösung für die Fassadengestaltung des alten Gebäudes, den Erhalt einer Gastronomie im EG und eine Stellplatzlösung – verträglich für den Marktplatz – zu finden. Auf dieser Basis wurde nun nachfolgende Lösung vom Bauherrn eingereicht. Bautechniker Haußner erläutert die im Antrag geschilderten Vorgaben, insbesondere die Lösung der Stellplatzproblematik und Vorgaben zur Außengestaltung.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder ermächtigen die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag der Geo- Trade Consulting GmbH, Burgthann, zur Nutzungsänderung Gewerbe zu Wohnraum (Hotel zum Mehrfamilienhaus) auf dem Grundstück Marktplatz 6, Fl.Nr. 110, Gmkg. Allersberg, nach erfolgter Nachbarteiligung zu erteilen. Die auf der Fl.Nr. 110/4, Gmkg. Allersberg nachgewiesenen Stellplätze sind rechtlich zu sichern.

Abstimmung: angenommen mit 5 zu 1

(dagegen Marktrat Riehl)

3.) Verschiedenes und Anfragen

Marktrat Schöll möchte wissen, warum die Telefonzelle am Marktplatz abgebaut wurde. GL Langner erklärt, dass der Markt Allersberg von der Deutschen Telekom darüber informiert worden ist. Von dieser Telefonzelle aus wurden im Jahr ca. 3 Anrufe getätigt.

Praxis für Osteopathie & Naturheilkunde

- Homöopathie • Spagyrik •
- Akupunktur • Kinesiologie •
- Heilpflanzenkunde •

Silvia Stadler • Heilpraktikerin

90584 Allersberg • Kolpingstr. 15
Tel. 09176 8009830
www.naturheilpraxis-silvia-stadler.de

Erster Bürgermeister Horndasch gibt bekannt, dass für die nachstehend aufgeführten, in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse, die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Die Ergebnisse werden deshalb veröffentlicht:

Sitzung des Marktgemeinderates am 22.01.2018 (M-1/2018)

9.) Darlehensaufnahme: Rückzahlungsvereinbarung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Rückzahlungsvereinbarung über den Kreditbetrag von 1.212.000 € mit der Raiffeisenbank am Rothsee eG über eine Gesamtlaufzeit von 30 Jahren mit einer vierteljährlichen Tilgung abzuschließen.

Abstimmung: angenommen

10.) Grundstücksangelegenheiten

10.1.) Vergabe Nürnberger Str. 15

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt das Objekt Nürnberger Str. 15 an den Höchstbietenden.

Abstimmung: angenommen

10.2.1.) Sachstand und Beitragsthematik:

10.3.) Baugebietsausweisung „Im Keinzel 2“

Sachstand und Beschlussfassung Flächenankauf

Bürgermeister Horndasch berichtet über den Stand der Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern. Für den Abschluss der notariellen Verträge ist vorhergehende Zustimmung des Gemeinderats notwendig. .

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, die im geplanten Baugebiet „Im Keinzel II“ liegenden Flächen der Flurnummern 600/11, 599, 608/2, 597, 597/1, 598, 608, 600/10, 595/3, 668, 670, 671, 669, 664, 665 zum Ankaufpreis von 65 Euro je qm zu erwerben und den Eigentümern der bereits erworbenen Flächen die Differenz zum bisherigen Kaufpreis zu erstatten. Sollte ein Erwerb der Flächen 614 und 614/7 möglich werden, erfolgt gesonderter Beschluss.

Abstimmung: angenommen

10.4.) Baugebietsausweisung „An der Drosselstraße“: Sachstand

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, mit den Eigentümern der im möglichen Baugebiet liegenden Flächen Grundstücksverhandlungen aufzunehmen und einen Ankauf zu den gleichen Konditionen anzubieten, die auch den Eigentümern „Im Keinzel II“ angeboten wurden.

Abstimmung: angenommen

AUTO TWARDZIK

Kfz-Meisterbetrieb

90584 Allersberg-Harrhof
Telefon 0 91 76-13 08

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate -
Unfallinstandsetzung - Leihwagen
Vermittlung von Neu- u. Gebrauchtwagen
Abgasuntersuchung, Hauptuntersuchung
Autoglas-Service, Reifendienst
Autoelektrik, Standheizungen
Klima-Service, von KYMCO:
Roller · Chopper · Quads
von 50-700 ccm

TWARDZIK
www.auto-twardzik.de

10 autoservice

BOSCH
Kraftfahrzeug-
Ausstattung

18

10.5.) Geh- und Radweg Lampersdorf: nachträgliche Genehmigung

Mit der Erstellung des Geh- und Radwegs an der Ortseinfahrt Lampersdorf bis Höhe Sturm wurde im Frühjahr 2017 die Firma Fiegl beauftragt. Dies geschah entgegen der geltenden Geschäftsordnung ohne die notwendige Beschlussfassung des Gemeinderats. Für die endgültige Fertigstellung und Zahlung bedarf es einer nachträglichen Genehmigung des damaligen Handelns.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, die endgültige Fertigstellung des Radwegs durch die Firma Fiegl voranzutreiben. Über die nachträgliche Genehmigung des gesamten Bauvorhabens wird entschieden, sobald die endgültigen Baukosten mit Rechnung vorliegen. Die entsprechenden Haushaltsmittel für den gesamten Geh- und Radweg sind im Haushalt 2018 einzuplanen.

Abstimmung: **abgelehnt**

11.) Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschriften von den Sitzungen des Marktgemeinderates M-10/2017 und der Ausschüsse A-16/2017, A-19/2017 und A-22/2017

Wegen Überschreitung der max. Sitzungsdauer von 31/2 Stunden:

Abstimmung: **zurückgestellt**

Sitzung des Bauausschusses am 31.01.2018 (A-2/2018)

4.) Auftragsvergaben

4.1.) Mittelschule Allersberg- Vergabe der Netzwerkverkabelung

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe zum Nachtragsangebot 01 für die LAN- Verkabelung in der Mittelschule, an die Firma Mersch, Greding, zu.

Abstimmung: **angenommen**

4.2.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule;

4.2.1.) Sporthalle Sybilla Maurer-Grundschule - Information zur Kostenberechnung der Technische Ausrüstung

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

4.2.2.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule - Information zur Ausschreibung Gewerk feste und lose Sportgeräte

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

4.2.3.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule - Information lose Möblierung

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

4.3.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule - Gewerk Schlosserarbeiten

Beschluss

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe der Schlosserarbeiten für den Neubau der Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule an die Firma Rupp GmbH & Co KG, Sonneberg, zu.

Abstimmung: **angenommen**

 ELEKTRO HEINLOTH GmbH Elektroinstallation-Photovoltaik	Thannstraße 7 90584 Allersberg Tel. 09176 - 99 89 46 Mobil 0162 - 700 37 26
 Wir planen und installieren Ihre Photovoltaikanlage Ausführung aller Elektroarbeiten	• NEUBAU • ALTBAUSANIERUNG • INDUSTRIE-INSTALLATION

4.4.) Erweiterung Baugebiet Lampersdorf L1 „Klingert“; Vergabe der Bauleitplanung

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt das Ingenieurbüro Böck aus Allersberg, mit der Flächenplanung in Form einer Bauleitplanung, für die Erweiterung des Bebauungsplans L 1 „Klingert“, zu beauftragen.

Abstimmung: **angenommen**

4.5.) Radweg Lampersdorf - Vergabe der oberen Deckschicht:

Hinweis auf TOP 10.5. der letzten MGR Sitzung; die Verwaltung möchte zumindest die obere Deckschicht vergeben, damit der Geh- und Fahrradweg – unabhängig von der nachträglichen Genehmigung, abgeschlossen werden kann. Nach längerer Diskussion:

Abstimmung **keine**

5.) Grundstücksangelegenheiten

5.1.) Grundstückstausch mit der DB Netz AG im Verlauf der ICE-Strecke

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass mit den vorgetragenen Modalitäten für den Grundstückstausch und auch dem Umfang der Flächen Einverständnis besteht. Die Verwaltung wird ermächtigt, den vorgestellten Grundstückstausch weiter zu verfolgen und die hierfür notwendigen Verhandlungen zu Dienstbarkeiten etc. zu regeln. Der Grunderwerb für eine zusätzliche Erweiterung der Parkplatzflächen ist weiterzuverfolgen.

Abstimmung: **angenommen**

5.2.) Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß Naturschutzgesetz beim Verkauf der Grundstücke Fl-Nrn. 121 und 122 Gemarkung Altenfelden

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt das Vorkaufsrecht nach Art. 39 BayNatSchG bezüglich der Grundstücke Fl-Nrn. 121 und 122 der Gemarkung Altenfelden zu den Bedingungen der Vorurkunde des Notariats Dr. Twehues auszuüben. Die Ausübung ist beim Landratsamt Roth anzumelden. Neben dem Kaufpreis trägt der Markt Allersberg sämtliche Nebenkosten des Kaufs.

Abstimmung: **angenommen**

Sitzung des Marktgemeinderates am 19.02.2018 (M-2/2018)

8.) Vortrag Rödl und Partner: Aussprache und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Gründung eines kommunalen Unternehmens in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts nach Maßgabe der von der Firma Rödl und Partner vorgestellten Grundlagen. Gegenstand und Auftrag dieser Anstalt des öffentlichen Rechts ist die bauliche und wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Allersberg. Sie soll insbesondere die Projektierung und Vermarktung von Baugebieten und Gewerbegebieten im Gemeindebereich Allersberg übernehmen und den damit verbundenen Erwerb, die damit verbundene Entwicklung und den anschließenden Verkauf von Grundstücken im Auftrag der Marktgemeinde Allersberg übernehmen.

Abstimmung: **angenommen**

HARRER Baustoffe GmbH

Industriestraße 21 - 90584 Allersberg
Tel. 09176 - 98 55 0
Fax. 09176 - 98 55 50
info@harrer-baustoffe.de

Kompetenz für

- den Rohbau
- Dach und Wand
- den Innenausbau
- die Wärmedämmung
- Garten, Balkon, Terrasse
- Einfahrten u. Wege



9.) Grundstücksangelegenheiten

Wegen Überschreitung der max. Sitzungsdauer von 31/2 Stunden:

Abstimmung: zurückgestellt

10.) Haushalt 2018: Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben

Wegen Überschreitung der max. Sitzungsdauer von 31/2 Stunden:

Abstimmung: zurückgestellt

11.) Kirchweih 2018: Musikprogramm

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bekundet seine Zustimmung zum Musikprogramm Freitag: Standkonzert am Rathaus mit MV Allersberg, MK Meckenhausen und MV Pyrbaum, im Festzelt: „Froschhaxn Express“

Samstag: „Münchner Gschichten“

Sonntag „Donnaweda“ Montag: „Gipfelstürmer“

Abstimmung: angenommen

12.) Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschriften von den Sitzungen des Marktgemeinderates M-10/2017, M-11/2017, M-12/2017 und M-1/2018 und des Ausschusses A-16/2017, A-19/2017, A-22/2017 und A-2/2018

Abstimmung: angenommen

Sitzung des Bauausschusses am 28.02.2018 (A-3/2018)

3.) Auftragsvergaben

3.1.) Vergabe an die Breitbandberatung Bayern zur Erschließung der Einzelgehöfte und zur Prüfung diverser Gemeindeteile

Dieser TOP wird zuständigkeitshalber in einem Hauptausschuss behandelt.

3.2.) Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes

Dieser TOP wird zuständigkeitshalber in einem Hauptausschuss behandelt.

3.3.) Wasserleitung, Rohrnetzerweiterung Bahnhofstraße; Planung – Vorstellung

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis von den Planungen zur Erweiterung des Rohrleitungsnetzes, der zentralen Wasserversorgung in Allersberg in der Bahnhofstraße. Die Verwaltung wird beauftragt in die Ausführungsplanung einzusteigen.

Abstimmung: angenommen

3.4.) E-Check

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen, vorbehaltlich etwaiger Nachverhandlungen, der Vergabe des E-Checks in den Liegenschaften Mittelschule, Grundschule, Saint- Céré- Platz, Bücherei, Kläranlage Altenfelden, Kläranlage Ebenried, Jugendtreff, Feuerwehr Allersberg, Rathaus und Gilardi- Anwesen (Haupthaus) an die Firma Knaus, Ebenried, ohne Inventarisierung zu. Dabei sind die Prüfungen für die ortsfesten Anlagen vorerst auf ein Kontingent von 63,00 h gedeckelt.

Abstimmung: angenommen

3.4.2.) Vergabe Liegenschaften B - Heinloth Elektro, Allersberg

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen, vorbehaltlich etwaiger Nachverhandlungen, der Vergabe des E-Checks in den Liegenschaften Leichenhaus Allersberg, Ebenried und Göggelsbuch, Infopavillon, Kreismusikzentrum, Kindergarten St. Theresia, Kinderkrippe Weidenkörbchen und St. Wolfgang, Feuerwehrgerätehäuser der Ortsteile, Bauhof, Pumpstationen Abwasseranlage, Torturm an die Firma Heinloth, Allersberg, ohne Inventarisierung zu. Dabei sind die Prüfungen für die ortsfesten Anlagen vorerst auf ein Kontingent von 64,00 h gedeckelt.

Abstimmung: angenommen

3.5.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule;

3.5.1.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule; Gewerk Lose Möblierung – Vergabe

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe der Losen Möblierung für den Neubau der 1-fach Turnhalle der Sybilla-Maurer-Grundschule an die kostengünstigste Firma Gotthilf Benz Turngeräte GmbH & Co. KG, Winnenden, zu.

Abstimmung: angenommen

3.5.2.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule; Gewerk Sportgeräte fest eingebaut- Vergabe

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe der Sportgeräte fest eingebaut für den Neubau der 1-fach Turnhalle der Sybilla-Maurer-Grundschule an die kostengünstigste Firma Gotthilf Benz Turngeräte GmbH & Co. KG, Winnenden, zu.

Abstimmung: angenommen

MIETWAGEN HÜBNER

Tel. 0 91 76/99 84 83 • Mobil 01 71/35 54 265



- Bestrahlungs- u. Dialysefahrten
- In- und Auswärtsfahrten
- Krankenfahrten

Balthasar-Neumann-Straße 6, 90584 Allersberg

Alu-Anhänger
1300 kg,
250 x 126 cm

mit
SteadyStand Multi Motorradständer,
Alu-Auffahrschiene, 100 km/h Ausrüstung,
Motorradspanngurte

25 Jahre

Rabenstein

Anhängerkzentrum

ohne Motorrad
1.469,-

Mühlstraße 26 | Dietersheim / NEA
www.anhaenger-rabenstein.de | Tel. 09161/61659

Betriebsurlaub
Vom 8.8. bis 18.08.2018
Nürnberger Str. 10a – Tel. 5253
www.optik-jung-allersberg.de

Markisen • Terrassendächer • Sonnenschutzsysteme



MARKISEN-SEITZ

Ringstraße 2 · 90584 Allersberg · Tel. 09176-856
info@markisen-seitz.de · www.markisen-seitz.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung
auch samstags von 9 bis 14 Uhr

3.5.3.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule; Gewerk Heizanlagen und Wasserwärmungsanlagen – Vergabe

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe der Heizungsanlagen und Wasserwärmungsanlagen für den Neubau der 1-fach Turnhalle der Sybilla-Maurer-Grundschule an die kostengünstigste Firma Buhl, Haustechnik, Hilpoltstein, zu.

Abstimmung: **angenommen**

3.5.4.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule; Gewerk Raumluftechnische Anlagen – Vergabe

Beschluss:

Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe der Raumluftechnischen Anlagen für den Neubau der 1-fach Turnhalle der Sybilla-Maurer-Grundschule an die kostengünstigste Firma Luwatherm, Schwabach zu.

Abstimmung: **angenommen**

3.5.5.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule; Gewerk Gas- Wasser- Entwässerungsanlagen – Vergabe

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe der Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen für den Neubau der 1-fach Turnhalle der Sybilla-Maurer-Grundschule an die kostengünstigste Firma Rösch GmbH, Zirndorf, zu.

Abstimmung: **angenommen**

3.5.6.) Sporthalle Sybilla-Maurer-Grundschule; Gewerk Blitzschutzanlagen – Vergabe

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vergabe der Blitzschutzanlagen für den Neubau der 1-fach Turnhalle der Sybilla-Maurer-Grundschule an die kostengünstigste Firma Pesa, Seligenporten, zu.

Abstimmung: **angenommen**

Sitzung des Marktgemeinderates am 12.03.2018 (M-3/2018)

9.) Grundstücksangelegenheiten

9.1.) Erwerb Grundstück FINr. 1048/2 Gemarkung Allersberg, mit 15.326 m²

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, das Grundstück FINr. 1048/2, im Namen der Marktgemeinde Allersberg oder des noch zu gründenden kommunalen Unternehmens zu erwerben, sobald dies möglich ist.

Abstimmung: **abgelehnt**

9.2.) Erwerb Grundstück FINr. 737/0, Gemarkung Altenfelden, mit einer Teilfläche von 19.130 m²

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt den Kauf des Grundstücks FINr. 737/0 mit einer Teilfläche von 19.130 m².

Abstimmung: **angenommen**

9.3.) Erwerb Grundstück FINr. 173/0, Gemarkung Altenfelden, mit 21.162 m²

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, das Grundstück FINr. 173/0, Gemarkung Altenfelden, im Namen der Marktgemeinde oder des noch zu gründenden kommunalen Unternehmens mit einer Teilfläche von 21.162 qm zu erwerben und im Gegenzug dem Verkäufer dazu die gemeindeeigene, land- und forstwirtschaftliche Fläche Flurnummer 501, Gemarkung Altenfelden zu verkaufen.

Abstimmung: **angenommen**

10.) Haushalt 2018: Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben

10.1.) Feuerwehr Allersberg: Drehleitermaschinistenausbildung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe für die Drehleitermaschinistenausbildung der FFV Allersberg. Die Verwaltung wird ermächtigt den Auftrag zu vergeben. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsentwurf 2018 bei der Haushaltsstelle 1300.5620 zu berücksichtigen.

Abstimmung: **angenommen**

10.2.) Abwasseranlagen der Stadt Roth: Beteiligung an Investitionskosten

Für die Jahre ab 2013 sind gemäß Grundlagenvertrag mit dem Zweckverband Rothsee / Stadt Roth aus den achtziger Jahren von der Marktgemeinde Investitionskostenbeteiligungen für die Kosten der Rother Kläranlage zu bezahlen. Eine entsprechende Mitteilung und Aufstellung der Stadt Roth / Zweckverband Rothsee liegt vor. Im gültigen Haushalt 2017 und Haushaltsplan bis 2020 sind bisher keinerlei Mittel hierfür vorgesehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 145.000 € brutto für den anfallenden Investitionsanteil an der Kläranlage Roth. Die Verwaltung wird ermächtigt die Gelder auszusahlen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsentwurf 2018 bei der Haushaltsstelle 7000.9830 zu berücksichtigen. Für die voraussichtlich in 2019 anfallenden Kosten in Höhe von rund 528.200 € sind entsprechende Gelder im Finanzplan 2019 einzuplanen.

Abstimmung: **angenommen**

10.4.) Genehmigung Ersatzstraßenlampen

Diverse Straßenlampen müssen aufgrund des Zustands komplett ersetzt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe und ermächtigt die Verwaltung den Auftrag zu vergeben. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsentwurf 2018 bei der Haushaltsstelle 6700.5100 zu berücksichtigen.

Abstimmung: **angenommen**

11.) Sachstand Radweg Lampersdorf: Information und Beratung Erneute Diskussion Geh- und Radweg Ortseingang Lampersdorf mit Vorlage der geschätzten Kosten auf Basis Information Fa. Fiegl.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass der Beschluss vom 22.01.2018 aufgehoben wird. Der Radweg soll fertig gestellt werden und der Radweg plus Kosten wird nachträglich genehmigt.

Abstimmung: **angenommen**

12.) Erhaltene Spenden: Beschlussfassung über die Annahme

Aufgrund der Gesetzeslage sind Spenden, die bei der Marktgemeinde eingegangen sind, dem Marktgemeinderat gegenüber offen zu legen und von diesem zu genehmigen. Der Bürgermeister erläutert im Sinne der Compliance zusätzlich zu einzelnen Spendern, falls diese in geschäftlichen Beziehungen zur Gemeinde stehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von den vorliegenden beim Markt Allersberg eingegangenen Spenden und beschließt die Annahme dieser.

Abstimmung: **angenommen**

13.) Verfahrensweise Veröffentlichung nicht mehr geheimhaltungsbedürftiger Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

Wegen Überschreitung der max. Sitzungsdauer von 31/2 Stunden:

Abstimmung: **zurückgestellt**

Sitzung des Marktgemeinderates am 26.03.2018 (M-4/2018))

9.) Grundstücksangelegenheiten

9.1.) Bericht zum Stand von Bau- und Gewerbeflächen

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

9.2.) Vergabe des 6-Familienwohnhauses, Nürnberger Str. 15;

Der bisherige Höchstbietende bittet darum, das Objekt gemeinsam mit Familienmitgliedern erwerben zu können, weshalb formal ein neuer Beschluss nötig wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt das Objekt Nürnberger Straße 15 an die Höchstbietenden

Abstimmung: **angenommen**

10.) Verfahrensweise Veröffentlichung nicht mehr geheimhaltungsbedürftiger Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

Wegen Überschreitung der max. Sitzungsdauer von 31/2 Stunden:

Abstimmung: **zurückgestellt**

11.) Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschriften von den Sitzungen des Marktgemeinderates M-2/2018 und den Ausschüssen A-1/2018 und A-3/2018

Abstimmung: **angenommen**

Sitzung des Bauausschusses am 28.03.2018 (A-4/2018))

4.) Sybilla-Maurer-Grundschule-Neubau Sporthalle;

4.1.) Vorstellung des Planungsentwurfs für die Außenanlagen

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis vom vorgestellten Planungsentwurf für die Außenanlagen der Sporthalle der Sybilla-Maurer-Grundschule und stimmen der Weiterverfolgung der Planung mit dem Hinweis von Marktrat Schöll zu, dass die Gestaltung der südöstlichen Böschungsfäche mit Bruchsteinen statt Rasen zu prüfen ist.

Abstimmung: **angenommen**

4.2.) Bericht zum Kostenanschlag

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

5.) Auftragsvergaben

5.1.) Abwasseranlage Altenfelden; Anschluss der Kläranlage Altenfelden und Nachweis der Mischwasserbehandlung- Vergabe der Ingenieurleistung

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Klos, Spalt, für die Ingenieurleistungen zur Objektplanung des Anschlusses der Kläranlage Altenfelden und Nachweis der Mischwasserbehandlung für die Leistungsphasen 2-4 zu. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Die Leistungsphasen 5-9 werden gesondert beauftragt.

Abstimmung: **angenommen**

5.2.) weitere Auftragsvergaben

5.2.1.) Abwasseranlage Eppersdorf; Anschluss der Kläranlage Eppersdorf und Nachweis der Mischwasserbehandlung- Vergabe der Ingenieurleistung

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Klos, Spalt, für die Ingenieurleistungen zur Objektplanung des Anschlusses der Kläranlage Eppersdorf und Nachweis der Mischwasserbehandlung für die Leistungsphasen 2-4 zu. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Die Leistungsphasen 5-9 werden gesondert beauftragt.

Abstimmung: **angenommen**

5.2.2.) Abwasseranlage Ebenried; Anschluss der Kläranlage Ebenried und Nachweis der Mischwasserbehandlung- Vergabe der Ingenieurleistungen

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Klos, Spalt, für die Ingenieurleistungen zur Objektplanung des Anschlusses der Kläranlage Ebenried und Nachweis der Mischwasserbehandlung für die Leistungsphasen 2-4, zu. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Die Leistungsphasen 5-9 werden gesondert beauftragt.

Abstimmung: **angenommen**

Sitzung des Hauptausschusses am 04.04.2018 (A-5/2018)

3.) Weitere Untersuchungen zur Abdeckung der Breitbanderschließung

Es besteht noch kurz vor Auslaufen des Förderprogramms die Möglichkeit, letzte weiße Flecken der Unterversorgung zu ermitteln und ggffs. für deren Behebung Zuschüsse zu beantragen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Vergabe der Prüfung, ob in ein weiteres Förderverfahren zum Breitbandausbau eingestiegen werden soll, das sind die Module 1 bis 3 des Verfahrens an die Fa. Breitbandberatung Bayern zu vergeben. Die Umsetzung der Ausführung der weiteren Erschließungsmaßnahmen, das sind die Module 4 bis 8 des Verfahrens, wird, falls dies zur Ausführung kommt, an die Fa. Breitbandberatung Bayern zum Angebotspreis vergeben.

Abstimmung: **angenommen**

4.) Erstellung eines Informationssicherheitskonzepts

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist das Vorhandensein eines Informationssicherheitskonzeptes notwendig – bisher nicht vorhanden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag zur Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes nach ISIS12 und der Beratung zur Umsetzung des Datenschutzes an Herrn Dipl.-Ing. Ralf Turban, Karlshuld, zu vergeben. Begründet wird die Vergabe, da dieses Angebot mit 50 % förderfähig ist. Weiter wird Herr Turban mit der Betreuung der Umsetzung des Datenschutzes während der Projektlaufzeit und zur Beratung in der Folgezeit beauftragt.

Abstimmung: **angenommen**

6.) Personalangelegenheiten

6.1.) Stellenausschreibung Kinder- und Jugendbüro:

Sichtung der Bewerbungen und weiteres Vorgehen

Sitzung des Bauausschusses vom 25.04.2018 (A-7/2018)

3.) Wasserversorgung Rohrnetzerweiterung Bahnhofstraße; Kostenberechnung

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

4.) Auftragsvergaben

4.1.) Ölschadensanierung Sybilla-Maurer-Grundschule; Abschnitt 1

Der Heizölschaden aus dem Jahr 2001 soll behoben werden.

Beschluss:

Der Auftrag zur Ölabschöpfung an der Grundschule in Allersberg wird an die Firma Züblin Umwelttechnik GmbH, Friedensstraße 52 in 90571 Schwaig bei Nürnberg zu vergeben.

Abstimmung: **angenommen**

4.2.) Angebote zur Pflanzung der Grünordnung in den Bebauungsplänen Nr. 25 „Im Keinzel“ und Nr. E3 „Am Stockacher Weg“

Mit der Erstellung der Grünordnung sollen die beiden Baugebiete endgültig abgeschlossen und auch endgültig abgerechnet werden können, um anschließend sich neuen Baugebieten widmen zu können.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Ausführung der Pflanzarbeiten und der Pflanzen einschließlich der Fertigstellungspflege und Entwicklungspflege für die Bebauungspläne Nr. 25 und E3 an die Fa. Jung Garten- und Landschaftsbau, Schwabach, zu vergeben. Die angebotenen Regieleistungen werden im tatsächlich erbrachten Umfang abgerechnet. Die Regieleistungen wurden zur Sicherheit mit angeboten.

Abstimmung: **angenommen**



HERZOG | Energie Sanitär

Sparen Sie Energiekosten mit umweltfreundlicher Technik!

Telefon 09174 - 96 08
www.herzog-sanitaertechnik.de

 Heizungsbau

 Wärmepumpen

 Erne. Energien

 Kraftwärmekopplung

 Energietechnik

 Sanitär

AUGUST 2018 • MARKT ALLERSBERG

11

Herzliche Einladung zum Bürgerfest in Allersberg

Samstag, 25. August 2018 ab 15.00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche, sehr geehrte Gäste aus nah und fern!

22 Jahre Bürgerfest in Allersberg am Samstag, den 25. August 2018 auf dem Marktplatz, dazu darf ich Sie im Namen des Marktes Allersberg und der teilnehmenden Gastronomiebetriebe, Vereine und Verbände sehr herzlich einladen. Ab 15.00 Uhr wird sich unser barocker Marktplatz in eine große, gemütliche Stube mit besonderem Flair verwandeln.

Der Musikverein Markt Allersberg spielt wie immer am Nachmittag zünftig auf und ab 18.00 Uhr gibt es Live-Musik mit der Powerband „Blitzlicht“. Mit „IsaBelle“, die uns Popsongs der letzten 50 Jahre präsentiert und dem Boogie Club Allersberg können Sie auch heuer wieder ein temperamentvolles und buntes Bürgerfest erleben.

Und damit Sie sich bei uns so richtig wohl fühlen, bieten Ihnen unsere gastronomischen Betriebe, Vereine und Verbände eine Vielfalt von kulinarischen Spezialitäten an. Eine besondere Attraktion wird wieder der mehr als fünf Meter lange „Allersberger Hefezopf“ sein.

Beim Förderverein Wolfsteiner Altenheim-Stiftung kann jeder sein Losglück versuchen. Der „Eine-Welt-Laden“ veranstaltet einen fairen Trempelesmarkt und der Förderverein Gilardi-Anwesen lädt die Kinder wieder zu einem Malwettbewerb und die Erwachsenen zu einer Bausteine-Aktion zu Gunsten des Gilardi-Anwesens ein.

Der Allersberger Schachclub bietet wieder sein beliebtes Schnupper-Schach an. Eine Menge Spaß verspricht die Spielstraße des Kreisjugendrings Roth mit

riesiger Hüpfburg und im Rahmen des Ferienprogrammes stellen die „Kleinen Picassos“, angeleitet durch den Kultur- und Verschönerungsverein, in der Raiffeisenbank, ihre Kunstwerke aus.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns unser beliebtes Bürgerfest.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausweichtermin: Sonntag, 26. August 2018 ab 14.00 Uhr

*Markt Allersberg, Daniel Horndasch
(1. Bürgermeister)*

Voraussichtlicher Programmablauf

- **15:00 – 18:00 Uhr:** Musikverein Markt Allersberg
- **ab 15:00 Uhr:** Spielstraße mit Hüpfburg u. v. m., Schnupper-schach, Losglück, Eine-Welt-Laden mit fairem Trempelesmarkt, Mal- und Bausteine-Aktion zu Gunsten des Gilardi-Anwesens
- **15:15 Uhr:** Abholung des „Allersberger Hefezopfes“ und offizieller Anschnitt
- **15:30 Uhr:** Begrüßung der Gäste
- **16:00 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung der „Kleinen Picassos“ in der Raiffeisenbank
- **16:45 Uhr:** Popsängerin „IsaBelle“ aus Allersberg präsentiert – Songs der letzten 50 Jahre
- **19:00 Uhr:** Showeinlage mit dem Boogie Club Allersberg
- **20:00 Uhr:** Showeinlage mit dem Boogie Club Allersberg
- **ab 18.00 - Ende:** Musikalische Unterhaltung mit der Powerband „Blitzlicht“
(Änderungen vorbehalten!)

Zone Tempo 30 in Lampersdorf, Uttenhofen und Altenfelden



Im Rahmen der Bürgerversammlungen, aber auch diverser Gespräche mit dem Bürgermeister, wurde die Geschwindigkeit mancher Verkehrsteilnehmer in unseren Ortsteilen beklagt. Besonders für die dort lebenden Kinder stellt dies ein hohes Risiko dar.

Vor kurzem wurden deshalb die Ortsteile Uttenhofen, Lampersdorf und Altenfelden zu Tempo 30 Zonen. Entsprechende Schilder hat der Bauhof auf Weisung aufgestellt.

Ich möchte auf diesem Weg alle unsere Bürger bitten, vor allem im Interesse der dort lebenden Kinder, diese Geschwindigkeitsbegrenzung auch einzuhalten.

Dabei ist zusätzlich auf Folgendes hinzuweisen: Innerhalb der Tempo 30 Zone gilt grundsätzlich RECHTS VOR LINKS.

Die gewohnten Vorfahrtsregelungen an manchen Stellen, gerade in Altenfelden, haben sich damit geändert. Dies wird bewusst und mit Sicherheit auch in der Realität zur Reduzierung des Durchfahrtstempos beitragen.

*Daniel Horndasch
Erster Bürgermeister*



Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Aufstellung der Einbeziehungssatzung Markt Allersberg, Ortsteil Eppersdorf

- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses,
- Billigungsbeschlusses und
- Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch und der Behörden und sonstiger Träger öffentl. Belange gem. § 4 Abs. 2

Der Marktrat des Marktes Allersberg hat am 09.07.2018 die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung im Sinne von § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung umfasst das Gebiet: „Markt Allersberg – Ortsteil Eppersdorf – Teilfläche des Grundstückes Fl.-Nr. 940 der Gemarkung Altenfelden“ das wie folgt umgrenzt ist:

- im Süden: Gewässer „Kleine Roth“ Fl.-Nr. 936 Gemarkung Altenfelden
- im Osten: max. 35 m von östlicher Grenze der Fl.-Nr. 935 der Gemarkung Altenfelden
- im Norden: GV-Straße, Fl.-Nr. 941 Gemarkung Altenfelden
- im Westen: östliche Grenze der Fl.-Nr. 935 der Gemarkung Altenfelden

und folgendes Grundstück umfasst:

Flurstücknummer: Teilfläche der Fl.-Nr. 940 der Gemarkung Altenfelden

Mit der Erarbeitung eines Planentwurfs ist der Markt Allersberg beauftragt. Ein Freiflächengestaltungsplan ist durch einen qualifizierten Planer zu erstellen und mit dem Bauantrag einzureichen.

Der Marktgemeinderat des Marktes Allersberg hat am 09.07.2018 die Billigung des Entwurfs zur Einbeziehungssatzung im Sinne von § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch unter Hinweis auf die Begründung vom 02.07.2018 beschlossen.

Der Marktgemeinderat des Marktes Allersberg hat am 09.07.2018 die öffentliche Auslegung, sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 34 Abs. 6 Satz 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3, § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.



Der Entwurf der Einbeziehungssatzung liegt in der Zeit von Montag, den 20.08.2018 bis einschließlich Freitag, den 28.09.2018

im Rathaus des Marktes Allersberg (Marktplatz 1, 90584 Allersberg, Zimmer 14) während der allgemeinen Dienststunden (Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr) öffentlich zur Einsicht aus. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Der Geltungsbereich umfasst die im abgebildeten Lageplan dargestellte Teilfläche des Grundstückes Fl.-Nr. 940 der Gemarkung Altenfelden.

Daniel Horndasch
Erster Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten Markt Allersberg

Juli 2018

Geburten

• Julian Fries

Marco und Sina Fries, Allersberg, Wittelsbacherstraße 1 D

• Fabian Miske

Alexander und Helene Miske, Allersberg, Ringstraße 11

• Marko Cimin

Goarn und Michaela Cimin, Allersberg, Leo-Hämmerle-Straße 4 a

• Anne Hirsch

Marco und Franziska Hirsch, Allersberg, Heugasse 33

• Valentin Georg Hörmann

Dr. Max und Dr. Nikola Hörmann, Allersberg, Kolpingstraße 5

Eheschließung

- Dominic Schels und Bettina Spiegel, Allersberg, Ebenried 161

Sterbefälle

- Stilla Hanzel, Allersberg, Reckenstetten 10
- Anton Mengert, Allersberg, Schloßstraße 6

- Gabriele Giese, Allersberg, Pyrbaumer Straße 42

- Johann Sinzinger, Allersberg, Neuburger Straße 58

- Maria Alt, Allersberg, Kellerstraße 2

- Hildegard Straubmeier, Allersberg, Heblesricht 9

NIE WIEDER STREICHEN!!! Holzfenster-Schutzsysteme aus Aluminium

Sie hatten vor, Ihre Fenster zu streichen? Oder wollten Sie in neue Fenster investieren? Das ist vielleicht unnötig! Die Alu-Verblendung ist auf alle gängigen Standard-Holzfenster anwendbar. In vielen schönen Farben möglich! Kein Bauschutt, Lärm oder Schmutz während und nach den Arbeiten!

KLEBL Schreinerei OHG

Am Stadtgraben 22 • 92342 Freystadt
Tel. 09179-942-20 • Fax -23

EIBNER

- ~ Komplettbäder
- ~ Öl- und Gasheizung
- ~ Alternative Heizsysteme
- ~ Solaranlagen
- ~ Blecharbeiten
- ~ Wohnraumlüftung



Schönbrunner Str. 4 • 90584 Allersberg • Tel.: 09176 7869 • www.eibner-haustechnik.de

ILE Jura Rothsee



Im letzten Jahr konnten sich in vielen unterschiedlichen Veranstaltungen Bürger und Fachleute im Sinne eines Workshops beteiligen, um die Grundlagen für ein neues Bündnis zwischen Gemeinden (vergleichbar mit der bereits bestehenden AOM) zu legen.

Vor kurzem wurde nun im neuen Gilardisaal das hieraus entwickelte Konzept der Integrierten Ländlichen Entwicklung Jura Rothsee, dem Zweckbündnis der Partnergemeinden Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein und Thalmässing vorgestellt und öffentlich diskutiert. Wenig später wurde das Konzept von allen Gemeinde- und Stadträten der beteiligten Kommunen gebilligt. In sechs Handlungsfeldern ist definiert, in welchen Bereichen es zu einer verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit kommen soll. Auf weiteren 130 Seiten sind Details dazu festgelegt.

Für jedes Handlungsfeld liegt die Federführung bei einem der beteiligten Bürgermeister, die sich in der sogenannten Lenkungsgruppe der ILE regelmäßig abstimmen. Aktueller Sprecher des Bündnisses ist Georg Küttinger (BGM Thalmässing).

Orts- und Innenentwicklung - Wir stärken das Innenentwicklungspotenzial und betreiben eine flächensparende Politik. Neue Flächen weisen wir nur im notwendigen Maße aus. - Wir verfolgen gemeinsam Strategien zur Stärkung der Vitalität der Ortskerne in den Hauptorten und in den Ortsteilen. - Wir optimieren die Infrastruktur und schaffen attraktive Wohnangebote.	Demografie und Daseinsvorsorge - Wir präsentieren uns als attraktive Region für junge Familien. - Wir bauen das Wohnungs-, Kultur- und Infrastrukturangebot für alle Altersgruppen gezielt aus. - Wir setzen uns dafür ein, das Angebot an ehrenamtlichen Hilfsdiensten sowie an Arzt- und Pflegediensten ständig zu optimieren.
ILE Jura-Rothsee Der starke Süden im Landkreis Roth	
Landwirtschaft und Landschaft - Wir unterstützen die bäuerliche Landwirtschaft v.a. durch ein verbessertes Wegenetz. - Wir streben einen sparsamen Flächenverbrauch an und optimieren das Kompensationsflächen-Management. - Wir betreiben aktiven Naturschutz und angemessene Landschaftspflege.	Kultur und Tourismus - Wir vernetzen die Tourismusstrukturen und setzen regionale Akzente. - Wir bauen die Infrastruktur, v.a. im Bereich der Rad- und Wanderwegenetze, grenzübergreifend aus. - Wir unterstützen die Vereine, die dörflichen Treffpunkte und die Gastronomie als wichtige Kommunikationsorte.
Wirtschaft und Infrastruktur - Wir entwerfen eine gemeinsame regionale Gewerbeentwicklungsstrategie. - Wir suchen Wege zum Ausbau oder zur besseren Erreichbarkeit der Nahversorgung auch in den Ortsteilen. - Wir setzen uns dafür ein, die ansässigen Unternehmer stärker zu vernetzen und sie als Partner für die Region zu gewinnen.	Interkommunale Zusammenarbeit - Wir verbessern die Zusammenarbeit durch einen verstärkten Austausch der kommunalen Verwaltungen und Bauhöfe. - Wir nutzen Synergieeffekte durch punktuelle Zusammenarbeit und Spezialisierung. - Wir setzen uns zum Ziel, große Zukunftsaufgaben zunehmend gemeinsam als Region anzugehen.

Im Rahmen des Mitteilungsblattes werden unsere Bürger zukünftig über Themen und Entscheidungen der ILE Jura Rothsee fortlaufend informiert werden. Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden bedanken sich bei Herrn Dommer (Büro Landimpuls) und Herrn Zilker (Amt für Ländliche Entwicklung) für die hervorragende Zusammenarbeit im Rahmen dieses Gründungsprozesses.

Unser Rathausteam wächst weiter...

Wir freuen uns, Ihnen zwei neue Mitarbeiterinnen und einen neuen Mitarbeiter vorzustellen.

Den Anfang machen Franziska Böhm und Franziska Zimmerer. Beide sind seit dem 01. Juli in der Finanzverwaltung tätig. Während Franziska Böhm als Schwangerschaftsvertretung in der Kasse für die Buchhaltung tätig sein wird, ist Frau Franziska Zimmerer in der Abteilung Finanzen u.a. für Zahlungsanweisungen sowie Vermietungen und Verpachtungen zuständig.

Der dritte Neuzugang zum 01. Juli ist Michael Betz, der von der Stadt Nürnberg zum Markt Allersberg wechselt. Er wird das Bau- und Umweltamt im Bereich Beiträge und Gebühren unterstützen.

1. Bürgermeister Horndasch, Geschäftsleiter Michael Langner und Personalratsvorsitzende Katrin Müller heißen die Neuzugänge herzlich willkommen.



oben von links Geschäftsleiter Michael Langner, 1. Bürgermeister Daniel Horndasch, und Personalratsvorsitzende Katrin Müller
unten von links Franziska Zimmerer, Michael Betz und Franziska Böhm

Meisterbetrieb

Spenglerei Wissinger

Der Handwerksmeister für Ihre Blecharbeiten

■ Dachentwässerung ■ Metalldächer ■ Blechverkleidung

Holger Wissinger • 90584 Allersberg • Ebenried 90A • Tel.: 0151 / 17 47 92 16 • Email: holger.wissinger@gmx.de

DOMINIK BAADE

Dienstleistungen rund ums Haus

Der Winter kommt

Wir übernehmen für Sie das Räumen und Streuen. Egal ob es sich um Ihren Gehweg, Einfahrt, Parkplatz oder Ihr Firmengelände handelt

Kontaktieren Sie uns unter:
Kronmühle 18, 90584 Allersberg
Tel.: 0176 - 57913305
E-Mail: dienstleistungbaade@gmail.com
www.dienstleistung-baade.de

Bekanntmachung

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am 15. August 2018 werden zur Zahlung fällig:

- Grundsteuer: Rate 2018
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen: 3. Rate 2018
- Straßenkehrgebühren: 3. Rate 2018

Bargeldlose Zahlungen können auf folgende Konten der Kasse erfolgen:

Sparkasse Mfr.-Süd, Konto 240 101 394, BLZ 764 500 00
IBAN: DE13 7645 0000 0240 1013 94, BIC: BYLADEM1SRS
Raiffeisenbank am Rothsee, Konto 6421300, BLZ 764 614 85
IBAN: DE80 7646 1485 0006 4213 00, BIC: GENODEF1HPN

Bareinzahlungen sowie Zahlungen mit EC-Karte können in der Marktkasse während der üblichen Kassenstunden geleistet werden und zwar:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Bei Überweisung oder Einzahlung auf ein Konto der Kasse wird gebeten, in jedem Fall die auf dem Steuerbescheid angegebene PK-Nummer und die Steuer-(Abgaben-)Art anzugeben.

Um den Zahlungspflichtigen Mahngebühren und Steuerzuschläge zu ersparen, wird um genaue Einhaltung der Zahlungstermine ersucht. Bei Nichteinhaltung wird der geschuldete Betrag zuzüglich der entstehenden Mahngebühren und der gesetzlichen Säumniszuschläge erhoben bzw. muss bei weiterem Verzug die Zwangsbeitreibung angeordnet werden.

Markt Allersberg, Horndasch, 1. Bürgermeister

Neuer Beauftragter für Senioren und Menschen mit Handicap

Auf Antrag des 1. Bürgermeisters Daniel Horndasch beschloss der Marktgemeinderat vor kurzem erstmalig, für Allersberg die Stelle eines Beauftragten für Senioren und Menschen mit Handicap zu schaffen.

Dieser Beauftragte soll Ansprechpartner und Bindeglied zwischen den betroffenen Bürgern und der Gemeinde sein. Problemstellungen, Ideen oder Inklusionsmöglichkeiten aufnehmen und an die Gemeinde mitteilen, aber auch Entscheidungen an die Betroffenen und die Anfragenden zurückmelden, beratend für Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat tätig sein und damit die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit von Senioren und Menschen mit Handicap in unserer Gemeinde fördern.

Mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe wurde Herr Eugen Czegley beauftragt. Beispiele, die in Zukunft auch dem Themengebiet des Beauftragten zuzurechnen sind, sind:

- Schaffung von Behindertenparkplätzen an der Rothseehalle (vor ca. zwei Monaten);
- Straßenerneuerungen/Gefahrenbeseitigung an Straßen, die häufig von Senioren mit Fahrrädern benutzt werden (Marktplatz, Heckelstraße oder Neuburger Straße);
- Mitsprache bei der Gestaltung Gilardistraße/Gilardianwesen im Sinne der Barrierefreiheit



Herr Czegley ist – immer nach vorheriger Terminvereinbarung – regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr im sogenannten VHS Raum des Südflügels des Gilardianwesens zu finden. Die beste Erreichbarkeit besteht über den Zwischenmarkt (Tür links im Eingangstor zum sogenannten Westhof).

Herr Czegley ist wie folgt zu erreichen:

Tel.: 0171 / 3 66 94 08

E-Mail: sub-beauftragter@allersberg.de

Im Rathaus Allersberg findet eine Rentenberatung statt

Die Rentenberatung findet im Jahr 2018 an folgenden Donnerstagen statt:

30.08., 27.09., 25.10., 22.11. und 20.12. jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Allersberg, Erdgeschoss, Besprechungsraum 00.05, statt.

Anträge auf Kontenklärung bzw. Rentenansprüche werden kostenlos ausgefüllt und entgegengenommen. Dringend erforderlich hierfür sind Personalausweis und Versicherungsunterlagen, die Sie bitte zum Termin mitbringen.

Eine Beratung durch den Versichertenältestenberater Herrn Andreas Seidel, Deutsche Rentenversicherung, erfolgt nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Eine Beratung ist auch an anderen Tagen nach individueller Absprache möglich.

Terminvereinbarung unter Tel.: 09171 / 8 94 86 62 oder 0151 / 61 13 78 38.

Andreas Seidel

RAMSAUER
ZIMMEREI
DACHEINDECKUNG
GERÜSTBAU

Mit Herz und Verstand

Meisterbetrieb

Seligenportener Straße 4a
90584 Allersberg

Telefon: 0 91 76 / 76 05
www.zimmerei-ramsauwer.de

WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

WER LEGT SICH SONST FÜR SIE MIT VIER ELEMENTEN INS ZEUG?

Gruber

MEISTER DER ELEMENTE

92342 Freystadt | T: 09179. 9494-0 | www.gruber-mde.de

FEUERWEHR ALLERSBERG

PLATZFEST DER FEUERWEHR ALLERSBERG

Auch in diesem Jahr lädt Sie die Freiwillige Feuerwehr Allersberg herzlich zum alljährlichen Platzfest auf dem Feuerwehrgelände in der Neumarkter Straße ein, welches in der Zeit vom **11. bis 12. August 2018** stattfinden wird.

AM SAMSTAG AB 15.00 UHR kann mit dem Aufbau der Verkaufsstände für den Trempelesmarkt begonnen werden, welcher entlang der Parkplätze vor dem Gerätehaus verlaufen wird.

Am Abend ab 19.00 Uhr wird dann die Stimmungsmusik „HarryBo“ für musikalische Unterhaltung sorgen.

Der Sonntag beginnt ab 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen und Trempelesmarkt.

Ab Mittag wird schließlich Konrad Waldmüller für das musikalische Wohlbefinden sorgen.

Für Kinder steht eine Hüpfburg bereit.

AM SONNTAG stellen die Schlepperfreunde aus Pyrbaum ihre schönsten Schätze am Übungshof aus.

Das gesamte Wochenende ist für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Es stehen unter anderem Speisen vom Grill sowie ein Kuchenbuffet zur Wahl.

Die Feuerwehr Allersberg freut sich auf Ihren Besuch.

Sa. 11.08.
ab 15 Uhr
So 12.08.



Platzfest

11. & 12. August 2018

Samstag
Ab 16:00 Uhr
Trempeles-Markt.
Live Musik ab 19:00
Uhr mit "HarryBo"

Sonntag
Ab 10:00 Frühschoppen mit den
Schlepperfreunden Pyrbaum e.V.
Stimmungsmusik mit "Conny Waldmüller"

www.feuerwehr-allersberg.de

KULTUR- UND TOURISMUSBÜRO DES MARKTES ALLERSBERG

FRAUENDREISSIGER UND WEIBS- ZAUBER – WANDERUNG ZU MARIA HIMMELFAHRT

Kraftvolle Hexenkräuter zum Buschenbinden, Räuchern oder für die Hexenküche. Rituale für den Alltag inklusive. Auch für männliche Hexen und Zaubelerhlinge geeignet.

DAUER: 2 Stunden

STRECKE: ca. 7 km

anschließend Einkehr vorgesehen (nicht in der Gebühr enthalten)

GEBÜHR: 8,- € / Kinder 5,- €

Für Kinder ab 12 Jahren geeignet

Bitte mitbringen: Taschenmesser oder kleine Gartenschere, Korb oder Tasche.

EMPFEHLENSWERT: festes Schuhwerk, zweckmäßige Kleidung, ggf.

Selbstverpflegung für unterwegs

ANMELDUNG bis ein Tag vor der Veranstaltung unter der Tel.: 09176 / 10 68 oder 0160 / 2 03 84 71 möglich. Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

AUSKUNFT: Kultur- und Tourismusbüro, Markt Allersberg,
Tel.: 09176 / 5 09 60, www.allersberg.de

SONNTAG
12. 08.
14 Uhr

KULTUR- UND TOURISMUSBÜRO DES MARKTES ALLERSBERG

KIRCHENFÜHRUNG MIT DER GÄSTEFÜHRERIN PETRA SCHMIDT- LERZER, „BEDEUTENDE KIRCHEN IN ALLERSBERG“

Erfahren Sie bei dieser Führung Näheres über die Baugeschichte und die eindrucksvollen Kunstschatze in unserer alten Kirche „Allerheiligen“ und der barocken Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“, in der sich eines der größten Deckengemälde in der Diözese Eichstätt befindet.

Durch den Eichstätter Maler und Bildhauer Alois Wünsche (1903-1975) entstand im Jahre 1950 dieses farbenprächtige Deckenfresko, dass vieles zu erzählen weiß.

DAUER DER FÜHRUNG: ca. 1 ½ Std.

GEBÜHR: 3,- € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)!

TREFFPUNKT: Allersberg, Kultur- und Tourismusbüro (Verkehrsamt), Kirchstraße 1

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN zu unserem diesjährigen Führungsprogramm finden Sie unter www.allersberg.de „Tourismus und Freizeit“

AUSKUNFT/ VERANSTALTER:

Markt Allersberg, Kultur- und Tourismusbüro, Tel.: 09176 / 5 06 60

Mittwoch
15. 08.
16 Uhr

GRILLPARTY DES ALLERSBERGER-FASCHINGSKOMITEES

Allersberg (st) - Das Sommerfest des Allersberger Faschingskomitees findet am Samstag, den 18. August 2018 statt. Gefeierte wird ab 15.00 Uhr im herrlichen Ambiente inmitten von Blumen und Pflanzen in der Baumschule Bittner. Die gesamte Bevölkerung und alle Faschingsfreunde aus nah und fern sind zum Mitfeiern aufgerufen.

Vor allem wünscht sich das Komitee mit Vorsitzenden Bastian Schöll und Alexander Böck, dass auch die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde kräftig mitfeiern. Mit einigen Neuheiten warten die Fastnachter diesmal bei ihrem Sommerfest auf.

Neben den Klassikern **Narrensteaks und Bratwürsten** vom Grill sowie **Käse und Fischsemmeln** gibt es **Salate in verschiedenen Variationen**, unter anderem mit Hähnchenbrust und noch vielem mehr zu kühlen Getränken für das leibliche Wohl.

Im **Rosencafé** erwartet die Gäste ein großes Büfett mit selbst gebackenen **Torten und Kuchen**. Jede Menge Unterhaltung gibt's auch für die Kinder: Ein **„Vier gewinnt“** und **Lego-Steine im XXL-Format zum Spielen**, das beliebte **Kinderschminken** und einen **Malwettbewerb**.

Alle sind eingeladen, bei guter Musik und besonderem Flair in netter Gesellschaft ein paar schöne Stunden zu verbringen. Gefeierte wird bei jedem Wetter. Denn sollte es regnen stehen genügend Plätze in der Halle zur Verfügung. Als Hauptpreise winken auch wieder bei der großen Tombola neben vielen Sachpreisen, zwei Fahrräder.

Das Faschingskomitee Allersberg freut sich auf großen Zuspruch von Seiten der Fastnachter aus ganz Franken und ganz besonders auf viele Gäste aus der Bevölkerung der Großgemeinde Allersberg.

Josef Sturm

Samstag
18.08.
15 Uhr

AOM-WANDERUNG „AUF GEHT'S ZUM MÖNINGER BERG“ MIT DER GÄSTEFÜHRERIN BIRGIT HIRSCHIEDER

Wir starten in Ebenried und genießen bereits herrliche Weitblicke zum Möninger Berg und ins Neumarkter Becken. Dann hinunter ins Tal der Schwarzach, das Energie-Dorf Rohr lassen wir dabei erstmal „links liegen“. Über Aßlschwang erreichen wir den Fuß des Möninger Berges. Der Anstieg wird ein bisschen anstrengend. Denn es führt uns ein Wanderpfad hinauf auf den über 500 m hohen Berg. Oben angekommen erwartet uns ein wunderbarer Rundblick in fast alle Himmelsrichtungen. Wir genießen die Weitsicht und stärken uns mit einem kurzen Picknick (Selbstverpflegung). Bevor wir zum Rückweg aufbrechen, ist eine Besichtigung der „Möninger Berg Kirche“ vorgesehen, einer neugotischen Wallfahrtskirche, die den 14 heiligen Nothelfern geweiht ist. Wir steigen über den Möninger Skihang ab und wenden uns kurz vor Möning in Richtung Westen. Auf einer Flurstraße erreichen wir das Energie-Dorf Rohr und über die Schwarzach geht es anschließend wieder hinauf nach Ebenried. Dort können wir bei Lust und Laune den Tag im Gasthof Zum goldenen Lamm ausklingen lassen. Eine Tour für Ausdauernde und Genießer, Aus- und Weitblicke bei schönem Wetter garantiert!

TREFFPUNKT: Allersberg, Ortsteil Ebenried 121, Parkplatz „Haus Helene“

DAUER: ca. 4 Stunden

STRECKE: ca. 10 km

Einkehr anschließend möglich

TEILNAHME: kostenlos

AUSKUNFT: Kultur- und Tourismusbüro, Markt Allersberg, Tel.: 09176 / 5 09 60, www.allersberg.de

Sonntag
19.08.
13 Uhr

VOLLMOND-WANDERUNG AM ROTHSEE

Eine faszinierende Reise hinein in die Nacht. Der Vollmond der Fülle erwartet uns. Wir lauschen Sagen und Geschichten zum Mond, erfahren Mythisches und Mystisches, genießen die zauberhafte Stimmung am See.

DAUER: 3,5 Stunden

STRECKE: ca. 7 km

mit Einkehr (nicht in der Gebühr enthalten)

GEBÜHR: 8,- € / Kinder 5,- €

Für Kinder ab 12 Jahren geeignet

EMPFEHLENSWERT: festes Schuhwerk, zweckmäßige Kleidung sowie Stirn- oder Taschenlampe

ANMELDUNG: bis ein Tag vor der Veranstaltung unter der Tel.: 09176 / 10 68 oder 0160 / 2 03 84 71 möglich.

TREFFPUNKT: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

AUSKUNFT: Kultur- und Tourismusbüro, Markt Allersberg, Tel.: 09176 / 5 09 60, www.allersberg.de

Samstag
25.08.
19 Uhr

AUF DEN SPUREN DER DRAHTBARONE MIT JACOB GILARDI

Bis Ende des 18. Jh. erlebte Allersberg durch den leonischen Drahtzug eine große Blütezeit. Das Gilardi- und Heckelhaus am Marktplatz sind prachtvolle Zeitzeugen, die den Glanz und Reichtum der Allersberger Drahtbarone von einst heute noch erahnen lassen. Begleiten Sie an diesem Nachmittag Jacob Gilardi zu seinem ehemaligen Wohnsitz.

Lassen Sie sich einfangen von der lebendigen Geschichte die sich wieder spiegelt, wenn Sie mit Jacob Gilardi durch die historischen Räume seines Gilardihauses wandeln.

Besichtigt wird bei dieser Führung auch das neue Museum im Südflügel des Gilardihauses.

DAUER: ca. 1 ½ Stunden

GEBÜHR: 5,- € pro Person incl. Museumsbesuch (Kinder bis 12 Jahre frei)!

TREFFPUNKT: Allersberg, Marktplatz 20, GilardiHaus

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN zu unserem diesjährigen Führungsprogramm finden Sie unter www.allersberg.de „Tourismus und Freizeit“

VERANSTALTER: Markt Allersberg, Kultur- und Tourismusbüro, Tel.: 09176 / 5 09 60

Samstag
01.09.
16 Uhr

WOLFSTEINER ALTENHEIM-STIFTUNG ALLERSBERG N

SPÄTSOMMERFEST



2. September 2018

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Tag mit uns und unseren Bewohnern zu feiern

- kumenischer Gottesdienst um 11.00 Uhr begleitet vom Chor Cantico
- Diverse Nachmittagsveranstaltungen und Nutzung unseres „Garten der Begegnung“
- Für Ihre Verpflegung ist bestens gesorgt mit Mittagstisch, reichhaltigem Kuchenbuffet sowie Eis vom Bauernhof

ORT: in der Kellerstrasse 2

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



DIE BRK-BEREITSCHAFT ALLERSBERG BITTET UM IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Freitag, den 14. September 2018 findet in Allersberg im BRK-Haus, Neumarkter Straße 51a, wieder ein Blutspenden von 16.30 bis 20.30 Uhr statt.

Bitte unterstützen Sie uns!

Ihre BRK-Bereitschaft, Allersberg

SONNTAG
02.09.
ab 11 Uhr

UNTERNEHMERVEREINIGUNG WIRTSCHAFTSRAUM ALLERSBERG E.V.

VORSICHT ENERGIEVAMPIRE!

Donnerstag
13.09.
ab 19.30 Uhr

Zum 13. Vortrag mit diesem Titel lädt die UVWA, Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Allersberg, am Donnerstag, den 13. September 2018 ein. Referentin ist Kerstin Eicker, Coach und Resilienztrainerin aus Nürnberg.

Wer kennt sie nicht? Personen und Situationen, die uns in Stress bringen und uns dadurch Kraft und Nerven kosten!

Welche Psychodynamik steckt hinter dem Phänomen des Energieräubers und seines Opfers?

Mit welchen Lockstoffen aus übernommenen Verhaltens- und Denkmustern laden wir den Vampir unbewusst in unser Leben ein?

Bringen Sie sich jetzt aus der Ziellinie des Energieräubers mit spannenden Werkzeugen aus der Coaching-Schatzkiste und der angewandten Psychologie.

WANN: Der Vortrag beginnt um 20h

WO: im Gilardihaus, Sitzungssaal, Marktplatz 1, in Allersberg.

EINLASS: um 19.30h. Der Eintritt ist unentgeltlich. Spenden für einen sozialen Zweck werden gerne entgegengenommen.

ANMELDUNG: unter vorstand@uvwa.de

Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, alles über Vampire in Ihrem täglichen Leben zu erfahren, damit Sie ihnen in Zukunft aus dem Weg gehen können.

Wir freuen uns ganz besonders auf Sie!

Elfriede von Lüdinghausen, Vorstand UVWA

GEMEINDEZENTRUM EVANGELISCHE KIRCHE



BASAR

Freitag
28.09.
9-16 Uhr

WANN: Verkauf am Freitag, den 28.09.2018

von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

mit separater Zwillings-, Drillings- und Mehrlingssortierung

WO: im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche,

Saint- Céré- Platz 1 , 90584 Allersberg

Warenannahme am Donnerstag, den 27.09.2018 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Angenommen werden Herbst- u. Winterkleidung, Spielsachen und Erstausrüstung für Babys, Kinder, Teens maximal 40 Artikel + 3 paar Schuhe pro Familie. Es freut sich auf Euch das gesamte Basarteam.

INFOS: bei Fragen Nadine Wildfeuer 0160-1897770 oder Carolin Hilkens 0171-3759895

Seit
1998
20
Jahre

1.FC Nürnberg



FCN - Fanclub Allersberg

Samstag 08.09.2018 ab 16 Uhr

Parkplatz Gasthof Seehof
Zeltbetrieb • Bar • Grill • Live Musik

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Zusteller/in gesucht: Für das Mitteilungs- blatt Allersberg

Wir suchen für Allersberg, Ortsteil Kronmühle, einmal im Monat zuverlässige Zusteller/in für 32 Exemplare des Mitteilungsblattes.

Bitte bewerben Sie sich:

Telefonisch: Tel. 09129-74 44

E-Mail: seifert.medien@t-online.de

oder schriftlich bei

SEIFERT-Medien

90530 Wendelstein, Marktstr. 10

Programm Herbst/Winter-Semester 2018/2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bestimmt genießen Sie den Sommer in vollen Zügen und denken noch lange nicht an den Herbst. So ist es genau richtig! Als entsprechende Leselektüre für den nächsten Badetag möchte ich Ihnen das neue **Herbst/Winter Programm** der vhs empfehlen.

Besonders interessant sind in diesem Jahr die **Vorträge** bzw. **Workshops** zum Thema „**Gartenplanung – Schritt für Schritt**“ oder „**Faszination Mondkalender**“. Im Rahmen unserer Gesundheitsreihe haben wir in diesem Jahr das Thema „**Darmgesundheit**“. Die Ernährungswissenschaftlerin Christiane Warzecha-Biegler geht der Frage nach, ob Darmbakterien unser Gewicht steuern. Warum können manche Menschen essen, was sie wollen ohne zuzunehmen? Ein Grund kann unsere individuelle Darmflora sein, wie aktuelle Forschungsergebnisse zeigen. Welche Bakterien im Darm leben und wie wir sie durch unsere Ernährung positiv beeinflussen können, erfahren Sie im Vortrag am Donnerstag, den 8. November.

Ab Mitte September beginnen wir mit unseren vielseitigen Kursen. Lernen Sie **Englisch**, frischieren Sie Ihr **Französisch** oder **Italienisch**

auf, beginnen Sie mit **Pilates, Meditation** oder **Yoga**. Dieses Semester haben wir auch wieder **2 Kochkurse** im Programm. Sie wollten schon immer **Gitarre spielen** oder **Malen**, auch das ist wieder möglich!

Alle Details finden Sie im **beigefügten vhs-Programm** – schauen Sie rein!

Die **neuen Programmhefte** liegen ca. Mitte August im Rathaus, im Kultur- und Tourismusbüro, in der Bücherei, der Raiffeisenbank, der Sparkasse sowie bei Ärzten und verschiedenen Geschäften für Sie aus. Alle vhs-Kurse finden Sie selbstverständlich im Internet unter **www.allersberg.de**, Bereich Leben > Bildung & Soziales sowie unter **www.vhs-roth.de**

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer und viel Spaß beim nächsten vhs-Kurs!

Es grüßt Sie herzlich

 Ihre
Tanja Engelhardt
vhs Allersberg



Anmeldungen und Auskünfte zum Programm bei vhs Allersberg

Leiterin: **Tanja Engelhardt**
Kirchstraße 1, 90584 Allersberg
Telefon: **09176 / 509 63**
Fax: **09176 / 509 61**
E-Mail: **vhs@allersberg.de**

Anmeldungen zu den Kursen sind möglich direkt bei mir oder im Internet **www.vhs-roth.de** sowie per Fax **09176/509 61**.

WISSEN/ VORTRÄGE/ LEBENSWEISE

14200

Gartenplanung Schritt für Schritt

Vom monotonen Grün zum Erlebnis für die Sinne

Sa, 10. November, 14-17.45 Uhr, 2 x,
Allersberg, Kirchstraße 1, vhs-Raum
Gebühr: 43,- €

Vera Wache

„Wie kann aus einer monotonen Fläche ein interessanter, vielfältiger und zugleich ökologischer Garten entstehen?“ Ob Sie den Garten für Ihren Neubau planen oder Ihren bestehenden Hausgarten umgestalten wollen, die Kursleiterin erarbeitet gemeinsam mit Ihnen an zwei Nachmittagen die Grundlagen der Gartenplanung. Schritt für Schritt lernen Sie, wie durch ein methodisches Vorgehen ein Gartenentwurf für Ihre Bedürfnisse entsteht und üben die Techniken des Entwerfens direkt ein. Die Kursleiterin, eine erfahrene Gartenplanerin, wird Sie von der Gesamtplanung eines Gartens im Maßstab 1:100/1:50 hin zur Detailplanung von Pflanzflächen führen. Sie bespricht mit Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der Gestaltung mit Pflanzen, so dass Sie mit Hilfe eines

Staudenkataloges einen Pflanzplan für ein ausgewähltes Beet im Maßstab 1:20 erstellen können. Bitte mitbringen: weicher Bleistift, Radiergummi, 2 größere Geodreiecke, Kurvenschablonen, Buntstifte, Spitzer, Dreikantmaßstab/Reduktionsmaßstab mit Skalierung M1:20/1:25, 1:50/1:75, 1:100/1:125, Skizzenpapier/Skizzenrolle 33 cm (durchsichtig) oder Transparentpapierblock DIN A3

42003 NEU

Gesundheitsvortrag – Thema Darm

Dick oder dünn - steuern Darmbakterien unser Gewicht?

Do, 8. November, 19.30-21 Uhr,
Allersberg, Gilardihaus, vhs-Raum, Eingang Zwischenmarkt

Gebühr: gebührenfrei

Christiane Warzecha-Biegler

Warum können manche Menschen essen, was sie wollen ohne zuzunehmen? Und andere merken jedes Stückchen Schokolade auf der Waage? Ein Grund kann unsere individuelle Darmflora sein, wie aktuelle Forschungsergebnisse zeigen. Welche Bakterien im Darm leben, lässt sich durch unsere

Ernährung positiv beeinflussen. Können wir so unseren Körper in Richtung „gesundes Gewicht“ programmieren? Auf was es ankommt, und mit welchen Nahrungsmitteln, das zeigt die Ernährungswissenschaftlerin in diesem Vortrag. Bitte mitbringen: Schreibzeug

61770 NEU

„Nein“ Sagen - leichtgemacht

Selbstbewusst auftreten

Sa, 27. Oktober, 9-15 Uhr,
Allersberg, Eppersdorfer Str. 50, Praxis Zuversicht
Gebühr: 34,- €

Birgit Denzinger

Wir kennen alle diese Situationen. Alles in uns schreit „Nein“ und am Ende sagen wir doch „Ja“. Hinterher fühlen wir uns oft schlecht, da wir uns wieder einmal untreu geworden sind. Doch „Nein-Sagen“ kann man lernen. Einfach, nachhaltig und effizient. Wir erfahren mehr über die Hintergründe und erkennen Ursachen, lernen neues Selbstbewusstsein zu entwickeln und anzuwenden. In ergänzenden Praxisübungen kann das Erlernte angewendet werden. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Getränk und eine Kleinigkeit zu Essen

46200

Faszination Rauh Nächte Glaube oder Aberglaube?

Fr, 30. November, 19-20.30 Uhr,

Allersberg, Gilardihaus, vhs-Raum, Eingang Zwischenmarkt

Gebühr: 5,- €

Birgitt Hirscheider

Was ist das Besondere an diesen Tagen „zwischen den Jahren“? Was kann ich in dieser Zeit für mich tun? Wie kann ich das in meinen Alltag integrieren? Der Vortrag beinhaltet Hintergrundwissen zu Bräuchen und Ritualen, Grundwissen zum Thema Räuchern und praktische Anleitung, Tipps und Rituale für den Alltag sowie einen „kleinen Ratgeber“ zu den Rauh Nächten.

46201

Faszination Mondkalender Glaube oder Aberglaube?

Fr, 1. Februar, 19-20.30 Uhr,

Allersberg, Gilardihaus, vhs-Raum, Eingang Zwischenmarkt

Gebühr: 5,- €

Birgitt Hirscheider

Was ist dran an der Kraft und Wirkung unseres Erdtrabanten? Wie kann ich das für mich nutzen? Und wie alltagstauglich ist der Mondkalender in unserer modernen Zeit? Der Vortrag beinhaltet Basiswissen zu den astronomischen Konstellationen, Einführung in den Mondkalender mit Praxisbeispielen, Tipps und Rituale für den Alltag sowie einen „kleinen Mondkalender-Ratgeber“.

18401

Pilzwanderung-Giftig oder nicht?

Pilzwanderung im Allersberger Waldgebiet

So, 14. Oktober, 9-11 Uhr,

Allersberg, Bahnhof Altenfelden, Bushaltestelle

Gebühr: 8,- € Kinder bis 15 Jahre 4,- €

Sissi Stanek

Im Herbst gehen viele gerne hinaus in den Wald um Pilze zu sammeln. Nicht immer ist jedem dabei klar, ob das gesichtete Exemplar essbar oder giftig ist. Wer dies und vieles mehr über Pilze erfahren möchte, sollte hier dabei sein! Bei der Exkursion geht es in erster Linie um die Artenkenntnisse sowie praktische Erfahrungen. Dazu gibt es interessante Tipps zur Verarbeitung. Die Begleiter sind Pilzsachverständige der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg. Bitte mitbringen: feste Schuhe, Messer, Korb

25000 NEU

Laptop für die Generation 60Plus kostenlose Infostunde für Kurs X 25001

Mo, 17. September, 14-15.30 Uhr,

Allersberg, Gilardihaus, Marktplatz 20, Sitzungssaal

Gebühr: gebührenfrei

Bert Timm

Diese Stunde soll der Vorab-Information für den Kurs „Laptop 60Plus“ dienen. Sie können Ihren Laptop mitbringen, um zu klären, ob dieser für den Kurs geeignet ist. Wenn Sie noch keinen Laptop besitzen, berät Sie der Dozent.

Bitte mitbringen: eigenen Laptop mit Windows 10

25001

Mit eigenem Laptop für die Generation 60Plus

Mo, 24. September, 14-15.30 Uhr, 6 x,

Allersberg, Gilardihaus, Marktplatz 20, Sitzungssaal

Gebühr: 62,- €

Bert Timm

In diesem Kurs lernen Sie:

- sich im Internet zu informieren
- E-Mails zu schreiben
- Fotos zu empfangen und verwalten
- sich mit Ihren Enkelkindern über Facebook (soziales Netzwerk) auszutauschen
- und wie Sie kostenlos Filme anschauen können

Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse, jedoch einen eigenen Laptop. Für den Kurs empfehlenswert: „Windows 10“ vom Herdt-Verlag (17 €). Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie dieses möchten. Bitte mitbringen: eigenen Laptop mit Windows 10

58102

Geschichten aus dem Koffer

Advent, Advent

Mi, 5. Dezember, 15-16 Uhr,

Allersberg, Wolfsteiner-Altenheim, Kellerstr. 2,

Speisesaal

Gebühr: gebührenfrei

Christiane Warzecha-Biegler

Ein Koffer voller Erinnerungsschätze, die Weihnachtsstimmung zaubern. Welche Bräuche und Rituale wurden bei Ihnen in der Adventszeit gepflegt? Erinnern Sie sich noch an die Adventstage Ihrer eigenen Kindheit? Wir erzählen uns Geschichten von früher und stimmen uns bei Weihnachtsgedichten, Plätzchen und Liedern auf die Adventszeit ein. Anmeldung erforderlich! Bitte mitbringen: Lesebrille

58103

Geschichten aus dem Koffer

Es war einmal ...

Mi, 23. Januar, 15-16 Uhr,

Allersberg, Wolfsteiner-Altenheim, Kellerstr. 2,

Speisesaal

Gebühr: gebührenfrei

Christiane Warzecha-Biegler

Erinnern Sie sich an die Märchenhelden Ihrer Kindheit - den Froschkönig, das berühmte Rotkäppchen oder das hübsche Dornröschen? Mit Rätseln, Wortsuchspielen und Aufgaben aus dem Gedächtnistraining schulen wir unsere Aufmerksamkeit und Konzentration. Gedichte und Musik lassen uns in die Welt der Märchen eintauchen. Anmeldung erforderlich! Bitte mitbringen: Lesebrille

Sprachen

32103 NEU

Englisch (A1) – Einsteigerkurs/Auffrischungskurs

Do, 11. Oktober, 16.15-17.30 Uhr, 10 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1

Gebühr: 54,- €

Gabriele Pflügner

Sie möchten Ihre Englischkenntnisse aus der Schulzeit auffrischen und trainieren? In diesem Kurs

können Sie Ihre Grundkenntnisse schnell aktivieren, festigen und ausbauen. Der Kurs eignet sich für Lernende, die vor langer Zeit Englisch gelernt haben und einen sanften Wiedereinstieg wünschen. Vorkenntnisse: mind. 4 Jahre Schulenglisch, Lehrbuch: Network Now A1, an Unit 1.

32200

Englisch - Niveaustufe A2

Auffrischungskurs

Do, 11. Oktober, 17.30-19 Uhr, 10 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1

Gebühr: 64,- €

Gabriele Pflügner

Sie möchten Ihre Englischkenntnisse auffrischen und trainieren? In diesem Kurs können Sie Ihre Grundkenntnisse schnell aktivieren, festigen und ausbauen. Der Kurs eignet sich für Lernende, die über Vorkenntnisse Niveau A1 verfügen. Bitte mitbringen:

Lehrbuch: Network Now A2.1 ab Unit 6

32201

Englisch - Niveaustufe A2

Auffrischungskurs

Do, 11. Oktober, 19-20.30 Uhr, 10 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1

Gebühr: 64,- €

Gabriele Pflügner

Sie möchten Ihre Englischkenntnisse auffrischen und trainieren? In diesem Kurs können Sie Ihre Grundkenntnisse schnell aktivieren, festigen und ausbauen. Der Kurs eignet sich für Lernende, die über Vorkenntnisse Niveau A1 verfügen. Bitte mitbringen:

Lehrbuch: At your leisure A2, ab Unit 4

33703

Französisch Konversation

Do, 20. September, 19.30-21 Uhr, 10 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1

Gebühr: 85,- €

Claudia Lux

Mit der aktuellen Zeitschrift Ecoute über interessante Themen sprechen.

35900

Italienisch - nicht nur für den Urlaub

Kurs für Anfänger mit fundierten Vorkenntnissen

Mi, 10. Oktober, 18-19.30 Uhr, 12 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1

Gebühr: 77,- €

Luciano Gassi

Italienisch für Teilnehmer/-innen mit fundierten Grundkenntnissen. Wir lernen typische Redewendungen für die wichtigsten Alltagssituationen (im Restaurant, im Hotel, beim Einkaufen etc.) und unsin Italien zu verständigen. Oder haben Sie schon einmal italienisch gelernt und wollen wieder einsteigen? Mit Vorkenntnissen (ca. 3-4 Semester vhs) kein Problem!

Bitte mitbringen:

Lehrbuch: Espresso 1, ab Lektion 7

31060 - 31064

Integrationskurse Deutsch

31060 Integration – STAMMKURS

Di-Fr, 2. Oktober 2018 - 13. September 2019,
jeweils 8.30-12.30 Uhr, 20 x,
Allersberg, Gilardihaus, Marktplatz 20
Gebühr: 195,- €
Maresie Schmid

31061 Integration - Modul 1 A1.1

Di-Fr, 2. Oktober 2018 - 13. November 2018, jeweils
8.30-12.30 Uhr, 20 x,

31062 - Modul 2 A1.2

Di-Fr, jeweils 8.30-12.30 Uhr, 14. November - 19.
Dezember 2018, 20 x,

31063 - Integration Modul 3 A2.1

Di-Fr, jeweils 8.30-12.30 Uhr, 8. Januar - 8. Februar
2019, 20 x,

31064 - Integration Modul 4 A2.2

Di-Fr, jeweils 8.30-12.30 Uhr, 12. Februar - 22. März
2019, 20 x,
Allersberg, Gilardihaus, Marktplatz 20
Gebühr je Modul: 195,- €
Maresie Schmid

GESUNDHEIT/ BEWEGUNG/ SPORT

40101

Meditation und Yoga

Mo, 17. September, 9.15-10.15 Uhr, 12 x,
Allersberg, Gilardihaus, vhs-Raum, Eingang Zwi-
schenmarkt
Gebühr: 48,- €

Eva-Maria Harrer

Unser Geist ist ständig in Bewegung, was dazu
führt, dass wir verwirrt und unruhig sind. Meditieren
bedeutet, den Geist auf ein Objekt, z.B. den Atem,
zu richten. so kann sich der Geist zentrieren und
beruhigen. Wir entspannen uns und beginnen uns
wieder selbst zu spüren und zu fühlen. Zuerst üben
wir einige Asanas (Körperübungen) im Yoga, um es
dem Geist leichter zu machen, sich von den Alltags-
gedanken zu lösen.

Bitte mitbringen:

Decke/Yogamatte, Sitzkissen, bequeme Kleidung,
Wollsocken

40102 NEU

Ruhe in Dir - effektive Stressbewälti- gung

Do, 20. September, 18.30-20 Uhr, 8 x,
Allersberg, Eppersdorfer Str. 50, Praxis Zuversicht
Gebühr: 59,- €

Birgit Denzinger

Mein Erste-Hilfe-Koffer bei Erschöpfung! Sie sehnen
sich nach Ruhe, Kraft und Harmonie? Lernen Sie ef-
fektive und leicht einsetzbare Entspannungsmetho-
den aus dem autogenen Training, der progressiven
Muskelentspannung, der Meditation und Imagination
durch Fantasiereisen kennen. Alles unterstützt
Sie, ruhiger, gelassener und zentrierter zu werden.
Schenken Sie sich diese Zeit der Achtsamkeit, bei
sich selber anzukommen, sich selber wahrnehmen
und die eigenen Energiereserven aufzufüllen.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken,
Getränk und eine Kleinigkeit zu Essen

40310 NEU

Yoga am Abend

für Anfänger und Fortgeschrittene
Mo, 17. September, 19-20.30 Uhr, 12 x,
Allersberg, Gilardihaus, vhs-Raum, Eingang Zwi-
schenmarkt
Gebühr: 64,- €

Eva-Maria Harrer

Yoga bedeutet Gesundheit von Körper und Geist. Bei
dem Yoga Stil Vini-Yoga werden einfache Bewe-
gungsfolgen geübt. Mit Achtsamkeit ausgeführt,
ermöglichen sie ein wirkliches Kennenlernen von
Körper und Geist, geben dem Atem Raum, in dem er
ungehindert fließen kann. Für Jedermann geeignet.
Bitte mitbringen: Decke/Yogamatte, Sitzkissen,
bequeme Kleidung, Wollsocken

Yoga am Abend

für Anfänger und Fortgeschrittene

40311 - Mi, 19. September, 17.45-19.15 Uhr, 12 x,

40312 - Mi, 19. September, 19.30-21 Uhr, 12 x,

Allersberg, Kirchstraße 1, vhs-Raum

Gebühr je Kurs: 64,- €

Eva-Maria Harrer

Yoga bedeutet Gesundheit von Körper und Geist.
Bei dem Yoga Stil Vini-Yoga werden einfache
Bewegungsfolgen geübt. Mit Achtsamkeit ausge-
führt, ermöglichen sie ein wirkliches Kennenlernen
von Körper und Geist, geben dem Atem Raum, in
dem er ungehindert fließen kann. Für Jedermann
geeignet.

Bitte mitbringen: Decke/Yogamatte, Sitzkissen,
bequeme Kleidung, Wollsocken

Yoga - für Einsteiger und Geübte

40313 - Di, 25. September, 9-10.30 Uhr, 10 x,

40314 - Mi, 26. September, 18.30-20 Uhr, 10 x,

Allersberg, Gilardihaus, vhs-Raum, Eingang Zwi-
schenmarkt

Gebühr je Kurs: 66,- €

Daniela Siegl

Die Yogaübungen stärken auf harmonische Weise
den Körper, insbesondere die Wirbelsäule. Sie spre-
chen durch die bewusste Ausführung die Ganzheit
des Menschen an und steigern das körperliche und
seelische Wohlbefinden. Neben den klassischen
Yogastellungen (Asanas) werden auch fließende
Übungsreihen und Atemübungen praktiziert. Die
Übungen werden an die Bedürfnisse und Vorausset-
zungen der Teilnehmer angepasst.

Bitte mitbringen:

Yogamatte, Decke, bequeme Kleidung

40315

Yoga für jedes Alter

für Anfänger und Geübte

Mo, 8. Oktober, 17.30-19 Uhr, 15 x,

Allersberg, Kirchstraße 1, vhs-Raum

Gebühr: 79,- €

Karin Allgeier

In zunehmendem Alter die Beweglichkeit erhalten
oder noch zu verbessern ist das Ziel dieses Kurses.
Wir arbeiten mit einfachen Körper-, Atem- und
Beckenbodenübungen. Aufrechte Körperhaltung,
Stärkung des Beckenbodens und Wohlbefinden
sollen das lohnende Ergebnis sein. Der Kurs ist auch
für Anfänger geeignet.
Bitte mitbringen: Decke/Yogamatte, Sitzkissen,
Buene Kleidung, Wollsocken

40316

Yoga - weiterführender Kurs

Mo, 8. Oktober, 19.30-21 Uhr, 15 x,
Allersberg, Kirchstraße 1, vhs-Raum
Gebühr: 79,- €

Karin Allgeier

Mit Yoga den Tag ausklingen lassen. Durch eine
bewusste Wahrnehmung des Körpers und Atems,
sowie durch Stilleübungen bringen wir unsere
Alltagsgedanken zur Ruhe. So bekommen Sie
Abstand vom Alltag und es gelingt Ihnen leichter
abzuschalten.

Bitte mitbringen:

Decke/Yogamatte, Sitzkissen, bequeme Kleidung,
Wollsocken

40317

Yoga - weiterführender Kurs

Do, 11. Oktober, 9-10.30 Uhr, 15 x,
Allersberg, Kirchstraße 1, vhs-Raum
Gebühr: 79,- €

Karin Allgeier

Mit Yoga in den Tag starten. Erleben Sie die wohltu-
ende Wirkung der Yoga-Körper-Atem- und Stilleü-
bungen. Gehen Sie mit mehr Energie und Ausgegli-
chenheit durch den Tag.

Bitte mitbringen:

Decke/Yogamatte, Sitzkissen, queme Kleidung,
Wollsocken

Yoga - weiterführender Kurs

40318 - Do, 11. Oktober, 17.30-19 Uhr, 12 x,

40319 - Do, 11. Oktober, 19.15-20.45 Uhr, 12 x,

Allersberg, Kirchstraße 1, vhs-Raum

Gebühr je Kurs: 64,- €

Gerda Ana Porschert

Der ganzheitliche Übungs- und Erfahrungsweg im
klassischen Yoga in der Tradition von T. K. V. Desi-
kadar dient der Gesundheit des Körpers und macht
uns darüber hinaus die geistige Dimension unseres
Mensch-Seins bewusst. Schulung der Körper-,
Atem- und Geistesachtsamkeit mit den Mitteln von
Asana (Körperübungen), Entspannung, Pranayama
(Atemübungen), Rezitation und Meditation.

Bitte mitbringen:

Yogamatte oder Decke, Sitzkissen oder -bänkchen

41204 - ABGESAGT

Fit am Vormittag - 60 plus

Blieben Sie fit und beweglich bis ins hohe Alter
Dozentin: Barbara Sommer

Pilates Ganzkörpertraining

41222 - Di, 2. Oktober, 18-19 Uhr, 12 x,

41223 - Di, 2. Oktober, 19-20 Uhr, 12 x,

Allersberg, Kirchstraße 1, vhs-Raum

Gebühr je Kurs: 54,- €

Matthias Mixdorf

Die Pilates Methode verbindet auf einzigartige Weise
die wesentlichen Elemente eines ganzheitlich orien-
tierten Fitness Programms: kontrollierte Bewegung,
Atmung, Koordination, Konzentration und Präzision
mit therapeutischen Elementen der Schulung von
Haltung und Körpergefühl. Ideal auch zur Stärkung
des Beckenbodens.

Bitte mitbringen:

Isomatte, bequeme Kleidung, Handtuch, kleines
Kissen

Zumba® Fitness

41503 - Sa, 22. September, 14.30-15.30 Uhr, 7 x,

41504 - Sa, 1. Dezember, 14.30-15.30 Uhr, 7 x,
Allersberg, Fachschule f. Heilerziehungspflege,
Ebenried 111

Gebühr je Kurs: 53,- €

Andrea Reiting

Spaß haben, fit werden und Energie gewinnen! Zumba® Fitness ist verstecktes Training, das unbemerkt fit macht, den Körper kräftigt und die Fettverbrennung ankurbelt. Für Zumba® muss man nicht tanzen können, das Wichtigste ist, sich zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats zu bewegen und Spaß daran zu haben. Jeder Kurs ist eine Party! Zumba® ist für jedermann geeignet, egal ob jung oder alt, Tänzer oder Beginner! Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen:

Sportbekleidung, Turnschuhe, Getränk

Zumba® Fitness am Morgen

41502 - Mi, 19. September, 8-9 Uhr, 9 x,

41505 - Mi, 5. Dezember, 8-9 Uhr, 8 x,

Freystadt, Rohr 1, DJK SpVgg Rohr, Gymnastikraum
Gebühr je Kurs: 60,- €

Andrea Reiting

Spaß haben, fit werden und Energie gewinnen! Zumba® Fitness ist verstecktes Training, das unbemerkt fit macht, den Körper kräftigt und die Fettverbrennung ankurbelt. Für Zumba® muss man nicht tanzen können, das Wichtigste ist, sich zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats zu bewegen und Spaß daran zu haben. Jeder Kurs ist eine Party! Zumba® ist für jedermann geeignet, egal ob jung oder alt, Tänzer oder Beginner!

Bitte mitbringen:

Sportbekleidung, Turnschuhe, Getränk

KOCHEN

42105 NEU

La Cucina Casalinga

Italienische Alpenküche

Do, 25. Oktober, 17-21 Uhr,
Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1,
Lehrküche

Gebühr: 32,- € inkl. Materialkosten

Heidemarie Lutz

Die Gerichte der italienischen Alpenregion sind bodenständig und trotzdem raffiniert. Kochen und genießen Sie die köstlichen Gerichte der italienischen Alpenregion, z. B. Käseknödel mit Salzeibutter, geröstetem Speck und Kräutersalat, Pilze mit cremiger Polenta überbacken, gebratene Rippchen, Meraner Rosenkohl mit Kastanien, „Panna Cotta“ auf Aprikosensauce, Walnusstörtchen. Keine Ermäßigung möglich!

42106 NEU

Orientalisches Mezze-Buffer

Mi, 6. Februar, 17-21 Uhr,
Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1,
Lehrküche

Gebühr: 32,- € inkl. Materialkosten

Heidemarie Lutz

Eine orientalische Mezze-Tafel lässt sich gut vorbereiten und ist obendrein herrlich gesellig. Kochen und genießen Sie lauter wunderbare Kleinigkeiten wie z. B. „Muhammara“ - Paprika-Walnuss-Mus, „Baba Ganoush“ - Auberginencreme, „Fattoush“-orientalischer Brotsalat, „Kibbeh“ - Bulgur-Hack-Bällchen, Safran-Fisch in Tomatensoße, „Batata Harra“ - würzige Röstkartoffeln.

Keine Ermäßigung möglich!

MUSIK/KREATIVES

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 5 und 6

50410 Stufe 5 - Di, 18. September, 20-20.45 Uhr,
8 x, anschließend

50411 Stufe 6 - Di, 20. November, 20-20.45 Uhr,
8 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1,
Musikraum

Gebühr je Kurs: 69,- €

Gisela Timm

Sie besitzen einige Grundkenntnisse im Gitarre spielen (ca. 8-10 Akkorde) und beherrschen ein paar Schlagmuster oder haben den Kurs Stufe 4/5 besucht. Dann können Sie hier im Kurs weitere Akkorde und Schlagtechniken erlernen. Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 3 € erhältlich.

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 7 und 8

50412 Stufe 7 - Di, 18. September, 19-19.45 Uhr,
8 x, anschließend

50413 Stufe 8 - Di, 20. November, 19-19.45 Uhr,
8 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1,
Musikraum

Gebühr je Kurs: 69,- €

Gisela Timm

Sie besitzen einige Kenntnisse im Gitarre spielen (ca. 11-12 Akkorde) und beherrschen ein paar Schlagmuster oder haben den Kurs Stufe 6/7 besucht. In diesem Kurs werden wir vor allem lernen, diese Akkorde als Zupfmuster zu spielen. Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 3 € erhältlich.



Gitarren-Aufbaukurs Stufe 9 und 10

50414 Stufe 9 - Di, 18. September, 18.10-18.55
Uhr, 8 x, anschließend

50415 Stufe 10 - Di, 20. November, 18.10-18.55
Uhr, 8 x,

Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1,
Musikraum

Gebühr je Kurs: 69,- €

Gisela Timm

Sie besitzen einige Kenntnisse im Gitarre spielen (mind. 12 Akkorde) und beherrschen ein paar Schlag- und Zupfmuster oder haben den Kurs Stufe 8/9 besucht. In diesem Kurs werden wir mit dem kleinen Barré beginnen und neue Schlag- und Zupfmuster erlernen. Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist.

Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 3 € erhältlich.

52304

Aquarellmalen - Leichtigkeit in Farbe für Jugendliche und Erwachsene

Di, 9. Oktober, 17-20 Uhr, 3 x,
Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1,
Werkraum

Gebühr: 61,- € (inkl. Materialkosten)

Sabine Weigand

Sie wollen mehr Leichtigkeit und Ausdruck in Ihre Aquarelle bringen?

Experimentieren Sie mit verschiedenen Aquarelltechniken unter fachkundiger Anleitung.

Bitte mitbringen: Aquarellmalutensilien, Aquarellpapier

53600

Wickelringe und Spielringe aus Silber

Trendige Silberringe für jeden Geschmack ohne Stein

Do, 6. Dezember, 17-20.30 Uhr,
Allersberg, Mittelschule, Altenfeldener Str. 1,
Werkraum

Gebühr: 24,- € (+ Materialkosten)

Renate Brandel-Motzel

Wickelringe sind immer noch ein modisch-aktuelles Thema. Von zierlich bis massiv stehen viele Möglichkeiten zur Auswahl. Dauerbrenner sind immer noch Spielringe, bei denen sich ein schmaler Ring locker sitzend auf einem breiteren Ring drehen lässt. Außerdem können Sie auch noch Freundschaftsringe, Stapelringe und Spitzenringe anfertigen.

Keine Vorkenntnisse nötig.

Materialkosten:

Wickelringe 24,- bis 33,- €

Spielringe ab 30,- €

Freundschaftsringe 6,- bis 30,- €

Stapel- und Spitzenringe ab 6,- €

Tag der offenen Tür im Bauhof lockte viele Besucher im Rahmen der Gewerbe Show

Erstmals war das neue Bauhofgelände für die Öffentlichkeit im Rahmen der Gewerbe Show bei einem Tag der offenen Tür zu besichtigen. Der letzte Bauabschnitt des Grüngutsammelplatzes und die Fertigstellung der Außenanlagen ist zwar noch nicht abgeschlossen, doch konnte sich der neue Bauhof schon bereits jetzt sehr gut sehen lassen! Das Bauhofteam zeigte in Führungen die Salzhalle, die Verwaltungs- und Sozialräume, die Fahrzeughalle und Remise mit Schüttgutboxen und stand für viele Fragen der Besucher zur Verfügung. „Die meisten Leute wissen gar nicht, für welche Aufgaben die Bauhofmitarbeiter eigentlich zuständig sind“, stellte Bauhofleiter Klaus Scheiber fest. Nun konnten sich die Besucher aus erster Hand über die vielfältigen Aufgaben des 11-köpfigen Bauhofteams informieren. „Es gab viele interessante Gespräche und positive Rückmeldungen“, freute sich Klaus Scheiber, der an der Planung des neuen Bauhofs maßgeblich mit beteiligt war.

- 103 Besucher nahmen auch am Bauhof-Quiz mit der Schätzfrage „Wie schwer ist ein Legiostein?“ teil.
- Von 468 kg bis 6.000 kg wurde geschätzt. Tatsächlich wog der Stein genau 871 kg.
- Am nächsten dran war Jörg Kiebler mit geschätzten 870 kg. Der zweite Platz ging an Christine Herdegen mit der Schätzangabe von 878 kg sowie die Drittplatzierte Hannelore Schmid mit 880 kg.



von links 1. Bürgermeister Daniel Horndasch, Jörg Kiebler, Christine Herdegen und Hannelore Schmid, oben Bauhofleiter Klaus Scheiber.

Die Gewinner freuten sich über eine Freibaddauerkarte (1. Preis), eine Freibadzehnerkarte (2. Preis) sowie eine Freibad-Familientageskarte (3. Preis).

1. Bürgermeister Daniel Horndasch und Bauhofleiter Klaus Scheiber übergaben die Preise an die glücklichen Gewinner.

Die Ausstellung „Mitgenommen. Heimat in Dingen“ wurde im Gilardihaus eröffnet

Erinnerung an Flucht, Vertreibung und Deportation der Deutschen aus dem östlichen Europa vor rund 70 Jahren

Allersberg - Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen zahlreiche Heimatvertriebene nach Allersberg. Sie waren Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation der Deutschen aus dem östlichen Europa. Die damals Zugezogenen leisteten einen großen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufstieg des stark zerstörten Allersbergs.

Eine Sonderausstellung des „Hauses des Deutschen Ostens“ mit dem Titel „Mitgenommen. Heimat in Dingen“ wirft einen Blick zurück auf die Zeit des Ankommens der Heimatvertriebenen. Schirmherr dieser im Jahr 2015 eröffneten Wanderausstellung ist das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Die Ausstellung im Foyer des neuen Gilardi-Saals im Gilardi-Anwesen ist noch bis Dezember zu sehen.

Zahlreiche Nachfahren von Heimatvertriebenen und Interessierte aus dem ganzen Landkreis Roth waren zur Ausstellungseröffnung gekommen. Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl erläuterte die historischen Hintergründe und die Konzeption der Ausstellung.

„Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kamen etwa zwölf Millionen Flüchtlinge und Vertriebene sowie Spätaussiedler nach Bayern“, berichtete sie. Heute nehme das „Haus des Deutschen Ostens“ mit Sitz in München vor allem eine Brückenfunktion für das Verhältnis des Freistaates Bayern insbesondere zu Ostmitteleuropa und Osteuropa wahr. „Statistischen Erhebungen zufolge hat etwa jeder dritte Bundesbürger Vorfahren im Osten Europas“, sagte die Kreisheimatpflegerin. 17 Tafeln geben eine Übersicht über die Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und erklären die politischen Hintergründe der Flucht, Deportation, Vertreibung und Aussiedlung. So wird die schon seit dem 12. Jahrhundert bestehende Verbindung der Deutschen mit dem östlichen Europa erklärt und auf die Regionen „Ostpreußen“, „Pommern“ und Schlesien näher eingegangen.

„Als 1945 der Krieg beendet war, endete das kriegsbedingte Sterben von zivilen Opfern, aber auch in den Folgejahren litten noch viele Menschen an den direkten Folgen des Krieges“, erklärte Haberlah-Pohl weiter. „Millionen von Menschen wurden Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation.“ Diese Katastrophe habe viele Gründe gehabt: Es sei kein Prozess gewesen, der plötzlich 1945 begann, sondern der vielmehr seine Anfänge im Krieg gehabt habe. Zu nennen sei auch die bereits vor 1945 geschehene Zwangsmigration im Nationalsozialismus. Ein eigenes Thema sei ferner das Schicksal der osteuropäischen Juden.

„Die Ausstellungskonzeption sieht vor, Betroffene und ihre Nachkommen eng mit einzubeziehen“, informierte die Kreisheimatpflegerin. „Für viele Familien ist das Schicksal des Heimatverlustes bis heute bekannt und Teil der eigenen Identität.“ An zahlreichen Dingen des alltäglichen Lebens hänge die Erinnerung an das erlittene Unheil und die verlorene Heimat. Solche Sachen hätten hohen ideellen Wert. Als Beispiel dafür nannte sie die Heimatvertriebene Irma Kraus, die auf ihrer Flucht eine Zither nach Allersberg mitgebracht hatte. Irma Kraus hatte dieses Musikinstrument dabei und zeigte sie den Zuhörerinnen und Zuhörern. „Diese Zither ist über 100 Jahre alt. Sie war mein Weihnachtsgeschenk 1942, als ich zehn Jahre alt war“, erzählte sie. „Ich spiele immer noch gerne darauf.“ „Es ist kein Zufall, dass sich diese Ausstellung in Allersberg befindet“, berichtete Annett Haberlah-Pohl. „Hierher kamen sehr viele Flüchtlinge, das Gros der Vertriebenen kam im Herbst 1946 ins Land.“ So habe sich in den ersten fünf Jahren nach Kriegsende die Einwohnerzahl Allersbergs um ungefähr 17,7 Prozent gesteigert, konkret von 2.387 Personen im Jahr 1945 auf 2.906 Einwohner im Jahr 1950.

K



ELEKTRO
KRESS

• Elektrotechnik
• Lichttechnik

• Antennenanlagen

Hinterer Markt 12, 90584 Allersberg, Tel. 09176/226

Kosmetik - Fußpflege - Maniküre

Sonja Peisl



Am Wachtgraben 16, 90584 Allersberg
Tel. (09176) 55 39 · Mobil (0160) 6 78 53 45

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Brünnerlefest in Allersberg, ein voller Erfolg

Allersberg (st) - Es war die richtige Entscheidung, das beliebte Brünnerlefest in Allersberg auf dieses Wochenende zu legen, so lautete der einstimmige Tenor des Veranstalters des Musikvereins Markt Allersberg. Trotz vieler weiterer Veranstaltungen war das Fest „im Schatten der Bäume“ am Brünnerle Anziehungspunkt für Jung und Alt. Bis weit in die laue Nacht hinein wurde zu den schmissigen Weisen der Musiker fröhlich gefeiert und die zahlreichen Gäste, darunter Bürgermeister Daniel Horndasch und sein Vorgänger Bernhard Böckeler, ließen es sich so richtig gut gehen und sich von den vielen Helfern des Vereins mit deftigen Schmankerln und kühlen Getränken verwöhnen. Rund 40 Frauen und Männer waren an den beiden Festtagen im Einsatz und kümmerten sich um das leibliche Wohl der Besucher, während die 28 Musikerinnen und Musiker mit einem Durchschnittsalter von sage und schreibe jungen 20 Jahren unermüdlich aufspielten und mit Schlagern, Hits und Stimmungsliedern für beste Laune sorgten.

Eine starke Gemeinschaftsleistung zeigten die Allersberger Musiker bei ihrem Brünnerlefest. Und stolz war nicht nur Dirigent Steffen Schubert über die junge Truppe, mit der er antreten durfte, sondern auch die Vorsitzenden des Vereins, Helmut Seitz, Diana Köstler und Michael Czegley. Es sei übrigens das 47. Musikfest am Allersberger Brünnerle gewesen, sagte uns Diana Köstler und so steht also bald ein großes Jubiläum ins Haus. Sie bestätigte auch die Aussage vieler Besucher, dass sie auf das alljährliche Traditionsfest gespannt warten und sich freuen, dass es dieses Fest gibt, für das sich das so genannte Brünnerle einfach bestens eignet.

Dass das Brünnerlefest ein beliebter Treffpunkt für Musikfreunde aus nah und fern ist, zeigte sich sowohl am Samstag wie auch am Sonntag. Stets waren



Einmal mehr zeigte sich, dass das zweitägige Traditionsfest des Musikvereins Markt Allersberg am Brünnerle in Allersberg ein überaus beliebter Treffpunkt für Jung und Alt aus nah und fern ist.

die Bankreihen gut gefüllt und weit über tausend Gäste feierten an beiden Tagen kräftig mit und genossen das Geschehen im schattigen Biergarten, in dem es trotz hochsommerlicher Temperaturen am Abend im dichten Schatten der Bäume ganz schön frisch wurde. Mit einem bunten Querschnitt aus traditioneller Blasmusik aber auch moderner Musik und Hits von Abba, Joe Cocker und Helene Fischer begeisterten die Musiker ihr Publikum, das sich sichtlich wohl fühlte und neben der musikalischen Unterhaltung den Plausch mit Freunden und Bekannten genoss. Erstmals auf der Bühne der Marktgemeinde, der man dankbar ist für die Hilfe, traten die Musiker in Aktion, nachdem die vereinseigene Bühne nicht mehr den Vorschriften entsprach. Rundum zufrieden mit dem Ablauf zeigte sich Diana Köstler mit den Verantwortlichen des Musikvereins beim Abschluss des zweitägigen Festes, bei dem am Ende natürlich Abbauen und Aufräumen angesagt war und alle kräftig mit anpackten. In Erfahrung bringen konnten wir schließlich noch, dass der Musikverein noch Verbindung zur Weltmeisterin Tina Hermann im Skeleton hat und sie voraussichtlich im Winter auch besuchen wird. Hermann wurde in Südkorea Silbermedaillengewinnerin.

Josef Sturm

Herzkissen für Brustkrebspatientinnen:

Schüler der Mittelschule Allersberg nähten 50 Herzkissen und spenden sie der Kreisklinik Roth / Motto: „Von Herz zu Herz“

Allersberg – Nancy Friis – Jensen, eine dänische Krankenschwester, brachte die Idee dieser speziellen Kissen für Brustkrebspatientinnen im Jahr 2006 aus Amerika mit. Sie rief das „Heart Pillow Project“ ins Leben, entwickelte den Schnitt und begann, die Idee „Herzkissen für Brustkrebspatientinnen – verschenkt von Herz zu Herz“ zu verbreiten. Das Kissen hat die Form eines Herzens mit verlängerten „Ohren“ und wird von Brustkrebspatientinnen unter dem Arm getragen. Es lindert Narbenschmerzen und Lymphschwellungen oder den Druck unter dem Arm, erleichtert das Liegen und gibt einen gewissen Schutz bei plötzlichen Bewegungen oder Stößen, wie sie beim Husten oder im Alltag auftreten können. So kann es beispielsweise auch gut im Auto unter dem Gurt getragen werden. Als die Kinder der Mittelschule Allersberg im Fach WTG von der Aktion „Herzkissen“ erfuhren, waren sie Feuer und Flamme und wollten selbst solche Herzkissen nähen. Die Fachschaft WTG mit den Lehrerinnen Doris Mühlbauer, Helga Stengel und Manuela Kratz griff diesen Wunsch gerne auf und die Schüler nähten 50 solcher Kissen. Die Herzkissen spenden sie der Kreisklinik Roth. Sie werden Frauen gestiftet, die an Brustkrebs erkrankt sind. Das Motto lautet: „Von Herz zu Herz“. Die Kissen können den Frauen helfen, ihre Schmerzen lindern und natürlich ist



50 Herzkissen haben Schülerinnen der Mittelschule Allersberg für Brustkrebspatientinnen der Kreisklinik Roth genäht. Unser Foto zeigt die Schüler zusammen mit der Fachschaft WTG der Mittelschule.

den Kindern auch die Geste „Ein Geschenk von Herzen“ wichtig. „Auch der emotionale Aspekt ist uns wichtig“, betonen die Fachlehrerinnen Mühlbauer, Stengel und Kratz. „Es geht ein Herz von Herz zu Herz und es soll auch ein wenig Trost und Kraft von Frau zu Frau spenden“. Die Kissen werden kostenlos abgegeben. Sie sind ein Geschenk, ein Symbol für Herzlichkeit und Menschlichkeit, für Hoffnung und Zuversicht und sollen den betroffenen Frauen und Männern zeigen: „Du bist nicht allein!“ Zu jedem Herzkissen haben die Mittelschüler einen persönlichen Brief an die Patientinnen verfasst. Nach den Sommerferien werden die Kinder die 50 Kissen in der Klinik abgeben.

Text + Foto: Robert Unterburger

Baustellenbegehung mit Förderverein Gilardi-Anwesen



Allersberg (st) - Rund 70 Mitglieder und Interessierte kamen zur Baustellenbegehung im Gilardi-Anwesen. Es war dies die sechste Führung, die der Verein zur Förderung und Sanierung des Gilardi-Anwesens Allersberg angeboten hatte, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, hinter die Kulissen zu blicken, wie die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Grete Farsbotter, in ihrer Begrüßung sagte. Sie freute sich über das große Interesse von Seiten der Bevölkerung und der Vereinsmitglieder und entschuldigte den Vorsitzenden Bernhard Böckeler, der bei der Abi-Abschlussfeier seiner Tochter weilte. Farsbotter hieß auch Bürgermeister Daniel Horndasch willkommen, der erstmals als Bürgermeister bei der Baustellenbegehung dabei war und freute sich, dass er sich die Zeit nahm, die Teilnehmer durch das Anwesen zu führen und über die geplanten weiteren Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins warf auch einen Blick zurück ins Jahr 2013, als bei der ersten Führung im Sanierungsabschnitt I gerade die Abbrucharbeiten am Westflügel auf Hochtouren liefen. Inzwischen hat sich viel getan, betonte sie, ehe sie in Erinnerung rief, dass 2014 bereits die Dächer der Flügelbauten neu eingedeckt waren, es standen vier Kräne an der größten Baustelle Allersbergs, und der Saal im Rohbau sowie das neue Foyer waren fertig. 2015 waren die Außenfassaden fertig und der Innenausbau in vollem Gange, 2016 standen die Praxisräume vor ihrem Bezug, die Nebengebäude im Hof waren abgebrochen und die Pflasterarbeiten im Gange. 2017 konnten die Arzt- Logopädie- und Ergotherapiepraxen, die inzwischen bezogen waren, und im Westflügel die Praxis für Psychotherapie, die kurz vor der Fertigstellung stand, begutachtet werden. Auch der VHS-Raum war fertig und vor kurzem wurde nun der neue Gilardisaal und der Museumsraum, der einen wichtigen Teil der Allersberger Geschichte beinhaltet, im Beisein der ehemaligen Besitzer, der Familie Schulenburg, seiner Bestimmung übergeben. Selbst in der ehemaligen Arztpraxis im Haupthaus ist übergangsweise wieder Leben eingezogen, bis der Mieter, nach Fertigstellung des Walmdachbaus, dort seine Bleibe finden wird, schloss Farsbotter ihren Rückblick.



Zusammen mit Bürgermeister Horndasch und Benjamin Haußner vom Bauamt machten sich danach die Besucher auf den Weg durch das Anwesen und die Räumlichkeiten. Erste Station war der historische Walmdachbau, in dem nach Fertigstellung die IT-Firma aus dem Gilardihaus einziehen wird und der vom VHS genutzte Mehrzweckraum. Anschließend erläuterte der Bürgermeister anhand eines von Benjamin Haußner gezeichneten Planes, seine Ideen und Gedanken zum Ausbau des kleinen Hofes im Westen, der sich mit möglicher Abstufung gut für Theater und Konzerte eignen würde sowie seine Ideen zur Gestaltung des großen Osthofes mit einem Brunnen in der Mitte und Unterstellräumen entlang der Mauer. Auch in früherer Zeit waren hier Gebäude, wie auf alten Fotos, die Horndasch zeigte, zu sehen war. Weiter ging die Runde in die schön gestalteten Praxisräume, die auf große Beachtung stießen und schließlich in den neuen Gilardisaal, der allen sehr gut gefiel. Hier muss noch die entsprechende Bestuhlung sowie eine Klimaanlage angeschafft werden und auch die Namensfindung ist noch nicht abgeschlossen. Bevor alle Teilnehmer vom Förderverein zum Abschluss noch auf einen kleinen Umtrunk eingeladen wurden, ging es noch auf einen Abstecher ins Gilardihaus selbst. Dabei informierte Horndasch, dass zunächst die Sanierung des Daches und der Außenfassade anstehe und danach der Innenausbau folge. Völlig offen sei noch die Farbgebung, so der Bürgermeister, der für eine positive Grundstimmung zum Projekt plädierte. Mit Sicherheit werde es nach Fertigstellung ein wahres Schmuckstück, das den Innenort des Marktes neu beleben und bereichern wird.

Text und Fotos: Josef Sturm

STUCKGESCHÄFT


Schwarzach GmbH
 über 45 Jahre bautechnik

Ziehen Sie Ihr Haus warm an...
...mit einem Wärmedämm-Verbundsystem!

K. Dürr
 Am Spielfeld 3
 90530 Wendelstein
 Tel. 0 91 29/90 97 65

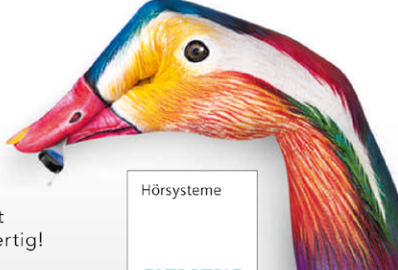
- Fassadenrenovierung
- Innen- und Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau u. Trennwände
- Dachboden- u. Dachdämmung
- Kellerdeckendämmung
- Malerarbeiten

schwarzach-bautechnik@t-online.de


 Life sounds brilliant.

NATUR ALS VORBILD.

Testen Sie die neuen
 Silk Hörgeräte
 von Signia.



Das kleinste Im-Ohr-System mit
 natürlichstem Klang - 3, 2, 1 - fertig!

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

Neugierig?
 Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie die Signia Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe - kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie!

Bei uns im Fachgeschäft

Filiale Berching
 Pettenkoferplatz 15
 92334 Berching
 Telefon: 0 84 62 / 94 24 32

Filiale Freystadt
 Marktplatz 10
 92342 Freystadt
 Tel. 0 91 79 / 94 63 42


Hörakustik Ölscher
 BERCHING | FREYSTADT

www.hoerakustik-oelscher.de

Fit durch den Sommer und in den Herbst!!

TSV 1883 ALLERSBERG E.V.



SOMMER-FERIEN-PROGRAMM mit Yvonne

Dienstag, 07.08.2018	20-21.00 Uhr Ramba-Zamba-Dance	Mittwoch, 08.08.2018	20.-21.00 Uhr Yoga
Dienstag, 14.08.2018	20-21.00 Uhr Ramba-Zamba-Dance		
Dienstag, 21.08.2018	20-21.00 Uhr Ramba-Zamba-Dance	Mittwoch, 22.08.2018	20-21.00 Uhr Aerobic & Co.
Dienstag, 28.08.2018	20-21.00 Uhr Ramba-Zamba-Dance	Mittwoch, 29.08.2018	20-21.00 Uhr ChiBall
Dienstag, 04.09.2018	20-21.00 Uhr Ramba-Zamba-Dance	Mittwoch, 05.09.2018	20-21.00 Uhr Boot-Camp (Sportplatz Eintracht)
Dienstag, 11.09.2018	20-21.00 Uhr Ramba-Zamba-Dance	Mittwoch, 12.08.2018	20-21.00 Uhr Pilates

Alle Stunden finden in der TSV-Rothseehalle statt. Die Boot-Camp-Stunde findet auf dem Sportplatz der Eintracht statt!

Für TSV-Mitglieder ist die Teilnahme frei, Nichtmitglieder zahlen 5,00 € je Stunde, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig!

Bei Rückfragen bitte bei Übungsleiterin Yvonne Mierlein melden : 0173-3870660

KANGATraining® DU WIRST FIT – DEIN BABY MACHT MIT!

NEUER KURS ab 11.09.2018 immer Dienstags 10.30-11.30 Uhr 8x in Folge, im Gymfloor der TSV-Rothseehalle

Schnupperstunde am 04.09.2018!

Kangatraining® vereint Sport mit Deinem Baby, Fitness mit Deinem Baby, Tanz mit Deinem Baby und ist das perfekte Training nach der Rückbildungsgymnastik. Kangatraining® ist genau auf Deine Bedürfnisse als junge Mama und die Deines Babys abgestimmt: Du wirst sicher & effektiv rundum fit und Dein Baby kuschelt mit Dir und genießt es, Deine Nähe zu spüren. Beim Kangatraining® achten wir besonders darauf, Deinen Beckenboden zu schonen und zu stärken. Ein weiterer Fokus liegt auf der korrekten Körperhaltung im Alltag mit Deinem Baby und auf der Festigung Deiner tiefliegenden Bauchmuskulatur. Es ist uns besonders wichtig, dass alle "Kangababys" beim Kangatraining® gesund getragen werden, gut gestützt, in "Anhock-Spreiz-Haltung", leicht gerundeten Rücken des Babys, vor optischer Reizüberflutung geschützt und komfortabel für den Träger. Wann kannst Du starten? Sobald du den postnatalen Check-Up beim Gynäkologen (10-12 Wochen nach der Entbindung) erfolgreich bestanden hast, bist Du beim Kangatraining® herzlich willkommen! Du kannst Kangatraining® gerne parallel zu Deiner Rückbildungsgymnastik besuchen! Eine Trage ist nicht zwingend erforderlich. **Kosten : für TSV-Mitglieder 65,00 €, Nichtmitglieder 85,00 €**

Bei Interesse bitte melden bei Kangatrainerin: Julia Melerski, Telefon: 0151/51177574 oder per Mail an j.melerski@kangatraining.de



Einfach und effektiv fit bleiben mit den smoveyVIBROSWINGS.

"Das" Gesundheits- und Fitnessgerät für dein Indoor- und Outdoortraining! Die smoveys erzeugen beim Schwingen eine spezielle Vibration, die wir über die Handflächen aufnehmen. Du trainierst mit den smoveys deine gesamte Muskulatur einschließlich der Tiefenmuskulatur und verbesserst mit speziellen Übungen deine Beweglichkeit, Koordination, Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht. Ein effektives Ganzkörpertraining!

smoveyFUNCTIONAL WORKOUT

ab Mittwoch, 19.09.2018 im Gymfloor der TSV-Rothseehalle

Kurs 1: 18.30-19.30 Uhr (10mal in Folge)

Kurs 2: 19.30-20.30 Uhr (10mal in Folge)

Das energiegeladene, abwechslungsreiche Workout kombiniert neben Ausdauer und Muskelaufbau ein spezielles Training um die Funktionsfähigkeit des Faszien Gewebes zu verbessern bzw. zu erhalten. Mit Freude und Spaß an der Bewegung, einfachen aber effektiven Choreos zu fetziger Musik, wollen wir speziell den Körper straffen und definieren, den Stoffwechsel erhöhen, die Fettverbrennung steigern und Fitness und Beweglichkeit verbessern. Zusätzlich bauen wir Elemente wie Pong Youp Atmung und Übungen zur Lymphaktivierung ein. **Kosten je 10-er Kurs: TSV-Mitglied 49,00 € / Nicht-Mitglieder 69,00 € ; Leihgebühr Ringe 2,00€**

- speziell für Anfänger und Wiedereinsteiger --

smoveyFUNCTIONAL WORKOUT ab Donnerstag, 20.09.2018 , 18.30-19.30 Uhr, im Gymfloor der TSV-Rothseehalle

Das energiegeladene, abwechslungsreiche Workout kombiniert neben Ausdauer und Muskelaufbau ein spezielles Training um die Funktionsfähigkeit des Faszien Gewebes zu verbessern bzw. zu erhalten. Mit Freude und Spaß an der Bewegung, einfachen aber effektiven Choreos zu fetziger Musik, wollen wir speziell den Körper straffen und definieren, den Stoffwechsel erhöhen, die Fettverbrennung steigern und Fitness und Beweglichkeit verbessern. Zusätzlich bauen wir Elemente wie Pong Youp Atmung und Übungen zur Lymphaktivierung ein. **Kosten je 10-er Kurs: TSV-Mitglied 49,00 € / Nicht-Mitglieder 69,00 € ; Leihgebühr Ringe 2,00€**

smovey & Bewegungstraining nach LNB (Liebscher & Bracht) ab Donnerstag, 20.09.2018, 17.30-18.30 Uhr (10mal in Folge)

Ein Bewegungsangebot zur gezielten Verbesserung der Beweglichkeit und Faszienbalance. Mit sanften smovey-Schwüngen verbessern wir die Beweglichkeit, kräftigen den Körper, aktivieren die Tiefenmuskulatur und trainieren Koordination und Gleichgewicht. Dazu kombinieren wir effektive Dehnungsübungen aus dem Bewegungstraining nach LNB um Bewegungsblockaden zu lösen (kann sich positiv auf Schmerzzustände auswirken), das Muskel-Faszien Gewebe zu entspannen und so Elastizität, Mobilität und das Wohlfühl unseres Körpers zu verbessern. **Kosten je 10-er Kurs: TSV-Mitglied 49,00 € / Nicht-Mitglieder 69,00 € ; Leihgebühr Ringe 2,00 €**

FAYO-Training ab Freitag, 21.09.2018, 08.45-09.45 Uhr (10mal in Folge)

Das Faszien-Yoga mit gelenk- und wirbelsäulenoptimierten Übungen (mit und ohne Faszienrolle) nach Liebscher & Bracht aktiviert den Stoffwechsel und die gesunderhaltende Kraft des Bindegewebes. Erlerne in speziellen Übungen die FAYO-Rollmassage, den Earth- und Skyflow und gleiche so einschränkende und einseitige Bewegungsmuster aus. Verbessere damit effektiv Deine Mobilität, Beweglichkeit und Dein körperliches Wohlfühl.

Kosten je 10-er Kurs: TSV-Mitglied 49,00 € / Nicht-Mitglieder 69,00 €

smoveyWALK

Jeden Donnerstag 08.15-09.45 Uhr smoveyWALK & Workout am kleinen Rothsee. (Treffpunkt Parkplatz Appelhof). Einstieg und einmaliger, kostenloser Schnupperwalk jederzeit möglich!

Anmeldungen bei Anita Grabendorfer (Massage- & Bewegungstherapeutin nach Liebscher & Bracht) unter 09176/90326 oder www.anitagrabendorfer.com

Kostenlose
Schnupperstunde
am 04.09.2018!

Kursbeginn
ab 11.09.2018

NEUE Kurse ab
19.09.2018

NEUER KURS
ab 20.09.2018

NEUER KURS
ab 20.09.2018

NEUER KURS
ab 21.09.2018

TSV 1883 ALLERSBERG E.V.



Entspannt ins Wochenende mit Pilates

Neuer Kursbeginn Freitag, den 07.09.2018 17.00-18.00 Uhr, im Gymfloor der TSV-Rothseehalle

Das Training konzentriert sich größtenteils auf die Muskulatur der Körpermitte und den Bewegungsfluss zwischen den Übungsteilen. Nutze die Stunde um deine Koordination, Konzentration, Atmung und deine Körperhaltung zu optimieren. Steigere Dein Körperbewusstsein. Ideal für den Trainingstyp „Figur formen“. Perfekt geeignet für Pilates-Einsteiger, gerne aber auch fortgeschrittene Pilates- Fans. Das perfekte Ende einer stressigen Arbeitswoche, um körperlich aber auch geistig entspannt ins Wochenende zu starten.

Kosten je 10er-Kurs : für TSV-Mitglieder 50,00 €, Nichtmitglieder 80,00 €

Anmeldungen und Rückfragen bitte an Übungsleiterin Xenia Lang unter Tel. 0176/45706322

(Sport und Fitnesskauffrau, Reha- und Pilates-Trainerin, ÜL B Rehasport, Aerobic Instructor, Fitnesstrainerin B)

**NEUER KURS
ab 07.09.2018**

FIT durch den Winter! Neu ab 19.09.2018 immer mittwochs 17.30-18.30 Uhr im Gymfloor der TSV-Rothseehalle

Wir sagen dem „Extrem-Couching“ den Kampf an! – Bist Du dabei?

Ein Cardio-Training mit fetziger Musik, abwechslungsreiche Workout-Einheiten mit Einsatz von XCO-Hanteln und weiteren Kleingeräten sowie gezieltes Zirkeltraining für die Tiefenmuskulatur sorgen für ein kompaktes Ganzkörper-Training. Abgerundet wird mit einem Cool-Down zum Dehnen. Die Stunde findet von September bis März statt. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich! **Anmeldung bei Übungsleiter Michael Kreuzer unter Tel.: 0172-9518864**

**Neues Angebot
ab 19.09.2018!**

Wirbelsäulengymnastik-Kurse „BEWEGEN STATT SCHONEN – ein Ganzkörperkräftigungsprogramm“

Neue Kursbeginne Montag, den 17.09.2018, Kurs 1: 08.00 Uhr / Kurs 2: 09.30 Uhr / Kurs 3: 19.00 Uhr

Im Mittelpunkt dieses Trainingsprogramms steht die Rückengesundheit. Inhalte dieser Stunden sind rückengerechte

Übungen zur Verbesserung der Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft, Dehn- und Koordinationsfähigkeit sowie der Entspannungsfähigkeit.

Die Wirbelsäule wird stabilisiert und die Rumpfmuskulatur gekräftigt. Diese Kurse laufen unter dem **Qualitätssiegel Sport Pro Gesundheit** und sind mit dem Siegel **Deutscher Standard Prävention** ausgezeichnet. Die zertifizierten Kurse können durch die Krankenkassen bezuschusst werden.

Anmeldung und Rückfragen bei Übungsleiterin Ingrid Olschinska unter Tel. 09176/72 (ÜL B Rehasport Orthopädie & Prävention Haltung und Bewegung)



**Neue Kurse ab
17.09.2018!**

Senioryogagymnastik „FIT UND BEWEGLICH IM ALTER“ immer mittwochs 09.00-10.00 Uhr in der TSV-Rothseehalle

Diese Stunde lädt ein zu einer altersgerechten Bewegung unter Gleichgesinnten. Für alle, die sich fit halten wollen und Spaß und Freude suchen. Zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit werden Mobilisationsübungen durchgeführt. Kräftigungs- und Dehnübungen dienen der Kräftigung und Entspannung der Muskulatur. Übungen mit verschiedenen Gymnastikgeräten, Spiele und Partnerübungen dienen der Schulung von Gleichgewicht, Koordination und Reaktion. Das Trainieren des Gedächtnisses ist ebenfalls ein Schwerpunkt in unserer Stunde und erfolgt unter anderem durch Tänze mit verschiedenen Bewegungsfolgen und Wiederholungen. Auch die fröhliche Gemeinsamkeit kommt nicht zu kurz.

Weitere Informationen bei Übungsleiterin Ingrid Olschinska unter Tel. 09176/72 (ÜL B Rehasport Orthopädie & Prävention Haltung und Bewegung)

**Neue Teilnehmer
willkommen!**

Neuer Kurs Entspannung und Wohlbefinden mit Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene, immer Donnerstag ab 06.09.2018, 10x in Folge, im Gymfloor der TSV-Rothseehalle

Wir üben klassische Yoga Körperhaltungen (Asanas) und ruhige, fließende Bewegungsabläufe (Karanas) im Atemfluß. Geist und Körper können zur Ruhe kommen, Lebensenergie wird gesammelt. Mit den Übungen stärken wir die Flexibilität und Aufrichtung unserer Wirbelsäule. Es werden Atemübungen, Meditation und das Rezitieren von Mantras geübt. Wir üben im Sinne des Vini – Yoga nach T.K.V. Desikachar, d.h. die Übungen werden individuell an den Übenden angepasst. Durch die Schulung der Körper- und Atemachtsamkeit lernt jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin die Übungen an die eigenen Bedürfnisse und Tagesform anzupassen.

Was müsst Ihr mitbringen? Eine Decke, ein Handtuch und ggf. ein Meditationskissen oder –bänkchen, wenn vorhanden.

Wer unterrichtet? Mein Name ist Katrin Wolf, ich bin 38 Jahre alt und praktiziere Yoga seit mehr als 10 Jahren. Derzeit befinde ich mich in der Aufbauausbildung zur Yoga-Lehrerin. Die Grundausbildung habe ich im Juli 2018 erfolgreich abgeschlossen. Mein Hauptberuf ist Krankenschwester und bin in der Ausbildung von Pflegekräften tätig.

TSV-Mitglieder zahlen 25,00 €, Nichtmitglieder 50,00 €.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an Katrin Wolf unter katrinwo@freenet.de oder 09176/9987460

**Neuer Kurs ab
06.09.2018!**

Yoga-Spaziergänge – jeden ersten Samstag im Monat – ab 01. September 2018, 09.30 Uhr (Dauer ca. 1,5 Std.)

Wir gehen in gemäßigtem Tempo durch die Natur, den überwiegenden Teil der Strecke schweigend und üben uns im Spüren und Wahrnehmen des Hier und Jetzt. An ausgewählten Orten halten wir inne und üben Yoga-Körperhaltungen (Asanas) im Stehen und im 4-Füßler-Stand. Kleine Impulse aus der (Yoga-)Philosophie richten unsere Gedanken auf Positives aus. Geist und Körper kommen zur Ruhe und schöpfen Kraft für die Woche. Mitzubringen sind der Witterung angepasste Kleidung und festes Schuhwerk, eine leichte Unterlage, z.B. Picknickdecke, ggf. ein Getränk

Mitglieder zahlen 5,00 € je Spaziergang, Nichtmitglieder 10,00 €.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an Katrin Wolf unter katrinwo@freenet.de oder 09176/9987460

**Neu ab
01.09.2018!**

Übungsleiter/-innen gesucht!

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern in den verschiedensten sportlichen Bereichen um unser umfangreiches Sportangebot auch weiterhin zu verbessern und zu erweitern.

Du hast eigene Ideen, die Du schon immer in die Tat umsetzen wolltest?

Oder vielleicht bietest Du Veranstaltungen an, die wir noch nicht in unserem Programm haben, aber unbedingt aufnehmen sollten?

Eine Übungsleiterlizenz ist keine Voraussetzung, kann aber über unseren Verein erworben werden.

Die Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Bei Interesse oder für weitere Auskünfte bitte bei Alexandra Strobel unter alex.strobel@tsv-allersberg.de melden.

➡ **Alle Sportangebote sowie weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.tsv-allersberg.de** ⬅

AKTUELLES AUS DEM AKTIONSBÜNDNIS OBERPFALZ-MITTELFRANKEN (AOM)

August 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Sprecher des Aktionsbündnisses Oberpfalz Mittelfranken freut es mich, Ihnen mit dieser Ausgabe Aktuelles aus unseren 10 Kommunen für den August 2018 vorstellen zu können.

Informationssicherheit und Datenschutzgrundverordnung – zwei Themen die derzeit in aller Munde sind und auch uns als Städte, Märkte und Gemeinden betreffen. Soll jede Kommune selbst das eigene Fachwissen bzw. Personal hierfür vorhalten oder können diese Themenfelder gemeinsam besser und sinnvoller bewältigt werden? Für diese und andere Aufgaben, mit denen wir uns beschäftigen und die in Zukunft auf uns zukommen werden, wurde das AOM vor über 10 Jahren gegründet. Ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft „brennende“ Themen haben werden, die wir in interkommunaler Zusammenarbeit besser und effektiver bewältigen können.

Ich möchte Sie auch nochmal auf unseren Radl- und Wanderkalender 2018 hinweisen. Unsere Mitgliedsgemeinden bieten hier interessante und informative Radtouren und Wanderungen durch unser AOM-Gebiet an. Termine und nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.aom.bayern.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Ihr Alexander Dorr
Erster Bürgermeister der Stadt Freystadt, Sprecher des AOM

Allersberg www.allersberg.de

Herzliche Einladung zum Bürgerfest am Samstag, **25. August**. Ab 15.00 Uhr verwandelt sich die gute „Stube“, so nennen die Allersberger ihren Marktplatz, zu einem Veranstaltungsort mit besonderem Flair. Umrahmt von barocken Bauten genießen die Gäste kulinarische Spezialitäten.



Markt Allersberg



Stadt Berching



Gemeinde Berggau



Gemeinde Burghthann



Gemeinde Deining



Stadt Freystadt



Gemeinde Mühlhausen



Markt Postbauer-Heng



Markt Pyrbaum



Gemeinde Sengenthal

Ein besonderer Genuss ist der meterlange „Allersberger Hefezopf“; buntes Programm an Unterhaltungsmusik, Show- und Tanzeinlagen. Für die „Kleinen Gäste“ breitet sich eine riesige Spielstraße mit Hüpfburg und vielen weiteren Attraktionen aus. Der Markt Allersberg freut sich über Ihren Besuch. Ausweichtermin: Sonntag, 26. August ab 14 Uhr.

Berching www.berching.de

4.-26.08. am Wochenende, 14:30-17:00 Uhr **Kunstaussstellung** zum 40sten Jubiläum der Kunstgilde Berching im Pulver-/Storchenturm, Info: 08462/888, www.kunstgilde-berching.de; **So., 19.08.** 12 - 21 Uhr **Backofenfest** im Vereinshaus OGV, Gredinger Straße, Info: 08462/675; **25./26.08.** Sa. ab 16 Uhr, So ab 11 Uhr, **Landpartie Ch. W. Gluck** zum Kennenlernen, mehrstündigen Wanderung mit Musik Musik, wie sie zur Zeit Glucks gespielt wurde. Kulinarisches überraschend unterwegs serviert und Natur pur. Info: 08462/205-13, www.gluckstadt-berching.de

Freystadt www.freystadt.de

Am **26. August** findet das traditionelle Möninger Bergfest zum Gedenken an die Weihe der kleinen Kirche statt. Um 9:30 Uhr Festgottesdienst am Berg. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Mühlhausen www.muehlhausen-sulz.de

Kirchweihtermine: 14.-15.08. in Weiherdorf; 25.-27.08. in Sulzbürg; 31.08.-03.09. in Hofen. Am **26.08.2018** öffnet der Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Sulzbürg e.V. die Gruft.

Pyrbaum www.pyrbaum.de

17.08.-20.08.: Pruppacher Kirchweih
25.08.-26.08.: Fischerfest an den Pyrbaumer Weihern, Fischereiverein Pyrbaum

20 Jahre
Schreinermeister Robert Fischer
200m² Ausstellung für Bauen, Wohnen und Einrichten
mitten in Schwanstetten - Rednitzhembacher Str. 3
Büro und Werkstatt: Schwanstetten, Allersberger Straße 38
Tel. (09170) 9 08 71 - Mobil: 0172/4628218 - www.schreinermeisterfischer.de

1st window partner
internorm

- Haus- und Innen-Türen
- Fenster
- Dachfenster
- Decken
- Böden
- Küchen und Möbel nach Maß!
- Markisen
- Innen- und Dachausbau

1a automobilservice
Automobile Seemeier
KFZ-Meisterbetrieb
Neu- und Gebrauchtwagen

- Kundendienst für alle Marken
- Fehlerdiagnose
- Unfallinstandsetzung
- Leih- / Mietfahrzeuge
- HU / AU wöchentlich
- Klimaservice
- Scheibenservice
- Reifenservice

Nürnberger Str. 17
90602 Pyrbaum
Tel: 09180 / 939942
Fax: 09180 / 939944
E-Mail: Automobile.Seemeier@web.de

Folge 7

Chronik von Allersberg und seinen Ortsteilen in Zeittafeln

1354:

Kaiser Karl IV. verleiht dem Markt Allersberg die Rechte des Halsgerichts und des Geleits, weiter das Recht zum Abhalten von Jahr- und Wochenmärkten, „wie überhaupt alle Rechte die inne hat, wie unsere Stadt Neumarkt“, dazu ein eigenes Wappen: drei silberne Mauertürme im roten Feld, darauf im goldenen Schild zwei schreitende Löwen. In dieser Urkunde ist bereits von der heutigen Schreibweise „Allersberg“ die Rede. Noch heute ist das Wappen von 1354 in Allersberg in Gebrauch. Es wird im Gemeindesiegel geführt und ziert die Wappenfahnen des Marktes.

1354:

Albrecht der Ältere von Wolfstein und Gottfried von Wolfstein zu Allersberg sowie alle ihre Erben und Untertanen erhalten von Herzog Ludwig von Bayern, Markgrafen von Brandenburg und Sohn Kaiser Ludwigs des Bayern, das Privileg der „Exemption“ (Freistellung) vom königlichen pfalzgräflichen Hofgericht.

1357:

Dotationen der Herren von Wolfstein

zum Allersberger Spital:

„Ich Albrecht von Wolfstein Ritter und Ich Gottfried vom Wolfstein und Albert vom Wolfstein mein Bruder und alle unsere Erben bekennen öffentlich in diesem Brief allen den die in ansehend hören oder lesen, das wir mit vereinden Willen und gutem Rath bestetigt haben das Geschäft, das mein Bruder Seliger Luipolt vom Wolfstein der meiner Vettern Vetter ist gewest, geschafft hat und nach seinem Todt das daselb Geschäft ewiglichen bestehen soll und kein Abgang nimmer mehr gewinnen soll und uns und von allen unsern Erben, und desselben geschafft wirdt alle jahr bey achthalb Pfundt Heller, das soll alle iahr einnehmen wehr ein Pfleger ist unseres Spitals, gelegen zu Allerspergk und dar zur fürbas ewiglich dynen und gehören sollen die Guet die hernach geschriben stehent, zur dem ersten ein guet gelegen zur Sulzkirchen, da Ulrich der Kindt aufgesessen ist und auch die guet gelegen zur Kerkhouvn, da der Rat aufgesessen ist undt auch die Äcker daselbst dess des Widemanns Sohn baut mit folgender Bescheidenheit, das der ehegenandt Pfleger des Vorgescribenen Spitals alle Jahr von dem ehegenannten

Geschafft wegen soll ohn all Verzug nutzen die Jahrzeit dess vorgeschriben Herrn Herrn Luitpolds von Wolfstein Seligen an dem nechsten Dienstag vor Mittfasten an dem hernach geschriben Kirchen zur Allerspergk zu der rechten Pfarr und zur dem Spital daselbst zur Pyrbaum zur Oberndorf, zur Kerkhoven, zu Thannhausen und Altsprech (?), das soll auch den vorgenannten Pfleger dass vorgeschriben Spitals von dem vorgenanden Geschäft alle Jahr geben jährlichen iedlichem Pfarrer Sechzig Heller Hintz den vorgenanden Kirchen an den vorgeschriben Jartag und soll auch jeder Pfarrer an dem vorgenanden Tag haben einen Gesellen, und dem Heller und die sollen singen ein Vigily und ein Seelmess an der vorgenanden Jahrzeit. Es soll auch an den vorgenanden Kirchen vier Kirzen geben undt sollen ie vier Kerz sein von zweien pfundt wachs, und sollen den bleiben bei jedlicher pfarr. Es soll auch der oftgenandt Pfleger hintz jedlicher Pfarr geben dem Mesner ein Schilling Haller, und der soll leuthen dem vorgenanden Herren als wann er auf der paar stundt, undt welcher Pfarrer, oder in welche pfarr man die vorgeschribene Jahrzeit nicht gegen alls vorgeschriben tet,

so ist man in dasselben Jahrs nichts schultig, umb dess Geschäfts wirst hinz jedlich pfarr Sechs schilling derlangen und vierzehn Haller und was darin das übrige gelten wirdt, alls vorgschriben steht, das soll der ehegeschribene Pfleger davon thun die offene Pfründt an der vorgenanden Jahrzeit durch den vorgeschriben Herrn seel. Willen und aller seiner after Khummer die soll auch den oftgenannten Pfleger alle Jahr begehen zur Jahrzeit hinz der Seligen Porten die ersten an dem nechsten Frytag vor Sant Mertenstag, die ander an dem Frytag Achttag vor Pffingsten, do hab wir Im zurgemacht eine Mühl. Die ist genandt die Hasenpruck und die gibt alle Jahr fünf Pfund Haller mit Holz und Veldt und mit allen Nutzen und wenn das vorggeschriben Kloster der vorgeschriben Jahrzeit an dem vorgenannten tag nicht beging so ist man in desselben Jahrs nicht schuldig zurgeben und ob das wehr, das der oftgenandt Pfleger der vorgeschriben redt ausgang oder nicht endet oder sein vergess, so soll derselb Jahrnutz gehören an die Seligen“.

Robert Unterburger



**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

TEAM ISOTEC
HANDWERK
ANF RÜCKSTEN
NIVEAU

Mit bisher über 85.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

ISOTEC Fachbetrieb Henry Köhler
Wilhelm-Maisel-Str. 18a, 90530 Wendelstein
☎ 09129 - 28 95 01 oder 0911 - 80 00 60 6

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

www.isotec.de/koehler



Wicklein 

DER FENSTERMACHER

★★★★★
**Qualitätshandwerk
Made in Germany**

Ihr Fachbetrieb für Fenster,
Haustüren, Überdachungen
...und mehr!

Besuchen Sie unsere große Ausstellung. Wir freuen uns auf Sie!

Nibelungenstr. 15 · 90530 Wendelstein · Tel. 0 91 29 / 407-0 · www.wicklein.com

08.08.2018

18:00 - 22:00 Uhr

Wanderung

Wanderung zu einer Gaststätte. Geselliger Abend mit Gesang.

Gasthaus „Zum Bahnhof“

Lerchenfeldstr. 15

09176/5733

11.08.2018 -

12.08.2018

Platzfest mit Trempelesmarkt

Samstag, 11.08. ab 16 Uhr,

Live-Musik ab 19 Uhr (Aufbau

Trempelesmarkt ab 14 Uhr)

Sonntag, ab 10 Uhr, Live-

Musik ab 11 Uhr, Hüpfburg

für die kleinen Gäste

Feuerwehr Allersberg

Feuerwehrhaus

Neumarkterstraße 51

09176/997323

11.08.2018

10:00 Uhr

Theaterfahrt nach Wundsiedel

(Reisekosten werden noch

bekanntgegeben)

Musikal: „My Fair Lady“

VdK Bayern - Ortsverband

Allersberg

Treffpunkt: Info-Pavillon/

Alter Festplatz

Hilpoltsteiner Straße

09176/7729

08:00 - 12:00 Uhr

Bauernmarkt

Marktplatz 1

09176/1050

12.08.2018

14:00 Uhr

Frauendreibiger und Weibsauber - Wanderung zu Maria Himmelfahrt

Anmeldung bis 1 Tag vor der

Veranstaltung unter der Tel.

09176/1068 oder

0160 2038471 möglich.

Kultur- und Tourismusbüro

(Verkehrsamt) Allersberg

Treffpunkt wird bei Anmel-

dung bekanntgegeben!

Allersberg

09176/50960

15.08.2018

16:00 Uhr

Führung „Bedeutende Kirchen in Allersberg“

Dauer der Führung: ca. 1,5

Stunden (Für Kinder bis

12 Jahre frei)

Kultur- und Tourismusbüro

(Verkehrsamt) Allersberg

Kultur- und Tourismusbüro

(Verkehrsamt) Allersberg

Kirchstraße 1

09176/50960

18.08.2018

19:00 Uhr

Grillfest Feuerwehr Göggelsbuch

Feuerwehr Göggelsbuch

Feuerwehrhaus

Am Steigbühl 20

09174/48585

15:00 Uhr

Grillparty

Genießen Sie unsere Spezia-

litäten vom Grill bei gemüt-

licher Musik im herrlichen

Ambiente der Baumschule

Bittner. Im Rosencafé finden

Sie eine riesige Auswahl

leckerer Kuchen und Torten.

Findet bei jedem Wetter statt!

Faschingskomitee Allersberg e.V.

Baumschule „Bittner“

Rother Str. 31, 01704/4716024

08:00 - 12:00 Uhr

Bauernmarkt

Marktplatz 1

09176/1050

19.08.2018

12:00 Uhr

KAB-Grillfest

KAB-Grillfest im Kaplansgarten

(Hinterer Markt), beginnend

mit dem Mittagessen.

Kath. Arbeitnehmer

Bewegung (KAB)

Kaplansgarten

Hinterer Markt 24

09176/7683

10:00 Uhr

Oldtimerfreunde - Ausfahrt

Fahrt zur Kirchweih in Pruppach.

Oldtimerfreunde Göggels-

buch/Lampersdorf

Treffpunkt: DJK Jugend- und

Sportheim „St. Georg“

Gustav-Schreier-Str. 5

0170/4550455

13:00 - 17:00 Uhr

AOM-Wanderung

„Auf geht's zum

Möninger Berg“

Strecke ca. 10 km, Teilnahme

kostenlos, Einkehr anschlie-

ßend möglich.

Kultur- und Tourismusbüro

(Verkehrsamt) Allersberg

Treffpunkt: Haus Helene Gast-

haus „Zum goldenen Lamm“

Ebendried 121

09176/50960

10:00 - 17:00 Uhr

Trödelmarkt

Asikan's Trödelmärkte

Festplatz

Bahnhofstraße 14

0911/6370577

25.08.2018

15:00 - 23:00 Uhr

Bürgerfest in Allersberg

Bei schlechtem Wetter

ist der Ausweichtermin

Sonntag, 26.08.2018

Markt Allersberg

Allersberg

Marktplatz 1

09176/50960

25.08.2018

Der Bauernmarkt macht Urlaub!

bis einschließlich 8.

September 2018 findet kein

Bauernmarkt statt.

09176/1050

19:00 Uhr

Vollmond-Wanderung am Rothsee

Anmeldung bis 1 Tag vor

der Veranstaltung unter

der Tel. 09176/1068 oder

0160/2038471 möglich.

Kultur- und Tourismusbüro

(Verkehrsamt) Allersberg

Treffpunkt wird bei Anmel-

dung bekanntgegeben!

Allersberg

31.08.2018 -

03.09.2018

Wirtshauskirchweih in Altenfelden

Gasthaus „Altenfelden“

Altenfelden 9

09176/1637

01.09.2018

18:00 Uhr

Weinfest

Live-Musik mit „Gugel

Harry“

Bitte beachten: Dieser

Termin wurde vom 8.9.

auf den 1.9. vorverlegt.

Hutsammlung

1. SKK Blau-Weiß Allersberg e.V.

Sportgaststätte Kegelbahn

Allersberg

Industriestraße 19a

09176/1272

16:00 Uhr

Auf den Spuren der Drahtbarone mit Jacob Gilardi

Dauer der Führung: ca. 1,5

Stunden Teilnahmegebühr

wird noch bekanntgegeben!

Kinder bis 12 Jahre frei!

Kultur- und Tourismusbüro

(Verkehrsamt) Allersberg

Treffpunkt: GilardiHaus

Allersberg

Marktplatz 20

09176/50960

02.09.2018

11:00 - 18:00 Uhr

Spätsommerfest

Ökum. Gottesdienst, Spezia-

litäten vom Grill, Kaffee und

Kuchen und Unterhaltungs-

programm.

Wolfsteiner Altenheim-

Stiftung Allersberg

Altenheim

Allersberg

Kellerstraße 2

09176/9969-0

02.09.2018

09:00 Uhr

Oldtimerfreunde - Ausfahrt

Fahrt zum Oldtimertreffen

Unterrödel.

Oldtimerfreunde Göggels-

buch/Lampersdorf

Treffpunkt: DJK Jugend- und

Sportheim „St. Georg“

Allersberg

Gustav-Schreier-Str. 5

0170/4550455

03.09.2018

16:30 Uhr

Oldtimerfreunde - Ausfahrt

Fahrt zur Kirchweih in Alten-

felden.

Oldtimerfreunde Göggels-

buch/Lampersdorf

Treffpunkt: DJK Jugend- und

Sportheim „St. Georg“

Allersberg

Gustav-Schreier-Str. 5

0170/4550455



Malermeister Christian Riedel

malen | gestalten | erhalten | erneuern

Meisterfachbetrieb für Fassaden, Farb- und Raumkonzepte sowie ökologisch gesunde Materialien und Schimmelvorbeugung

Fassadenprofi
Kreative Innenraumgestaltung
Badsanierung
Renovierungen aller Art

Laminat
Teppich
PVC
Designböden

Erfahrung seit über 10 Jahren

Ihr Spezialist für allergiefreie und umweltschonende Lebensräume

Malerbetrieb Riedel | Bergweg 6 | 90602 Pyrbaum

Tel. 09180 / 180992 | Fax 09180 / 180993 | Mobil 0171 / 8381454
E-Mail: info@malermeister-riedel.de | Web: www.malermeister-riedel.de

Peter Rübner

Creative Gartenideen

Gartengestaltung · Pflasterarbeiten

Obst- und Ziergehölze · Garten- und

Baumpflege · Teichbau · Bewässerungsanlagen

Ab März Baumschulverkauf Katzw. Neussesser Str. Ortsausgang

Telefon 0 91 22/88 73 65 · Mobil 0170 47 25 760
gartengestaltung-ruebner@web.de

07.09.2018

18:30 Uhr

„Familien Fußballfahrt“

KAB Familien-Fußballfahrt mit anschließender Führung in der Friedhofskirche. Gestaltet vom Ortsverband Allersberg.
Kath. Arbeitnehmer Bewegung (KAB)
Treffpunkt: Info-Pavillon/Alter Festplatz Allersberg
Hilpoltsteiner Straße
09176/7683

**07.09.2018 -
09.09.2018**
3-Tages Fahrt IG-Bau -nur für Mitglieder-

Es geht nach Würzburg und Umgebung. Teilnahmegebühr wird noch bekanntgegeben!
IG-Bauen-Agrar-Umwelt
Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben!
09176/7160

08.09.2018

16:00 Uhr

20 Jahre - 1. FCN Fanclub in Allersberg

Jubiläumsfeier mit Bewirtung und Live-Musik (Ausführliche Infos siehe Tagespresse)
1. FCN Fanclub – Hotel Gasthof Seehof (Garagenhof)
Hilpoltsteiner Straße 1
09176/5122

**08.09.2018 -
09.09.2018**
Karpfessen in Göggelsbuch

Gasthof „Endres“ mit Gästehaus Göggelsbuch
Allersberg
Göggelsbacher Hauptstr. 27
09174/9052

08.09.2018

15:30 - 18:00 Uhr

Königsschießen „Bogen“

-nur für Mitglieder-
Schützengesellschaft 1869 e.V.
Schützenhaus
Industriestraße 19
09176/5374

09.09.2018

10:00 - 17:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals-Torturm

Besuchen Sie das Allersberger Wahrzeichen Nutzen Sie den Tag des offenen Denkmals und besichtigen den den „Allersberger Torturm“
Gleichzeitig finden in den Räumen des Torturms die Jahresausstellung des „Offener Malertreff „und der „Foto- u. Videofreunde“ vom Kultur- und Verschönerungsverein Allersberg e.V. statt.
Kultur- und Verschönerungsverein Allersberg e.V.
Torturm, Marktplatz 11
09176/9967294

10.09.2018
Königsschießen Eröffnung

LG/LP -nur für Mitglieder-
Schützengesellschaft 1869 e.V.
Schützenhaus
Allersberg, Industriestraße 19
Montag, Mittwoch: 18:30 - 22:00 Uhr,
Sonntag: 09:30 - 12:00 Uhr
09176/5374

12.09.2018
Königsschießen Eröffnung

LG/LP -nur für Mitglieder-
Schützengesellschaft 1869 e.V.
Schützenhaus
Allersberg, Industriestraße 19
Montag, Mittwoch: 18:30 - 22:00 Uhr,
Sonntag: 09:30 - 12:00 Uhr
09176/5374

14.09.2018

16:30 - 20:30 Uhr

Blutspenden

BRK Allersberg – BRK-Haus
Allersberg, Neumarkter Straße 51a
09176/349
15:30 - 18:00 Uhr
Königsschießen „Bogen“
-nur für Mitglieder-
Schützengesellschaft 1869 e.V.
Schützenhaus
Industriestraße 19
09176/5374

EINLADUNG
HAUSMESSE 2018
2.9.2018 von 10-17 Uhr
in unserer Ausstellung

SCHIRRLER
Ihr starker Partner rund ums Haus
Wintergärten | Überdachungen | Sonnenschutz

Saarbrückenerstr. 90 · 90469 Nürnberg · T 0911 253-3708 · F 0911 253-9677
info@schirrle-nuernberg.de · schirrle-nuernberg.de

Das Immobilien-Goldstück
im Herzen Schwabachs
KÖNIG 15.

SIHO Real
Chartered Surveyors

Südliche Mauerstr. 8 b-f
Schwabach
• 2-4 Zimmerwohnungen
• Zwischen 60 - 138m²
• KfW Effizienzhaus 70 (Stand EnEV 2013)

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
09122-1 71 35 55 oder
info@siho-real.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?

Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Städtlerstraße 13, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de
www.spkmfrs.de
in Vertretung der **Sparkassen Immobilien** GMBH VERMITTLUNGS

Gauditurnier der DJK-Stockschützen ist fester Bestandteil

Allersberg - Das Gauditurnier der Stockschützenabteilung der DJK Allersberg war wieder einmal ein Riesenerfolg. Mit neun Mannschaften aus der Markt-gemeinde war dieses Turnier auf der Asphaltstockanlage am Brünnerle zwei Tage nach der Ausschreibung ausgebucht. Wenngleich die Kegler kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt haben, wurde mit einer Abordnung des Faschingskomitees sofort Ersatz gefunden. Auch die „Blue Utzi Boys“ versuchten sich erstmals mit einem Eisstock in der Hand.

Der Modus „Jeder gegen Jeden“ mit jeweils vier Kehren stellt sicher, dass am Ende wirklich die Besten den Turniersieg erringen, was jedoch an zweiter Stelle steht, da vorrangig der Kontakt und die Kameradschaft mit anderen Vereinen und Organisationen im Vordergrund steht.

Die Teams von den Feuerwehren aus Allersberg und Altenfelden, dem TSV Allersberg, der Kolpingfamilie, das „Fly-Team“, die „Schigg-Mix“, dem 1.FCN-Fanclub, dem Faschingskomitee sowie den „Blue Utzi Boys“ gingen diesmal an den Start.

Bemerkenswert, dass sich das Niveau der Hobbyschützen von Jahr zu Jahr steigert und in den einzelnen Teams richtig gute Eisstockschützinnen und -schützen dabei waren. Dies zeigte sich auch in der Endabrechnung, da hier die Mannschaften recht eng beieinander lagen und sehr oft nur der Quotient der errungenen Stockpunkte über die Platzierung entscheiden musste. Nach einem recht spannenden Wettkampf kam es beim letzten Spiel wirklich zum Show-down um den ersten Platz. Der TSV Allersberg setzte sich hier gegen die „Blue Utzi Boys“ mit 15:9 durch und sicherte sich den Turniersieg. Die Gunst der Stunde nutzte der 1.FCN-Fanclub mit einem klaren 13:0 Sieg gegen die Feuerwehr aus Allersberg und schob sich damit auf den zweiten Tabellenplatz vor die „Blue Utzi Boys“. Einen Pluspunkt weniger konnte die Kolpingfamilie vorweisen und folgte somit auf Platz vier mit 8:8 Punkten. Die Freiwillige Feuerwehr aus Altenfelden, das Team „Schigg-Mix“ und die Feuerwehr Allersberg waren alle punktgleich und somit entschieden die



Es gab nur strahlende Gesichter bei der Siegerehrung. Die Mannschaftsführer mit Abteilungsleiter Mayer und Turnierleiter Silberhorn.

Stockpunkte über die jeweilige Platzierung. Das „Fly-Team“ belegte diesmal den vorletzten Platz vor dem Faschingskomitee.

Bei der Siegerehrung wurden alle teilnehmenden Mannschaften mit einem Bierfass sowie einer Brotzeit bedacht. Für Speisen und Getränke sorgte wieder bestens das Team um Abteilungsleiter Bernhard Mayer und Turnierleiter Alfred Silberhorn.

Mit Bildern und Informationsmaterial wurde auch auf die geplante Sanierung der Stockbahnen hingewiesen. Die Stockschützenabteilung der DJK hat für 2018 ein großes Bauvorhaben geplant und will die asphaltierten Stockbahnen komplett durch Pflasterbahnen ersetzen. Ebenso soll das Flutlicht erweitert und neue LED-Lampen installiert werden. Abgerundet wird das Ganze mit einer neuen Umzäunung und einer Bandenwerbung. Für das ganze Projekt werden noch Sponsoren gesucht und es wird in naher Zukunft noch detailliertere Informationen geben.

Musikverein Allersberg lud zum Schnuppern ein

Allersberg (st) - Rund 20 Kinder nutzten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Musikinstrumente zu informieren beim Schnuppertag, zu dem der Musikverein Markt Allersberg eingeladen hatte. Eifrig ausprobiert wurden der Reihe nach Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete und Tenorhorn bis hin zum größten Instrument der Tuba. Am größten war dabei der Andrang bei der Klarinetten- und Blockflöten-Ausbilderin Jasmin Gerner. Sie hatte gut zu tun, um alle Kinder zufriedenzustellen. Auch die anschließende öffentliche Probe ließen sich einige der Kinder nicht entgehen. Sie verfolgten neugierig und mit großen Augen das Zusammenspiel der ganzen Instrumente, die sie zuvor ausprobiert und angehört hatten.

Im Großen und Ganzen zufrieden mit der Resonanz waren die Verantwortlichen des Musikvereins. „Aber über noch ein paar mehr Kinder hätten wir uns schon gefreut“, sagte die stellvertretende Vorsitzende und Dirigentin Diana Köstler.



Nachdem auch in der Grundschule und bei den Vorschulkindern extra Flyer verteilt wurden, habe man auf mehr Resonanz gehofft. Stolz aber ist der Musikverein auf die vielen jungen Nachwuchstalente, die er in seinen Reihen hat.

Text und Foto: Josef Sturm

IHR PARTNER – FACHMÄNNISCH, PREISWERT UND ZUVERLÄSSIG

- | | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| ■ Neubau | ■ Service auch für Baureparaturen |
| ■ Umbauarbeiten | ■ Kanalarbeiten |
| ■ Vollwärmeschutz | ■ Gartenzäune |
| ■ Fassadenarbeiten | ■ Terrassenbeläge |
| ■ Pflasterarbeiten | ■ Hauseingänge, Hauseingangstreppe |
| ■ Putz- und Estricharbeiten | ■ Balkonsanierung |

ANTON SCHÜTZ · BAUUNTERNEHMUNG GMBH

90530 WENDELSTEIN · JOHANN-HÖLLFRITSCH-STR. 25
TEL. (0 91 29) 50 15 · FAX (0 91 29) 28 91 15



Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH ☎ 0 91 22 / 79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Von die Hoserer zu die Henna!

Am Samstag, den 07. Juli 2018 zogen fünf braun gefiederte Damen in der Kinderkrippe Weidenkörbchen neu ein. Die Hühner sind Gäste auf Zeit. Bis zum 15. August haben die Krippen- und Kindergartenkinder die Gelegenheit, Hühner besser kennenzulernen und auch ein paar Eier aus den Nestern zu sammeln. Sowohl für die Kinder als auch das Personal ist das unheimlich bereichernd.

Eine Krippenmutter brachte das Team auf diese außergewöhnliche Idee. Sie erzählte begeistert, dass es Hühner auch zum Mieten für den eigenen Garten gebe. Auf der Allersberger Gewerbeschau im Juni nahm Yvonne Mierlein Kontakt zu den Verantwortlichen des Kleintierzuchtvereins Allersberg und Umgebung e.V. auf. Vorstandsmitglied Bernhard Schneider war von der Idee, eine örtliche Kindertagesstätte zu unterstützen, sehr angetan.

Nach einem Besichtigungstermin vor Ort war schnell der richtige Platz und ein passender Termin gefunden. Kleintierzüchter Andreas Mitterer ließ dem Weidenkörbchen fünf Hühner der Rasse Zwerg-Wyandotten. Die Kinder lieben „ihre“ Hühner und haben ihnen auch bereits passende und einfallsreiche Namen gegeben. „Schoko“ und „Krossi“, „Frau Meier“ und „Tante Lisbet“ und die flotte „Bonny“. Auch die Vorlieben und Eigenheiten der einzelnen Hühner werden bereits deutlich, Frau Meier und Tante Lisbet machen für Essen alles. Sie picken Brotkrümel und Reiswaffeln bereits aus der Hand, vielleicht lassen sie sich bald auch vorsichtig streicheln.



Eine ganz besondere Atmosphäre finden die Kinder und Erzieherinnen. Sehr beruhigend wie sie an unseren Fenstern vorbeiziehen und leise vor sich hin gackern. Die Hühner suchen immer wieder ein Fenster auf, an dem Menschen zu sehen sind und gucken neugierig. Vielleicht haben sie ja genauso viel Spaß uns zu beobachten, wie wir sie?

Sommerfest in der Kindertagesstätte St. Wolfgang



Allersberg (st) - Zum Kunstfest mit Vernissage lud die Kindertagesstätte St. Wolfgang ein und weißblauer Himmel begleitete das Geschehen, das zunächst mit Aufführungen der Kinder am Rondell begann. Für das diesjährige Sommerfest hatte das Erzieherinnenteam mit den Kindern im Vorfeld ein Projekt zum Thema Kunst gestartet und verschiedene Techniken ausprobiert. Viele tolle Kunstwerke sind entstanden, mit denen die Einrichtung geschmückt war, die betrachtet und erworben werden konnten.

Die Sternen-, Mond- und Sonnengruppe sowie die Krippenkinder begrüßten zunächst mit einem Luftballontanz zum Begrüßungslied „Halli, Hallo“ die vielen Eltern und Großeltern, die zum Fest gekommen waren. „Viele Wochen haben wir gemalt, gebastelt und gehämmert, Farben gemischt und uns auch mal bekleckert“, sang die quirlige Kinderschar aus voller Kehle, zum Einstieg in ihre Reise durch das Farbenland, auf der sie allen viel Spaß und Freude wünschten. Jenny Rupp-Engelmann die Leiterin der Kindertagesstätte hielt in ihren Begrüßungsworten fest, dass sich das Team mit dem Elternbeirat vieles habe einfallen lassen für das diesjährige Sommerfest. Tolle Kunstwerke seien dabei in den Projektwochen zum Thema Kunst entstanden. Ein Anliegen war es ihr weiter festzuhalten, dass es daneben viele weitere Höhepunkte im Kindergartenjahr 2017/18 gegeben habe und trotz oft dünner Personaldecke



viel Positives bewegt wurde. Gemeinsam wurde vieles geschafft und bewältigt, trotz Ausfällen wegen Krankheit und Schwangerschaft.

Dem Thema Farben waren die Aufführungen gewidmet, bei denen die Kinder sangen „Ohne Gelb, Rot und Blau kann ich nicht sein, ohne Farben geht es nicht“ und schließlich feststellten, dass „Bunt cool ist“.

Im Garten gab es verschiedene Kreativstationen, an denen Bastian Pogats als Experte, der selbst in seiner Freizeit künstlerisch tätig ist, mit interessanten Tipps aufwartete. Bestens verwöhnt wurden die Besucher mit allerlei Leckereien am Büfett und in der Cocktailbar. Ausgiebig bestaunten die Gäste die ausgestellten Gemeinschaftswerke. Mit dem Lied „Wer will fleißige Künstler sehen...“ wurde die Versteigerung der bunten Mosaikbilder, blumigen Duftsäckchen, schönen Holzbilder, lustigen Tontiere und der funkelnden Glaskunst eröffnet, die Alexander Schmidt durchführte.

Nach Dankesworten der Leiterin ging das gelungene Kunstfest zu Ende mit dem Lied der Kinder „Alle sind wir Künstler heute, ja das freut euch alle Leute. Schaut euch um und sehet hin und sagt, dass wir tolle Künstler sind“.

Text und Fotos: Josef Sturm

„Bring Farbe in dein Leben!“ Gelungene Abschlussfeier der Mittelschule Allersberg



Allersberg – Mit einer gelungenen und stilvollen Abschlussfeier verabschiedete die Mittelschule Allersberg die Absolventen der Klassen 9aG und 10M aus dem Schuldienst. „Bring Farbe in dein Leben!“, lautete das Motto, das sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung in der TSV-Rothseehalle zog.

Zur Einstimmung trug ein Trio, bestehend aus der Lehramtsanwärterin Heike Pradelt sowie den Schülerinnen Christina Bousella und Jana Streichert, ein dreistimmiges Lied aus Indien vor.

Pfarrerin Martina Strauß stellte ihren geistlichen Impuls unter das Motto: Bring Farbe in dein Leben! „Ich wünsche euch, dass ihr jeden Tag erfahrt: Es lohnt sich, zu leben“, sagte die Pfarrerin und überreichte jedem entlassenen Schüler ein Bohnensäckchen. Jede Bohne soll an ein positives Erlebnis am Tag erinnern. „Die letzten Wochen waren nicht ganz einfach für euch“, wandte sich Schulleiter Christian Funk an die Absolventen. Auch er griff das Motto „Bring Farbe in dein Leben!“ auf. „Farbe muntert auf, bringt Energie“, sagte der Schulleiter und stellte die symbolische Bedeutung der Farben gelb, blau und schwarz heraus, aus denen das kunstvolle Logo der Mittelschule Allersberg, bestehend aus den Buchstaben „MSA“, entworfen wurde.

„Glaubt an euch und eure Fähigkeiten!“, appellierte Rektor Funk an die Abschlussschüler. „Nutzt eure Fähigkeiten, seid zufrieden, freut euch über Harmonie, erkennt auch das Dunkle in eurem Leben, nehmt die Hilfe eurer Eltern an und denkt an unser MSA-Logo!“

Schulleiter Funk stellte die weitere Zukunft der entlassenen Schüler vor: Drei Schüler besuchen die M10 im nächsten Jahr, 22 Schüler beginnen eine Ausbildung, drei Schüler sind noch ohne Ausbildung, drei Schüler gehen auf die Fachoberschule und drei besuchen ein freiwilliges soziales Jahr.

25 Schülerinnen und Schüler der beiden neunten Klassen nahmen an den Prüfungen zum qualifizierenden Mittelschulabschluss teil, davon bestanden 21 die Anforderungen. „Das entspricht 84 Prozent und das sind starke Leistungen.“, freute sich Christian Funk. „Von den 20 M-10- Schülern haben 18 bestanden, das ist eine 90-Prozent-Quote.“

Nach der Zeugnisüberreichung ehrte Rektor Funk die Schulbesten. Von der Klasse 9aG wurden Oliver Schroll (Note 2,0), Eric Mayer (2,2) sowie Can Okcu (2,3) und Adrian Leisgang (2,3) mit einem Büchergutschein geehrt. Von der Klasse M10 wurden Martina Harrer (1,22), Lara Haunfelder (2,11), Laura Lehner (2,11) und Diana Haunfelder (2,11) ausgezeichnet.

„Ich bin dankbar, dass die Gemeinde wieder mehr Gewicht auf Bildung legt“, sagte Thomas Rufflar, der Elternsprecher der M 10. Er dankte dem Kollegium der Mittelschule „für Blut, Schweiß und Tränen“ und lobte die Lehrer, wie sie



den Kindern zur Seite gestanden hätten. Rufflars Dank galt auch dem Schulleiter „für dessen offene Art und Spontanität“. Die Prüfungen seien nicht die letzten, prognostizierte der Elternsprecher. Beruflich sei man oft gezwungen, sich auf Neues einzustellen. „Ihr habt einen großen Grundstein gelegt für euer Arbeitsleben.“, machte er den Absolventen ein großes Kompliment. „Ihr habt bewiesen, dass ihr es könnt.“

Auch die Klassensprecher der beiden Abschlussklassen traten ans Mikrofon. „Wir haben die Abschlussprüfungen erfolgreich geschafft und unsere Schulzeit endet heute“, erklärten Maurice Hahnel und Finnian Findeis von der Klasse 9 aG. „Die Lehrer haben sich redlich bemüht, uns etwas beizubringen, wir fühlen uns gut gewappnet.“

„Mit dem Abschluss endet unsere gemeinsame Zeit“, so die beiden Klassensprecher weiter. „Jeder von uns wird seinen Weg gehen.“ Und: „Uns stehen viele Möglichkeiten offen. Wir haben die Chance, unsere Wünsche und Träume zu verwirklichen. Wir sehen uns wieder, keine Frage.“

Auch die beiden Klassensprecher der M10, Farzaneh Mohammadi und Denis Gill, wandten sich an die Zuhörerinnen und Zuhörer. „Wir sind heilfroh, dass wir die Prüfungen hinter uns haben“, erklärten sie. „Wir feiern gemeinsam das Ende eines Lebensabschnittes und den Beginn einer neuen Zeit.“ „Wir müssen uns selber gratulieren“, meinte Denis Gill humorvoll. „Wir haben es geschafft, das ist unglaublich, ich bin echt stolz auf uns. Danke allen, die uns ermutigt haben.“

„Wir erinnern uns vor allem an das Schöne, zum Beispiel an unsere Klassenfahrt nach Edinburgh oder an die Weihnachtsfeier und die Faschingsfete“, blickte Gill zurück. „Ich hoffe, dass wir unsere Stärken mit ins Leben nehmen können.“ Man habe sich unterschiedliche Ziele gesetzt.

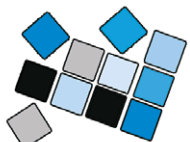
Klassensprecher Denis Gill dankte allen Lehrern, die sich gesorgt haben, dass die Schüler den Abschluss schaffen: „Danke für die Ausdauer, mit der Sie uns unterrichtet haben!“ Ein besonderes Lob erhielt Klassenlehrer Steffen Vogel, dem die M10 ein eigenes Zeugnis überreichte.

Musikalisch umrahmte die Schulband unter der Leitung von Lehrer Wolfgang Böhm die Abschlussfeier. Für ihre Beiträge erhielten die Mädchen viel Applaus. Viel Beifall gab es auch für Lea Rohde von der 10M für ihren Solovortrag am elektrischen Klavier. Mit einer witzigen Bilderpräsentation blickte die 10M auf ihren Klassenausflug nach Edinburgh zurück.

Höhepunkt der Abschlussfeier war eine Tanzvorführung der Absolventen. Tanzlehrerin Corinna Wettemann hatte in einem Tanzkurs mit den beiden Klassen einige Tänze einstudiert. Mit ihren Vorführungen unterstrichen sie eindrucksvoll das Motto des Abends: Bring Farbe in dein Leben!

Text und Fotos: Robert Unterburger

FLIESEN ♦ NATURSTEINE



BAYER

AUSSTELLUNG BERATUNG VERKAUF VERLEGUNG RENOVIERUNG

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag bis Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

90602 Pyrbaum-Seligenporten · Möninger Straße 38 · Tel. 0 91 80/93 02 02

Fax 0 91 80/93 02 00 · Mobil 01 72/8 32 55 83 · eMail: bayer.fliesen@t-online.de

Beauty-Treff Seitz Inhaberin: Renate Seitz

Der Treffpunkt für Pflege - Wellness - Schönheit



Gilardistraße 4, 90584 Allersberg

Tel: 09176 1667, Mobil: 0171 7346574,

www.beauty-treff-seitz.de



Gesichtsbehandlungen, Fußpflege, Haarentfernung mit Wachs oder orientalischer Zuckerpaste, Wellness-Massagen, Farb- und Schminkberatung, Beratung und Vertrieb JAFRA-Kosmetik

Schüler besuchten Bauernhof



Den Bauernhof der Familie Fiegl in Wagnersmühle besuchten die Kinder der Klassen 2a und 2c der Sybilla-Maurer-Grundschule Allersberg im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts.

Allersberg (st) - Die Klassen 2a und 2c der Sybilla-Maurer-Grundschule Allersberg statteten mit ihren Klassenleiterinnen, Ingrid Abraham und Johanna Blüchert, im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts dem Bauernhof der Familie Fiegl in Wagnersmühle einen Besuch ab. Live erleben durften dort die Schülerinnen und Schüler die Nutz- und Haustiere, die zuvor Thema im Unterricht waren. Mit dem Bus ging es nach Wagnersmühle. Voll Erwartung darauf, was sie so alles auf dem Bauernhof erleben würden, waren alle, als sie sich schon bei der Anfahrt in den Weiler auf das Geschehen einstimmten. Herzlich wurden die Kinder und ihre Lehrerinnen von Christian und Irmgard Fiegl empfangen.

Die Landwirte erklärten ihnen bei der Führung über den Hof und den Stall alles über die Fütterung, die Aufzucht, das Melken sowie im hofeigenen Laden über die Direktvermarktung und den Weiterverkauf der erzeugten Produkte. Zum Abschluss des interessanten Vormittags servierte die Familie Fiegl allen noch selbst gebackenen Kuchen sowie Milch und Kakao. Gut gestärkt ging es so mit vielen tollen Eindrücken wieder zurück zur Schule, wo schließlich noch ausgiebig und begeistert über das Erlebte und Gesehene diskutiert wurde.

Text und Foto: Josef Sturm

ZAUBERHAFTES FENSTER & TÜREN

MÜLLER

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT
Beratung, Herstellung,
Montage und Kundendienst
aus einer Hand.

ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0

www.mueller-windsbach.de

SEIFERT Medien

Marktstr. 10
90530 Wendelstein
www.seifert-medien.de
info@seifert-medien.de
Tel. 0 91 29 - 74 44

Mit Rat und Tat – RUND UMS BAD

- Neu- & Umbau
- äußerste Sauberkeit
- barrierefrei bis Wellness
- 3D-Planung
- verbindlicher Terminplan
- Koordinierung aus einer Hand
- kostentransparent
- Renovierung kompletter Sanitär und Heizungsanlagen **NEU**
- Fliesen und Natursteinarbeiten **NEU**
- Elektro, Trockenbau, Fenster und Türen **NEU**
- Dachausbau und Dach komplett **NEU**

HEINZ MENGELE Sanitär + Heizung

Tillystraße 38
D-90431 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 / 61 10 85
www.der-badmacher.de

FLIESEN RÖHLICH

Zum Handwerkerhof 9
D-90530 Wendelstein
Telefon: +49 (0) 9129 / 28 35 - 0
info@fliesen-roehlich.de
www.fliesen-roehlich.de

Bäderausstellung und unverbindliche Beratung: **Firma G. Hoffmann · Edisonstraße 77 · 90431 Nürnberg**
Terminierung des Ausstellungsbesuchs über Fa. Mengele

Empfang für Diakon Korbinian Müller



Im Kirchenzug, begleitet vom Musikverein und den Fahnenabordnungen wurde Diakon Korbinian Müller zur Pfarrkirche geleitet, wo er mit jubelndem Beifall von den Gläubigen empfangen wurde und seine erste Predigt hielt, ehe er beim anschließenden Empfang viele persönliche Glückwünsche entgegen nehmen durfte.

Einen herzlichen Empfang bereiteten die Allersberger ihrem bisherigen Pastoralpraktikanten und neu geweihten Diakon Korbinian Müller. Nach der feierlichen Weihe durch Bischof Gregor Maria Hanke in der Eichstätt Schutzengelkirche, der zahlreiche Allersberger Gläubige beiwohnten, überraschte die Pfarrgemeinde ihren allseits geschätzten Diakon am Sonntagfrüh am Pfarrhaus mit der Musikkapelle. Es sind ja auch seine Musikfreunde, mit denen er in dem Jahr seines Praktikums in Allersberg oft zusammen probte und spielte.

Pfarrer Peter Wenzel hieß den frischgebackenen Diakon willkommen und hielt fest, dass nun für den gebürtigen Ingolstädter die Praktikumszeit vorbei sei. Begleitet vom Musikverein Markt Allersberg, den Fahnenabordnungen der kirchlichen Vereine und den Eltern, seinem Bruder und den Verwandten sowie den Ministranten und Pfarrer Wenzel wurde Korbinian Müller zur Pfarrkirche Maria Himmelfahrt geleitet. Mit anhaltendem Applaus wurde der Einzug Müllers von der großen Schar der Gläubigen, darunter Bürgermeister Daniel Horndasch begleitet.

„Wir heißen dich, Diakon Korbinian Müller, aufs Herzlichste in deiner Pfarrkirche willkommen und nehmen teil an deiner Freude“, sagte Pfarrer Wenzel zu Beginn der Messfeier. Er hieß auch Pfarrer Andreas Klee aus Limburg willkommen, der mit dem neu Geweihten zusammen seinen 23. Weihetag feierte. „Ein Diakon verkündet das Wort und wird heute seine erste Predigt halten“, informierte Wenzel.

Seine erste Predigt richtete Müller auf Johannes den Täufer aus, der von Gott auserwählt wurde, auf Jesus hinzuweisen. Sie alle sind irgendwo engagiert in Vereinen oder sonst wo und es gibt immer welche die ihren Dienst in der zweiten Reihe tun und „Knechte“ sind. Auch zu Johannes sagte Gott, du bist mein Knecht. Er war Sprachrohr Gottes. Auch Diakone sollen sich zum Sprachrohr Gottes machen und Menschen zu Gott führen. Heute müsste man predigen, so Müller, bleibt dran, feiert Feste und Gottesdienste mit und bezeugt euren Glauben. Johannes Verhalten soll auch Vorbild für uns sein, liebe Allersberger, auch ihr könnt auf Jesus hinweisen. Wie bei Johannes in

Diakonie Wendelstein Hort des Sternen-Kinder-Hauses



Wir suchen ab September für 20 bis 25 Std./Wo. eine/n

Kinderpfleger/in mit abgeschlossener Ausbildung sowie eine/n Erzieherin

Wir suchen Sie als Teil unseres sympathischen Hortteams. Als diakonischer Arbeitgeber richtet sich Ihr Gehalt nach Tarif AVR-Bayern E6 mit der Möglichkeit sich fortzubilden, Weihnachtsgeld, bezahlter Zusatzkrankenversicherung, Betriebsrente und betrieblicher Gesundheitsförderung.

Sie sind engagiert, strukturiert, empathisch und belastbar. Ihre positive Einstellung zum diakonischen Auftrag ist uns wichtig. Wir freuen uns auf Sie.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung gerne auch per mail an:
Diakonie Wendelstein, z. Hd. Annette Messner
Wolfgang-Dinkler- Str. 1, 90530 Wendelstein,
geschaefstuehrung@diakonie-wendelstein.de

DAFÜR GIBT'S MASCHINEN



WIR SUCHEN:

Bauwerksmechaniker/in
für Abbruch und Betontrenntechnik bzw.
Betonbohr- und sägefachkräfte (m/w)

Auszubildende/r
zum Bauwerksmechaniker

Bewerbungen bitte an:

FINDEIS Betonbohrservice GmbH
Neuseser Straße 19, 90455 Nürnberg

oder per E-Mail an: info@findeis.com
Mehr Infos unter www.findeis.com

FINDEIS
BETONBOHRSERVICE

der Wüste, so gibt es auch in unserem Leben Wüstenzeiten. Gerade da will Gott uns nahe sein, unsere Nahrung darf Gottes Wort und die Sakramente sein. Wir alle sind in der zweiten Reihe und werden oft schief angeschaut, wenn wir am Sonntag in die Kirche gehen, aber Gott wird sich auch an uns gnädig erweisen, wie an Johannes, so die abschließenden Worte der Predigt Müllers, für die es von den Gläubigen spontanen Applaus gab.

Am Ende des Festgottesdienstes mit Gebeten, Fürbitten, der Eucharistie mit dem feierlichen Abschlusssegen und dem „Te Deum“ unter Glockengeläut, überbrachte Bürgermeister Daniel Horndasch im Namen der Marktgemeinde Glückwünsche an den Diakon. Er wünschte ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg und betonte, dass Müller mit seinem offenen, freundlichen Wesen ein Segen für die Gemeinde sei und diese bereichert habe. „Wir wünschen ihnen, dass auch sie den Weg als Bereicherung finden, wie Franz von Assisi. Wir werden sie ein Stück weit begleiten,“ so der Bürgermeister.

Im Namen der gesamten Pfarrei beglückwünschten drei Ministrantinnen ihren Diakon, mit dem sie schon viele schöne Stunden verbracht haben. Sie bescheinigten ihm ein offenes, fröhliches und kommunikatives Wesen, wünschten sich, dass er weiter für sie da sei wie bisher und immer offen für ihre Fragen und überreichten ihm einen Geschenkkorb im Namen der Pfarrei. Dank sagte Pfarrer Wenzel an den Diakon für seine gute Predigt, die zeigt, dass er einen guten Lehrmeister gehabt hat, wie er unter lautstarkem Applaus schmunzelnd festhielt, ehe er alle einlud in den Kolpingsaal, wo viele die Gelegenheit nutzten, mit dem überaus beliebten Diakon einige persönliche Worte zu wechseln und sich ins Gästebuch einzutragen.

Voraussichtlich werde er 2019 die Priesterweihe empfangen und in seiner Heimatpfarre St. Pius in Ingolstadt seine Primiz feiern, sagte Korbinian Müller den Gläubigen. Er habe sich seit November 2017 in Allersberg sehr gut eingelebt und freue sich über die gute und herzliche Aufnahme und auch über sein Mitwirken in den Vereinen vom Fasching bis zur Musik, in den Chören und vielem mehr.

Josef Sturm

Wir suchen einen freundlichen und zuverlässigen

Verkaufsfahrer
für Hähnchengrillauto

bei gutem Gehalt. Voll- und Teilzeit
m/w. Wird angelernt.
FS Kl. B (3)

Glaser
Hähnchen & Hax'nbraterei

Tel. 0 91 79 / 63 44
Büro: Di. bis Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr

kfz AUTO-MIETSAM REPARATUR-WERKSTATT

WIR BILDEN AUS!
BEWERBT EUCH JETZT

Freie Ausbildungsplätze als
KFZ-MECHATRIKER
mit Ausbildungsbeginn 2018/2019

Auto Mietsam Wendelstein | 09129 / 27 77 33



Aktuell suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Festanstellung und Vollzeit einen/mehrere:

- ▼ Anwendungstechniker (m/w) im Bereich Robotik
- ▼ CNC-Dreher/-Fräser/-Dreh-Fräser (m/w) im Bereich Präzisionsteile
- ▼ Industriemechaniker (m/w) im Bereich Drahterosion
- ▼ Werkstoffprüfer (m/w) im Bereich Zerstörungsfreie Prüfung
- ▼ Formenbauer (m/w)
- ▼ Projektleiter (m/w) 3D-Druck in Metall
- ▼ Mitarbeiter (m/w) Qualitätsmanagement



+Details und weitere freie Stellen:
www.toolcraft.de/freie-stellen

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an:
stellenangebote@toolcraft.de

MBFZ toolcraft GmbH
Susanne Weigand
Handelsstraße 1
91166 Georgensgmünd

toolcraft

Evangelische Gottesdienste in/für Allersberg

- **Sa 11.08.2018 16:30 Uhr**
Gottesdienst im Altenheim.
Pfr. Dinkel
Kapelle Altenheim Allersberg
- **So 12.08.2018 10:00 Uhr**
11. So. n. Trinitatis
Gottesdienst – Pfr. Dinkel
Christuskirche Allersberg
- **So 19.08.2018**
12. So. n. Trinitatis
kein Gottesdienst in Allersberg -
herzliche Einladung nach Ebenried.
Christuskirche Allersberg
- **So 26.08.2018 10:00 Uhr**
13. So. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Strauß – Christuskirche Allersberg
- **So 02.09.2018 10:00 Uhr**
14. So. n. Trinitatis
Gottesdienst – Pfrin. Strauß
Christuskirche Allersberg
- **So 02.09.2018 11:00 Uhr**
Gottesdienst im Altenheim, anl.
Sommerfest – Pfrin. Strauß
Kapelle Altenheim Allersberg
- **So 09.09.2018 10:00 Uhr**
15. So. n. Trinitatis
Gottesdienst – Pfrin. Strauß
Christuskirche Allersberg

Evangelische Gottesdienste in / für Ebenried

- **So 12.08.2018 08:45 Uhr**
11. So. n. Trinitatis
Gottesdienst - Pfr. Dinkel
Friedenskirche Ebenried
- **So 19.08.2018 09:30 Uhr**
12. So. n. Trinitatis
Gottesdienst – Dekanin Christiane
Murner / Posaunenchor Ebenried
Friedenskirche Ebenried
- **So 26.08.2018 08:45 Uhr**
13. So. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Strauß
Friedenskirche Ebenried
- **So 02.09.2018 08:45 Uhr**
14. So. n. Trinitatis
Gottesdienst – Pfrin. Strauß
Friedenskirche Ebenried
- **So 09.09.2018 08:45 Uhr**
15. So. n. Trinitatis
Gottesdienst – Pfrin. Strauß
Friedenskirche Ebenried

Jehovas Zeugen - Allersberg laden zu ihren Zusammenkünften in

Freystadt, An der Bahn 7

- **Samstag, den 11. August 2018**
ab 8.30 Uhr

Informations – Stand Jehovas Zeugen
Marktplatz Allersberg

- **Sonntag, den 12. August 2018**
um 6.30 Uhr

Hinweis auf Radiosendung -
Bayerischer Rundfunk (Bayern
2, „Positionen“) Hören Sie eine
Sendung von Jehovas Zeugen
Deutschland – Thema: Die Bibel –
etwas für junge Menschen?

- **Sonntag, den 12. August 2018**
um 9.30 Uhr

Vortragsthema: Die wahre Religion
stillt die Bedürfnisse der
menschlichen Gesellschaft

Anschließend Besprechung der Bibel
anhand der Zeitschrift der „Wachturm“
Thema: „Mein Königreich ist kein Teil
dieser Welt“

- **Sonntag, den 19. August 2018**
um 9.30 Uhr

Vortragsthema: Wandeln wir mit Gott?
Anschließend Besprechung der Bibel
anhand der Zeitschrift der „Wachturm“
Thema: Eins sein, wie Jehova und
Jesus eins sind

- **Sonntag, den 26. August 2018**
um 9.30 Uhr

Vortragsthema: Wahre Freundschaft
mit Gott und dem Nächsten
Anschließend Besprechung der Bibel
anhand der Zeitschrift der „Wachturm“

Thema: Lass dein Gewissen von Gottes
Gesetzen und Grundsätzen formen

- **Sonntag, den 02. September**
2018 um 9.30 Uhr

Vortragsthema: Warum sich jetzt
Gottes Herrschaft unterwerfen
Anschließend Besprechung der Bibel
anhand der Zeitschrift der „Wachturm“
Thema: Lass dein Licht zur Ehre
Jehovas leuchten

- **Samstag, den 08. September**
2018 ab 8.30 Uhr

Informations – Stand Jehovas
Zeugen, Marktplatz Allersberg

- **Sonntag, den 09. September**
2018 um 9.30 Uhr

Vortragsthema: Stützt sich deine
Hoffnung auf die Wissenschaft oder
auf die Bibel
Anschließend Besprechung der Bibel
anhand der Zeitschrift der „Wachturm“
Thema: Wessen Anerkennung suchst du?

- **Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr**
findet unsere Zusammenkunft
„Unser Leben und Dienst als Christ“
ebenfalls in Freystadt statt – jeder-
mann ist dazu herzlich eingeladen.
Nähere Auskünfte auch unter der
privaten Tel.: 09176 / 75 38 und
unter www.jw.org.



Wohnungsbau in Wendelstein

BAUEN und BEWAHREN

Unsere Bauvorhaben werden von
erfahrenen Bauleitern betreut und
mit spezialisierten Facharbeitern ausgeführt

09129 / 9029-0

Sperbersloher Straße 566
90530 Wendelstein

www.schalkbau.de
Ihr Bauvorhaben in den besten Händen!

VOLKSWAGEN
EU-NEUWAGEN

Vergleichen Sie selbst!
www.auto-einmal-eins.eu

SEIFERT
medien

GRAFIK | MITTEILUNGSBLÄTTER | WERBEARTIKEL

Marktstr. 10 | 90530 Wendelstein | info@seifert-medien.de | Tel. 09129 – 74 44

AUSGABE-TERMINE

September 2018 ab 14.09.2018

Anzeigenschluss: 03.09.2018

Oktober 2018 ab 15.10.2018

Anzeigenschluss: 01.10.2018

November 2018 ab 16.11.2018

Anzeigenschluss: 02.11.2018

klein

ANZEIGEN

Klavierstimmen Schwan,
09183 – 4466, 0172-8642819

**Effektive Nachhilfe u.
Prüfungsvorbereitung**
für alle Klassen und
Fächer: 09129-279580
www.Lernzentrum-Brech.de

**Ergotherapeut/in in
Postbauer-Heng gesucht.**
Weitere Informationen gerne
telefonisch:
Tel: 09188 - 305 355,
Ergotherapie Christian Rupp,
www.rupp-ergotherapie.de

WIR KÜMMERN UNS!

Wartung, Kontrolle der Funktionsfähigkeit und Einstellen von

- Fenstern aller Fabrikate ■ Türen ■ Rollläden

Austausch und Einbau von

- Fensterbeschlägen ■ Sonnenschutz ■ Schließern
- Gummidichtungen ■ Rollladentändern ■ Fliegengittern

WICKLEIN
KUNDENDIENST GMBH
Fenster Türen Sonnenschutz Insektenschutz
Kundendienst für alle Fabrikate

Nibelungenstraße 15
90530 Wendelstein

Telefon: 09129 / 407-0
Fax: 09129 / 407-124

info@wicklein-kundendienst.de

NATURSTEINE

für Ihren Garten

Pflastersteine, Findlinge,
Springbrunnensteine, Zierkies,
Gartenwegplatten, Mauersteine,
Stelen und Gartenaccessoires

Viele Sonderposten!

Peter Gabler e.K.
In der Alting 8,
90596 Schwanstetten-Schwand

Tel. 09170/2250
Fax 09170/2246
www.gartensteine.de



VERLAGSANGABEN

IMPRESSUM

www.mitteilungsblaetter.com

Mitteilungsblatt Allersberg
Herausgeber: SEIFERT Medien
90530 Wendelstein, Marktstr.10

Verantwortliche Schriftleitung:
Jürgen Seifert

**Beiträge zu Öffentlichkeitsarbeit
des Marktes Allersberg:**

Daniel Horndasch, 1. Bürgermeister

Verantwortlich für Anzeigen:

Jürgen Seifert

Verlagsrepräsentant: Kurt König

Anzeigenverwaltung

und Gesamtherstellung:

SEIFERT Medien, Wendelstein

E-mail: info@seifert-medien.de

Anschrift:

Marktstraße 10, 90530 Wendelstein

Telefon (09129) 74 44

Telefax (09129) 270 922

Verteilung: Monatlich einmal kostenlos in jeden erreichbaren Haushalt. Dieses Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Verlag aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich. Wir versuchen jedoch, dies zu vermeiden. Zuschriften sind willkommen – eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Bilder und Texte werden nur zurückgeschickt, wenn ausreichend Rückporto beigelegt ist.

Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.

ANZEIGENBERATER

Ihren Anzeigenberater für das Mitteilungsblatt

Kurt König

erreichen Sie unter

Telefon (0 91 22) 63 22 66, Telefax (0 91 22) 63 23 06

Oder hinterlassen Sie bei **SEIFERT Medien,**

Tel. (0 91 29) 74 44, eine Nachricht.

TERMINE

für die SEPTEMBER-Ausgabe:

Redaktion-/Anzeigenschluss .. 03.09.18

Ausgabe ca..... 14.09.18

NOTDIENSTE

ALLGEMEIN

Polizei-Notruf 110

Feuerwehr 112

Gift Notruf (089) 19240

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behandelnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden. In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte auch weiterhin direkt an die bayerischen Rettungsleitstelle.

Telefon (01805) 19 12 12

Anruf kostenpflichtig (EUR 0,14/Minute)

Telefon 116 117

Kostenfreie bundesweite Bereitschaftsdienstnummer

RETTUNGSSTELLE

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte auch weiterhin direkt an die bayerischen Rettungsleitstelle.

Telefon 112

AMBULANTER KRISENDIENST

Hilfe für Menschen
in seelischen
Notlage

Nürnberg/Fürth, Fax 0911/424855-8
E-Mail: info@krisendienst-mittelfranken.de
www.krisendienst-mittelfranken.de

Telefon (09 11) 42 48 55-0

BEWAHREN SIE AUCH IN DER HEISSEN JAHRESZEIT EINEN KÜHLEN KOPF

- und das geht am besten mit einer einwandfrei funktionierenden Klimaanlage.

Denken Sie daran alle 2 Jahre einen Klima-Service zu machen!

DABEI KONTROLLIEREN WIR FÜR SIE:

- Sichtprüfung aller Komponenten
- Funktions- und Leistungsprüfung
- Dichtigkeitsprüfung
- Prüfung des Innenraumlufffilters
- Desinfektion des Verdampfers
- Wechsel des Kältemittels

Komplettpreis
€ 49,00*

Preise zzgl. Verbrauchsmaterial
(Differenzmenge Kältemittel,
ggf. neuer Innenraumlufffilter)

*gilt nur für Anlagen
mit Kältemittel R134a



Richtweg 85 | 90530 Wendelstein
Tel. (09129) 27 77 33 | Fax (09129) 27 77 44

JETZT NEU!

SHOPPEN = FREIPARKEN

Bis zu 2 Std. kostenfrei parken*

„NeuerMarkt“ - DAS Einkaufszentrum in Neumarkt

Mode, Kosmetik, Elektronik, Spielwaren, Dienstleistungen,
Gastronomie, Kino, Fitness

* gilt bei einem Einkauf für alle Läden (Shops, Gastronomen und Dienstleister) in der Oberen und Unteren Ladenstraße im Einkaufszentrum „NeuerMarkt“ (außer NewYorker). Pro Laden ist maximal eine Rabattierung für 60 Freiminuten möglich. Kein Mindesteinkaufswert nötig. Pro Parkticket können max. zwei Rabattierungen für in Summe 120 Freiminuten angebracht werden. Für alle Premiumparker gilt: Bis 31.12.2018 weiterhin grundsätzlich 60 Freiminuten pro Einfahrt. Zusätzliche Rabattierungen für weitere 60 bzw. 120 Freiminuten können wie vorstehend beschrieben auf der Premium-Parkkarte freigeschaltet werden. Die Entwertung des Papiertickets am Kassensystem ist zwingend notwendig.